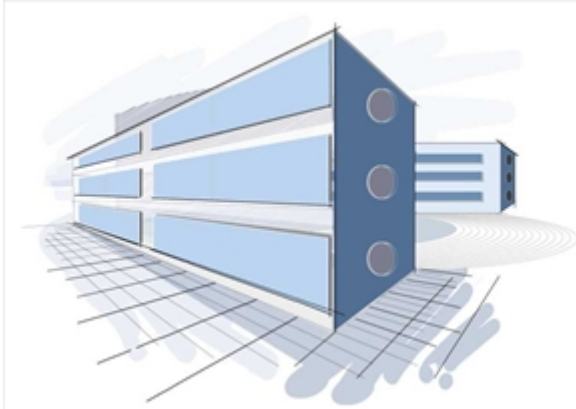


Leistungsverzeichnis

Leistungsbeschreibung



Projekt

2261031

Aufzugsanlagen, Schloss Cecilienhof

Bauvorhaben

Schloss Cecilienhof

Im Neuen Garten 11

14469 Potsdam

Aufzugsanlagen

Leistung (LV)

00

AUFZUGSANLAGEN

Ausführungsbeginn

22.06.2026

Ausführungsende

08.01.2029

Angebotsaufforderung

Sollten Sie an der Ausführung folgender Leistungen interessiert sein, bitten wir um die termingerechte Abgabe Ihres Angebotes.

Abgabetermin

23.04.2026

Abgabezeit

08:00 Uhr

Abgabeort

SPSG Berlin - Brandenburg, Vergabestelle

Allee nach Sanssouci 6

14471 Potsdam

Zuschlagsfrist

09.06.2026

MwSt.

19,00 %

Währung

EUR

Seiten ohne Anlage(n)

Seiten: 92

Leistungsverzeichnis

Leistungsverzeichnis

Projekt (2261031)
Aufzugsanlagen, Schloss Cecilienhof
Leistung (LV)
00 AUFZUGSANLAGEN

Bauvorhaben	
Schloss Cecilienhof Im Neuen Garten 11 14469 Potsdam Aufzugsanlagen	
Bauherr	
Stiftung Preußische Schlösser und Gärten	Telefon
Berlin - Brandenburg	Fax
Abteilung: Architektur	
Tel: 033196940	
Planverfasser / Ausschreibung	
	Telefon
	Fax
Bauleitung	
	Telefon
	Fax
Ansprechpartner / Bemerkung	

Diese Unterlagen sind vollständig auszufüllen und mit Stempel/Unterschrift einzureichen. Bitte sorgen Sie für den termingerechten Eingang Ihres Angebots am Abgabeort (siehe Deckblatt). Sie haben Fragen? Kontaktieren Sie uns.

Angebotssumme in EUR		
Angebotssumme, Netto:	.....	.....
zzgl. MwSt. (19,0 %):	.....	.....
<u>Angebotssumme, Brutto:</u>	<u>.....</u>	<u>.....</u>
	Angebotsabgabe	Geprüft
.....
Anbieter - Datum, Ort	Ausschreibender - Ort, Datum	
Stempel	Stempel	
.....
Anbieter - Unterschrift	Angebotssumme nachgeprüft	

Leistungsverzeichnis

Aufzugsanlagen, Schloss Cecilienhof (2261031)

Allgemeine Angaben

! Als Vertragsgrundlage für die Ausführung der Arbeiten, Lieferungen und unentgeltlich zu bewirkender Nebenleistungen gelten die in der Leistungsbeschreibung eingefügten Allgemeinen, Zusätzlichen, Technischen und Besonderen Vertragsbedingungen, die durch Unterschrift auf dieser Seite anerkannt werden.

- Die Teilnahme am Wertungsverfahren setzt die Einhaltung des Abgabetermins (23.04.2026) voraus.
- Eine Wertung des Angebotes ist nur bei Abgabe vollständig ausgefüllter Unterlagen möglich.
- Alle Einzelpreise (EP) sind Netto in EUR mit maximal drei Nachkommastellen einzutragen.
- Ein Bieterangabenverzeichnis kann Bestandteil dieser Leistungsbeschreibung sein. Angaben oder Ausprägungen sind dort vollständig und kompakt einzutragen.
- Änderungen oder Alternativen zu diesem Leistungsverzeichnis haben nur dann Gültigkeit, wenn Sie schriftlich vereinbart werden.
- Unterschrift/ Stempel sind auf den Seiten 'Zwei', 'Drei' und der "LV-Zusammenfassung" erforderlich.
- Legen Sie Ihrem Angebot eine gültige Freistellungsbescheinigung (Bauabzugssteuer) bei.
- Legen Sie Ihrem Angebot einen vollständigen und aktuellen Eignungsnachweis (z.B. PQ) bei.
- Anlagen sind Ausschreibungsbestandteil. Nur vollständige Angebotsabgaben können berücksichtigt werden.
- Skontovereinbarung: -
- Vertragsstrafe: -
- Sicherheit / Gewährleistung: 0,00% vom Rechnungsbetrag
- Vergabeverfahren: Offenes Verfahren

Abzüge Netto

- Erfüllungsbürgschaft -
- anteilige Baubeschilderung -
- anteilige Baureinigung -
- anteiliges Bauwasser -
- anteiliger Baustrom -

Abzüge Brutto

- Bauleistungsversicherung -

Anbieter - Datum, Stempel/Unterschrift

Stempel

.....
Anbieter

GAEB-Datenaustausch

- Zusätzlich zur Papierform oder PDF-/XPS-Datei können Sie dieses Leistungsverzeichnis auch als Austauschdatei per E-Mail oder Datenträger erhalten.
- Austauschformat: GAEB 90/ XML 3.2/ 3.3 (Datenart 81/ 83)
- GAEB-Struktur der Ordnungszahlen (Gliederung): '1122PPPPPI'
- **Die Angebotsabgabe im Format GAEB 84 ist erwünscht.**

Inhaltsverzeichnis

Aufzugsanlagen, Schloss Cecilienhof (2261031)

00	LV	AUFZUGSANLAGEN	
Nr.		Bezeichnung	Seite
		Deckblatt des Leistungsverzeichnisses	1
		1. Allgemeine Angaben zum Gebäude	5
		2. Beschreibung der Gesamtmaßnahme	6
		3. Konstruktions- und Gebäudebeschreibung	6
		4. Allgemeine Angaben zur Baustelle	7
		5. Angaben zu Schadstoffaufkommen und -sanierung	9
		6. Allgemeine Angaben zur Ausführung	9
		7. Abfall- und Entsorgungsmanagement	12
		8. Anlagen zum Leistungsverzeichnis	13
1	Titel	DEMONTAGE BESTANDSANLAGEN	13
1. 1	Bereich	Kleingüteraufzug 05 5086	13
1. 2	Bereich	Kleingüteraufzug 05 5185	14
1. 3	Bereich	Kleingüteraufzug 05 5186	15
1. 4	Bereich	Lastenaufzug 01 3974	16
1. 5	Bereich	Unterfluraufzug 01 4072	18
2	Titel	NEUBAU AUFZUGSANLAGEN	19
2. 1	Bereich	Personen-, Lasten- und Güteraufzüge	21
2. 2	Bereich	Steuerung und Bedienelemente	36
2. 3	Bereich	Fahrkorb und Türen	46
2. 4	Bereich	Schachtausrüstung und -installation	63
2. 5	Bereich	Schachtgerüst	70
2. 6	Bereich	Notrufsystem	74
2. 7	Bereich	Schachtentrauchung	76
2. 8	Bereich	Sachverständigenabnahme	80
2. 9	Bereich	Dokumentation	83
2.10	Bereich	Wartung, Notruf und Notbefreiung	86
2.11	Bereich	Stundenlohnarbeiten	88
2.12	Bereich	Sonstiges	90
		Zusammenfassung der Gliederungspunkte	92

Leistungsverzeichnis

Aufzugsanlagen, Schloss Cecilienhof (2261031)

00 LV AUFZUGSANLAGEN

1. Allgemeine Angaben zum Gebäude

1. Allgemeine Angaben zum Gebäude

1.1 Lage der Baustelle und Grundstück

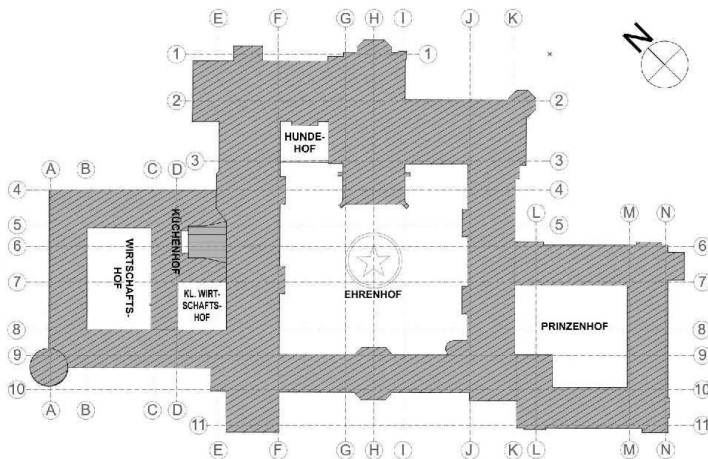
Das Schloss Cecilienhof befindet sich am nördlichen Rand des Neuen Gartens in Potsdam und wird als Einzeldenkmal in der Denkmalliste des Landes Brandenburg geführt und auch der umliegende Park steht unter Denkmalschutz. Es ist Bestandteil des Gesamtensembles "Neuer Garten". Die Parkanlage mit seinen Gebäuden gehört seit 1990 zum UNESCO-Welterbe "Schlösser und Parks von Potsdam und Berlin". Das Gebäude befindet sich in unmittelbarer Nähe der Straße "Am Neuen Garten".

1.2 Geschichte, Architektur und Denkmalschutz

Das Schloss wurde in der Zeit von 1913-1917 im Stil eines englischen Landhauses (Tudorstil) errichtet und umfasst mehrere Höfe. Es gilt als letzter Schlossbau der Hohenzollern und diente als Wohnsitz des Kronprinzenpaar Wilhelm und Cecilie. Zum Ende des zweiten Weltkrieges fand im Schloss Cecilienhof die Potsdamer Konferenz statt, welche im Museum des Schlosses kuratiert ist. Nach 1945 gab es mehrere Umbauphasen. Das Schloss Cecilienhof wird als Einzeldenkmal in der Denkmalliste des Landes Brandenburg geführt.

1.3 Typologie der baulichen Anlage

Das Gebäude besteht aus einem teilunterkellerten Erdgeschoss, einem Ober- und Dachgeschoss. Das Ensemble gliedert sich im Wesentlichen in drei Hofgebäude. In der Mitte befindet sich das Haupthaus mit dem Ehrenhof und seinem prägnanten roten Stern als Bepflanzung. Südöstlich gliedert sich das Nebengebäude mit dem Prinzenhof an und nordwestlich liegt der eingeschossige Hofbau mit den beiden Wirtschaftshöfen. Das Gebäude wurde als massiver Mauerwerksbau und Stahlsteindecken errichtet.



1.4 Eigentumsverhältnis und Nutzung

Eigentümer und Bauherr ist die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten (SPSG), welche Schlösser und Gärten Berlins und Brandenburgs als Stiftung des öffentlichen Rechts im Auftrag des Staates bewahrt und pflegt.

Nutzer ist ebenfalls die SPSG, die das Museum als historische Stätte betreibt. Neben dem Museum werden auch Flächen für die Schlösserverwaltung durch die SPSG genutzt.

Das Hotel, die Gastronomie und der Museumsshops werden neu verpachtet.

1.5 vorangegangene Bauabschnitte und vorgezogene Maßnahmen

Der geplanten Innensanierung (SIP II - Sonderinvestitionsprogramm), als eigenständige Baumaßnahme, ging die denkmalgerechte Instandsetzung der gesamten Gebäudehülle, sowie einzelne Maßnahmen im Gebäudeinneren (SIP I) voran (2014 - 2018).

Leistungsverzeichnis

Aufzugsanlagen, Schloss Cecilienhof (2261031)

00	LV	AUFZUGSANLAGEN
1. Allgemeine Angaben zum Gebäude		
<p>2. Beschreibung der Gesamtmaßnahme Gegenstand der aktuellen Maßnahme (SIP II) sind folgende Einzelmaßnahmen:</p> <p>Außen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Partielle Instandsetzung der Außenabdichtung • Rekonstruktion von Schornsteinen zur Wiederherstellung des bauzeitl. Erscheinungsbildes • Verbesserung der barrierefreien Zugänge • Ertüchtigung der Außentüren, sowie die energetische Sanierung der Fenster • Sanierung Fettabscheider inkl. Anschlüsse im kleinen Wirtschaftshof • Überarbeitung und Erneuerung der Beläge im Ehrenhof und in den Wirtschaftshöfen • Neuverkabelung und Strukturierung der Außenbeleuchtung <p>Innen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • umfangreiche Schadstoffsanierung • Ertüchtigung der Sohlen, Erneuerung der Abdichtung, Sanierung der Grundleitungen • Modernisierung und Instandsetzung aller Gästezimmer und Bäder • Umbau und Modernisierung der gastronomischen Einrichtung und Küchen • Umstrukturierung Besucherempfang und Museumsshop • Integration Verwaltungsflächen • Erneuerung bzw. Instandsetzung aller technischen Anlagen • Ertüchtigung des Brandschutzes und Anpassung an neue Funktionsverteilung • Instandsetzung aller Oberflächen • Einbau einer neuen Schließanlage • Verbesserung der barrierefreien Erschließung (Integration neuer Aufzüge) <p>3. Konstruktions- und Gebäudebeschreibung Das Schloss Cecilienhof stellt, aufgrund seiner Erbauung in den Jahren 1913 - 1918, ein junges Schloss dar und ist aus baukonstruktiver Sicht ein modernes Gebäude seiner Zeit. Das Schloss Cecilienhof wurde bis heute nur geringfügig verändert und weist ein hohes Maß an ursprünglicher Bausubstanz auf. Die Sanierungsmaßnahmen werden unter Berücksichtigung der historischen Bausubstanz durchgeführt. Eingriffe zur Unterbringung der geplanten Nutzung werden weitestgehend in bereits gestörten Bereich vorgenommen.</p> <p>Gründung und Sohle Das Gebäude ist auf Streifenfundamenten aus Ziegel auf Lagerschicht aus unbewehrtem Beton gegründet. Die Sockelbereich bestehen aus massivem Natursteinmauerwerk, die Sohlen bestehen aus Beton und Ziegeln, teilweise Ziegelschutt.</p> <p>Tragwerk Die Außenwände bestehen aus massivem und verputztem Mauerwerk, Sichtmauerwerk, vorgeblendetem Fachwerk, Naturstein, teilweise mit Luftschicht.</p> <p>Innenwände und Wandbekleidungen Innenwände bestehen meist aus massivem Mauerwerk, teilweise aus Gipsdielen oder Fachwerk im DG. Die Putzflächen sind überwiegend hell gestaltet und mit dunkel lasierten, holzsichtigen Leisten oder Holzvertäfelungen verziert. Innentüren sind überwiegend aus Holz, oft bauzeitlich, teilweise Nachbauten.</p> <p>Decken Die Decken des Gebäudes sind als massive Anker-Dübel-Decken ausgebildet. Darüber wurden schwere Schüttungen aus Ziegelbruch und Estrich eingebaut. Im Bereich von Erkern wurden teilweise Holzbalkendecken eingezogen. Die meisten Decken wurden mit Kalkputz bekleidet. Darüber hinaus sind die Unterseiten teilweise mit Stuck, jedoch überwiegend mit Zierelementen aus Holz geschmückt.</p> <p>Die Treppenkonstruktionen im Gebäude sind aus Holz, Kellertreppen sind massiv aus Beton oder Ziegel gebaut worden.</p> <p>Dächer Der Dachstuhl ist eine Holzkonstruktion, Dachform sind Satteldächer mit Eindeckung aus Flach-Biberschwanzziegeln. Außerdem wurde die Konterlattung und die Dacheindeckung ausgetauscht, sowie der Blitzschutz erneuert. Die nicht ausgebauten Dachbereiche sind durch Schleusen dauerhaft von den übrigen</p>		

Leistungsverzeichnis

Aufzugsanlagen, Schloss Cecilienhof (2261031)

00	LV	AUFZUGSANLAGEN
3. Konstruktions- und Gebäudebeschreibung		
Gebäudeteilen abgeschottet. Ein Zugang in diese Dachbereiche ist nur mit persönlicher Schutzausrüstung gestattet.		
<p>Brandschutz und Wärmeschutz Für das Gebäude wurde ein normales Risiko der Brandentstehung, jedoch ein erhöhtes Risiko der Brandausbreitung ermittelt. Im Zuge der Sanierung erfolgt eine Verbesserung des Brandschutzes. Aufgrund des Denkmalschutzes werden Bauteile nur innenseitig gedämmt, u.a. die obersten Geschossdecken, die Wangen der Dachgauben und Innenwände zu kalten Dachräumen. Technikräume im kalten Dachraum werden beheizt und Einfach-Fenster innenseitig mit Vorsatzfenstern ausgestattet.</p>		
<p>Fachwerkschuppen (ehemalig Schwanenstall) Der Fachwerkschuppen nord-östlich des Hauptgebäudes wird im Zuge der Gesamtmaßnahme ebenfalls saniert. Das Gebäude ist eingeschossig und nicht unterkellert. Die Außenwände sind einschalig gemauert und mit einem aufgesetzten Fachwerk und Sichtziegel verziert. Türen und Fenster sind aus Holz und einfachverglast. Das Satteldach ist mit Ziegeln gedeckt und ungedämmt. Auch die Sohle ist nicht gedämmt und nur mit Estrich belegt.</p>		
4. Allgemeine Angaben zur Baustelle		
4.1 Baustelleneinrichtung		
Die Baustelleneinrichtung besteht im Wesentlichen aus zwei Bereichen:		
<p>1. Bereich Baustelle am Schloss als eingezäunten und bauseits überwachten Bereich. Hier wird es eine übliche Versorgung an Baustrom, -wasser, sanitären Anlagen auch die Flächen für die Entsorgungscontainer auf dem Anlieferhof geben.</p>		
<p>2. Busparkplatz für das Abstellen von Firmenfahrzeugen, Material-, und Besprechungscontainern, sowie weiteren sanitären Anlagen.</p>		
Die Bereitstellung von Flächen zur Lagerung von Materialien und Aufstellung von weiteren Containern o. ä. erfolgt in Abstimmung mit der örtlichen Bauleitung und im Rahmen der zur Verfügung stehenden BE-Fläche unter Berücksichtigung der Gewährleistung der Transportwege und Baufreiheit der Bauausführung.		
4.2 Zugangskontrolle und Baustellenüberwachung		
Die Baustelle wird während der gesamten Bauzeit bauseits überwacht. Der Zugang zur Baustelle, unmittelbar vor dem Schloss wird durch das Wachpersonal des AG dokumentiert. Firmen sind verpflichtet sich arbeitstäglich in Anwesenheitslisten ein- und auszutragen.		
4.3 Zugang zum Gebäude und Orientierung		
Der zentrale Informationspunkt wird am Zugang C (siehe BE-Plan) sein. Dort befinden sich Übersichtspläne mit Kennzeichnung aller für den Baustellenbetrieb wichtiger Einrichtungen, sowie Angaben zu Flucht- und Rettungswegen.		
4.4 Verkehrsverhältnisse und Transportwege		
Die Baustelle wird von der Straße "Am Neuen Garten" erschlossen. Im Park herrscht Fußgänger:innen- und eingeschränkter Radverkehr. Das Befahren der Parkbereiche mit Kraftfahrzeugen ist grundsätzlich nicht gestattet. Die Zufahrtsstraße kann von LKW befahren werden.		
Der Park ist von 8 Uhr morgens bis zum Einbruch der Dunkelheit für Besucher:innen geöffnet. Die Umrundung des Schlosses wird während der gesamten Baumaßnahme für Besucher:innen aufrechterhalten.		
Das Parken von Firmenfahrzeugen ist aufgrund der beengten Situation der Baustelleneinrichtungsfläche nur auf dem Busparkplatz möglich. Anlieferung und Abholung von Materialien, Containern etc. ist rechtzeitig vor Ausführung bei der Bauleitung anzumelden und erst nach Genehmigung möglich.		
Die Zufahrt zum Schloss, sowie die ausgewiesene Feuerwehraufstellfläche ist stets freizuhalten.		
Die Transport- und Zufahrtsstraßen sind im Baustelleneinrichtungsplan: NG_CC100G-02_AUA300_LA002-2_A -grau-, die öffentlichen Fußwege -blau- dargestellt. Besonders zu beachten sind die Kreuzungspunkte der Wege mit dem Fußgängerverkehr.		

Leistungsverzeichnis

Aufzugsanlagen, Schloss Cecilienhof (2261031)

00	LV	AUFZUGSANLAGEN
4. Allgemeine Angaben zur Baustelle		
<p>Die Transportwege zw. BE-Fläche "Busparkplatz" und Baustelle, von ca. 200 m sind in die nachfolgenden Positionen einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.</p>		
<p>Die Wege innerhalb des Gebäudes können durch reduzierte Durchgangsbreiten bis 0,90 m eingeschränkt sein. Weiterhin sind Treppenabfolgen bis zu 16 Stufen bei der Kalkulation zu berücksichtigen.</p>		
<p>Horizontale Transportwege von der Abbruch-/Einbaustelle bis zum Containerstellplatz betragen ca. 150 m, die Transportwege innerhalb eines Geschosses bis 100 m.</p>		
<p>Transporte in oder aus dem Dach über die provisorischen Gauben sind beengt (B/H: 1,35/2,01m).</p>		
<p>4.5 Wasser, Energie, Abwasser</p>		
<p>Strom und Wasser werden durch den AG zur Verfügung gestellt. Für die Verbrauchskosten für Baustrom und Bauwasser erfolgt jeweils eine Umlage der Bruttoabrechnungssumme, siehe Besondere Vertragsbedingungen des AG.</p>		
<p>4.6 Bodenverhältnisse, Baugrund und Kampfmittel</p>		
<p>Die Parkanlage "Neuer Garten" ist eine geschützte Grünanlage und steht, zusammen mit den baulichen, gärtnerischen und technischen Anlagen unter Denkmalschutz.</p>		
<p>Das Gebäude befindet sich 250 m südlich des Jungfernsees und 300 m nord-westlich des Heiligen Sees. Der mittlere Höchst-Grundwasserstand beträgt 30,00 m DHHN 92, siehe Bodengutachten. Bei dem Gelände handelt es sich nicht um ein Wasserschutzgebiet, jedoch ist das gesamte Parkgelände u.a. als Bodendenkmal verzeichnet.</p>		
<p>Vor jeglichen Erdarbeiten muss eine Kampfmittelsondierung durchgeführt werden. Jegliche Erdarbeiten sind mit mind. einer Woche Vorlauf dem AG anzukündigen und werden von der Bodendenkmalpflege der Stadt Potsdam begleitet.</p>		
<p>4.7 Immissionsschutz</p>		
<p>Die gesetzlichen Vorschriften zum Immissionsschutz (Lärm, Staub etc.) gemäß Bundesimmissionsschutzverordnung (BImSchV) und Landesimmissionsschutzgesetzes (LImSchG Bln) sind einzuhalten. Alle erforderlichen Schutzvorkehrungen sind in die EP einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet. Es sind ausschließlich geräuscharme Geräte/Maschinen einzusetzen.</p>		
<p>4.8 Kunstgutschutz und Schutz der Bausubstanz</p>		
<p>Der Kunstgüter- und Bauteilschutz wird vor Beginn der Sanierungsarbeiten bauseits hergerichtet. Dazu werden Oberflächen und festverbaute Kunstgüter nach restauratorischen Vorgaben gesichert und geschützt.</p>		
<p>Der Schutz darf nicht ohne Abstimmung mit der örtlichen Bauleitung bzw. Restaurator:innen durch den AN verändert oder abgenommen werden.</p>		
<p>Sofern Arbeiten an geschützten Bauteilen erforderlich werden, sind diese rechtzeitig bei der örtlichen Bauleitung anzukündigen.</p>		
<p>Alle Maßnahmen sind durch den AN so auszuführen, dass am Bestand und an den angrenzenden Flächen Verschmutzungen, Schäden und unbeabsichtigte Veränderungen des Erscheinungsbildes ausgeschlossen werden. Für Schäden an der Substanz, die dem AN nachgewiesen werden können, haftet dieser. Entstehen während der Maßnahme Schäden an der vorhandenen Bausubstanz sind diese unverzüglich der örtlichen Bauleitung zu melden.</p>		
<p>4.9 Baustellenverordnung und SiGeKo</p>		
<p>Diese Baustelle unterliegt der Baustellenverordnung (BaustellV), die durch den SiGeKo erstellt wird. Diese ist durch den AN im Original zu unterschreiben und wird Vertragsbestandteil. Weiterhin wird durch den SiGeKo ein SiGe-Plan erstellt, dieser ist ebenfalls vom AN und seinen Mitarbeitenden einzuhalten.</p>		
<p>Weiterhin wird es einen Koordinator nach DGUV Regel 101-004 auf der Baustelle für Arbeiten in kontaminierten Bereichen geben. Dieser ist, wie auch der SiGeKo weisungsbefugt, bei Gefahr in Verzug.</p>		
<p>Die Belehrung aller am Bau Beteiligten Personen ist durch den AN vor Beginn der Arbeiten und später im monatlichen Turnus durchzuführen und gegenüber der Bauleitung des AG nachzuweisen. Der SiGeKo ist bei Gefahr im Verzug weisungsbefugt.</p>		

Leistungsverzeichnis

Aufzugsanlagen, Schloss Cecilienhof (2261031)

00	LV	AUFZUGSANLAGEN
4. Allgemeine Angaben zur Baustelle		
<p>Die auf der Baustelle tätigen Mitarbeiter/innen jedes AN müssen der Objektüberwachung des AGs namentlich bekannt sein. Des Weiteren sind die persönliche Schutzhelme jedes auf der Baustelle tätigen Mitarbeitenden mit der Firmenzugehörigkeit zu beschriften. Nach den gesetzlichen Vorschriften hat jeder AN einen Ersthelfer zu benennen. Diese müssen sichtbar am Schutzhelm erkennbar sein (z.B. Aufkleber "Ersthelfer:in").</p>		
4.10 Bauschild		
Eigene Firmenschilder oder Werbung des AN am Bauzaun oder Gerüsten etc. sind nicht gestattet.		
4.11 Reinigung der Arbeitsbereiche		
Die eigenen Arbeitsbereiche sind arbeitstäglich durch den AN zu reinigen (Saugen mit Bausauger Staubklasse H, kein Fegen). Anfallende Stoffe sind durch den AN zu beseitigen.		
5. Angaben zu Schadstoffaufkommen und -sanierung		
<p>Nach Leerzug der Sanierungsbereiche werden der nichtkonstruktive Abbruch und die umfangreiche Schadstoffsanierung durchgeführt.</p> <p>Gemäß vorliegendem Schadstoffkataster vom 24.11.2022 für den Fachwerkschuppen vom 14.02.23, liegen partiell Schadstoffe im Gebäude vor. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um:</p>		
<ul style="list-style-type: none"> • Holzschutz- und Flammschutzmittel in der Dachkonstruktion, aufgrund erneut auftretender Mazeration (ca. 1-2% des Daches) • Dämmstoffe aus künstlicher Mineralfaser (KMF) • Schwermetallhaltige Anstriche an Wänden, Decken, Fenstern, Türen und Heizkörpern • Asbestprodukte bei Heizkörpern, Türen und Deckenbekleidungen • PAK-haltiger Gussasphalte im Gebäude und im Ehrenhof • PAK-haltige Sperrschichten sowie phenolhaltiger Kleber in Fußböden • KMF-haltiger Produkten wie z.B. Dämmung und Rohrisolierung • Röhrenheizkörper (asbesthaltigen Dichtungen) und und FH-Türen • asbesthaltige, abgehängte Decken im Fachwerkschuppen • bleihaltige und cadmiumhaltige Anstriche • bleihaltige Wandfarben 		
Unabhängig von der Sanierung gelten die Dachräume als Schwarzbereiche.		
<p>Grundsätzlich sind bei allen Arbeiten in Dachräumen TOP-Schutzmaßnahmen umzusetzen. Alle Arbeiten im Dachraum finden unter Einhaltung der DGUV Regel 101-004 (Arbeiten im Kontaminierten Bereich) statt. Weiterhin sind die Vorgaben des SiGeKo sowie des Koordinators gem. A+S-Plan zu beachten.</p> <p>Im Zuge der Arbeiten kann der Fund von weiteren Gefahrstellen nicht vollständig ausgeschlossen werden. Bei entsprechendem Verdacht sind der AG, die Objektüberwachung und der beauftragte Sachverständige umgehend zu informieren.</p>		
6. Allgemeine Angaben zur Ausführung		
6.1 Abschnitte und Arbeitsbeschränkungen		
<p>Das Gebäude wird für die geplanten Sanierungsarbeiten, bis auf das Museum im EG und OG, sowie Teile des Dachgeschosses leergezogen. Das Museum wird während der Sanierung geschlossen und wird innerhalb des Gebäudes besonders vom Baustellenbereich abgetrennt.</p> <p>Nicht Bestandteil der Maßnahme SIP-II sind grundsätzlich die in SIP I sanierten Bauteile, Flächen des Museums, WC-Anlage im UG und der Dachraum mit Einbauten aus DDR-Zeiten, im Südflügel des Ehrenhofes. Die Flächen sind im Grundriss entsprechend mit "- - - -" gekennzeichnet.</p>		
6.1.1 Brandmeldeanlage		
<p>Die bestehende Brandmeldeanlage (BMA) des Gebäudes wird für den Zeitraum der Bauarbeiten dauerhaft in Betrieb sein. Die Programmierung der Anlage für die Bereiche in denen staubende Arbeiten stattfindet erfolgt durch den AG nach Bauablauf. Das Abdecken der Rauchwarnmelder innerhalb der Sanierungsbereiche ist Sache des AN und wird gesondert vergütet. Staubende oder dampfende Arbeiten außerhalb der</p>		

Leistungsverzeichnis

Aufzugsanlagen, Schloss Cecilienhof (2261031)

00	LV	AUFZUGSANLAGEN
6. Allgemeine Angaben zur Ausführung		
<p>freigeschalteten Bereiche sind streng untersagt! Darüber hinaus wird die bestehende EMA (Einbruchmeldeanlage) in Betrieb bleiben und die Zugänge zum Museum werden dauerhaft überwacht.</p> <p>6.2 Arbeitsschutz und Unfallverhütung Der AN ist für die Einhaltung aller Sicherheitsmaßnahmen, gem. BgbBO, BaustellV, Unfallverhütungsvorschriften, Arbeitsstättenrichtlinien, Auflagen der Berufsgenossenschaften durch seine Mitarbeiter/innen, verantwortlich und verpflichtet entsprechende Maßnahmen zur Einhaltung zu ergreifen. Alle Mitarbeitenden des AN sind mit den erforderlichen Arbeitsmitteln, -kleidung und Schutzmaßnahmen gem. ASR und DGUV-Regelwerk auszustatten.</p> <p>Das gilt insbesondere aus Gründen des Arbeits- und Denkmalschutzes auch für die Einhaltung der Grenzwerte für A-Stäube (Alveolengängige Fraktion) und E-Stäube (Einatembare Fraktion) gemäß TRGS 900 "Arbeitsplatzgrenzwerte". Der AN hat durch Technische- und Organisatorische Maßnahmen sicher zu stellen, dass diese AGW unterschritten werden. Dazu zählen die Verwendung direkt absaugender Geräte mittels Entstauber Staubklasse H, mindestens arbeitstägliche Reinigung des Arbeitsbereichs mit Industriesaugern der Staubklasse H, bei Bedarf nebelfeuchte Reinigung mit entspanntem Wasser etc. Die Einhaltung der AGW für A- und E-Stäube wird vom AG stichpunktartig baubegleitend überprüft.</p> <p>Der AN ist für die Einhaltung des Arbeitsschutzes seiner Mitarbeitenden verantwortlich. Zu Beginn der Sanierung wird es eine vollumfängliche Schadstoffsanierung in allen Geschossen des Gebäudes geben. Erst nach Abschluss der Schadstoffsanierung bzw. Freigabe der Sanierungsbereiche wird mit den weiteren Hochbararbeiten begonnen. Das Arbeiten in kontaminierten Bereichen ist mit Ausnahme des Dachgeschosses, unter Einhaltung der DGUV Regel 101-004, nicht vorgesehen.</p> <p>Das Dachgeschoss bleibt trotz erfolgter Sanierungsmaßnahmen auf Grund weiterhin hoher Belastung mit Holz- und Flammschutzmitteln "kontaminierter Bereich". Für alle Arbeiten im Dachgeschoss muss der Aufsichtsführende und der Stellvertretende die Sachkunde nach DGUV Regel 101-004 vorweisen. In diesem Zusammenhang sei u.a. auf die Gefahrstoffverordnung (GefStoffV) und den Arbeits- und sicherheitsplan (A&S-Plan) nach TRGS 524 verwiesen. Weitergehende Informationen sind dem Punkt 6. Angaben zu Schadstoffaufkommen und -sanierung zu entnehmen.</p> <p>6.3 Gerüste und Hilfskonstruktionen Der AN ist für alle Hilfsmittel und -konstruktionen, die zur sachgemäßen Erfüllung seiner vertraglichen Leistung erforderlich sind, selbstverantwortlich. Alle Hilfskonstruktionen unterliegen der Arbeitsstättenrichtlinie</p> <p>6.4 Technische Betriebsmittel, Maschinen u. Geräte Alle durch den AN eingesetzten elektrischen Betriebsmittel (Maschinen, Kabel, Verteiler, Leuchten etc.) müssen gem. den Vorschriften in V248 (Besondere Vertragsbedingungen Umweltschutzanforderungen) für den Baustelleneinsatz in genannten Zeiträumen gem. Vorschrift durch eine Fachkraft geprüft sein. Der Nachweis hierzu ist auf der Baustelle vorzuhalten und bei Bedarf dem AG, der örtlichen Bauleitung oder der/dem SiGeKo vorzulegen. Sämtliche Installationen, Reparaturen von und an elektrischen Betriebsmitteln dürfen nur durch Elektrofachkräfte ausgeführt werden. Die Baustelle ist gem. einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften und nach Anzahl der Beschäftigten auszustatten. Bei Arbeiten mit Schussapparaten gilt die UVV (DGUV Vorschrift 57) uneingeschränkt. Die Arbeiten dürfen nur nach Genehmigung durch die Bauleitung durchgeführt werden. Die Genehmigung soll schriftlich erteilt werden; sie ist auf bestimmte Bauteile, Räume und Zeiten zu beschränken.</p> <p>6.6 Genehmigungen Erforderliche öffentliche Genehmigungen für die beschriebenen Arbeiten sind Sache des AG und durch diesen bereits eingeholt. Sofern es darüber hinaus Genehmigungen zur Ausführung der Arbeiten des AN gibt, sind diese, in vorheriger Abstimmung mit dem AG, selbst einzuholen.</p>		

Leistungsverzeichnis

Aufzugsanlagen, Schloss Cecilienhof (2261031)

00	LV	AUFZUGSANLAGEN
6. Allgemeine Angaben zur Ausführung		
<p>6.7 Personaleinsatz und Kommunikation Der AN verpflichtet sich, die Baustelle während der gesamten Bauzeit mit einer/m, der deutschen Sprache mächtigen, Bauleiter:in besetzt zu halten. Die Verantwortung erstreckt sich auf die Baustelle und die angrenzenden Flächen, für die Verkehrssicherungspflicht besteht. Vom AN ist der/die firmeneigene verantwortliche Sicherheitsbeauftragte zu benennen. Nach Auftragserteilung hat der AN schriftlich eine/n Firmenbauleiter:in (bevollmächtigte/r Vertreter/in) zu benennen und jeden Personalwechsel in dieser Funktion schriftlich anzuzeigen. Die Firmenbauleitung ist Ansprechpartner/in der Objektüberwachung und verantwortlich für die Einhaltung der Unfallverhütungsvorschriften im Fachbereich des AN. Aussagen der Firmenbauleitung sind für den AN bindend. Er kann sich nicht auf "Handeln ohne Auftrag" berufen. Alle Äußerungen des AN müssen in deutscher Sprache verfasst sein. Der AN verpflichtet sich ferner dafür zu sorgen, dass ständig weisungsbefugtes Personal anwesend ist, welches eine fachliche Verständigung in deutscher Sprache ermöglicht. Kommt der AN dieser Verpflichtung nicht nach, so ist der AG berechtigt, auf Kosten des AN einen Dolmetscher hinzuzuziehen. Der AG ist berechtigt, die Qualifikation und Fertigkeit der eingesetzten Arbeitskräfte zu beurteilen und erforderlichenfalls den Austausch unqualifizierter oder unerfahrener Arbeitskräfte zu verlangen. Einem solchen Verlangen ist unverzüglich nachzukommen, dem AG entstehen dadurch keine zusätzlichen Kosten. Bei Verstößen gegen die Baustellenordnung durch Betriebsangehörige des/der Auftragnehmers/in (AN) sind die betreffenden Personen unverzüglich von der Baustelle zu entfernen. Grundsätzlich ist sämtlicher rechtsrelevanter Schriftverkehr an die Projektleitung des AG und in digitaler Kopie (Email) an die Objektüberwachung zu übermitteln.</p> <p>6.8 Firmenangehörige Der AN einschließlich seiner Nachunternehmer/innen (NU) hat sicherzustellen, dass die jeweils auf der Baustelle eingesetzten Arbeitskräfte sich jederzeit als Firmenangehörige ausweisen können.</p> <p>6.9 Baustellenbesprechungen Es finden regelmäßige (1 x wöchentlich) Koordinationsbesprechungen mit den Firmen bzw. Planer/innen statt. Die Teilnahme eines kompetenten, aussagefähigen und weisungsbefugten Mitarbeiters des AN an den Baubesprechungen ist verpflichtend.</p> <p>6.10 Bautageberichte Der AN verpflichtet sich, ein Bautagebuch zu führen und der Bauleitung regelmäßig, mindestens monatlich, vorzulegen. Der AN hat dem AG in geeigneter Form über den Personal- und Geräteeinsatz, Materiallieferungen, die Arbeitsleistungen, den Arbeitsfortschritt und über besondere Vorkommnisse aktuell zu berichten. Hierzu zählen auch Begehungen mit der Berufsgenossenschaft und dem Gewerbeaufsichtsamt. Dem AG sind alle Unfälle, Erste Hilfe-Fälle und Schadensfälle unverzüglich mitzuteilen.</p> <p>In den Berichten sind u.a. aufzunehmen: Name der Firma und Baustelle Fortlaufende Nummerierung Datum Temperatur um 7.00 Uhr/ Datum, windgeschützte Stelle Witterungsverhältnisse Anzahl der Arbeitnehmer:innen nach Lohngruppen Ausgeführte Leistung mit Ortsangabe (Geschoss / Achsen) Besondere Maßnahmen und Vorkommnisse Anweisungen der Objektüberwachung Unterschrift der Objektüberwachung des AN</p> <p>6.11 Termine Der AN hat seine Leistungserbringung mit vorhergehenden und nachfolgenden Gewerken, die seine eigene Leistung technisch berühren, so abzustimmen, dass die eigene Leistung und die eigenen Ausführungstermine in Bezug auf die Detailausführungsschritte und Funktionsgerechtigkeit ordnungsgemäß erfolgen.</p>		

Leistungsverzeichnis

Aufzugsanlagen, Schloss Cecilienhof (2261031)

00	LV	AUFZUGSANLAGEN
6. Allgemeine Angaben zur Ausführung		
<p>Die dabei üblicherweise anstehenden Arbeitsabfolgen, technischen Abhängigkeiten und zeitlich getrennten Einzelschritte von Teilleistungen sind bei der Angebotskalkulation zu berücksichtigen. Die terminliche Abfolge wird über einen Bauzeitenplan des AG geregelt, der bei Beauftragung an den AN übergeben wird. Auf dieser Basis ist der AN verpflichtet einen Feinablaufplan seiner Leistung, inkl. der Abhängigkeiten zu anderen Gewerken, zu erstellen und der örtlichen Bauleitung zur Freigabe vorzulegen.</p> <p>geplante Bauzeit Juni 2025 - Dezember 2028</p> <p>6.12 Mitwirken bei Abnahmen und Wartungsarbeiten Der AN ist verpflichtet beim Erstellen von Anlageteilen und Inbetriebnahmen von Anlagen der eigenen Leistung, sowie der Schnittstellen zu anderen Leistungen mitzuwirken. Der AN ist ebenso verpflichtet für die von Ihm erbrachten Leistungen und Teilen, bei denen die Wartung Einfluss auf die Sicherheit und die Funktionsfähigkeit hat, Wartungsverträge innerhalb der vertraglichen Verjährungsfrist anzubieten.</p> <p>7. Abfall- und Entsorgungsmanagement Abfallerzeuger ist die SPSSG. Für sämtliche Entsorgungsvorgänge und Dokumente ist die Erzeugernummer PE 20B1908 zu verwenden. Im Zuge der Planung wurde ein Entsorgungskonzept für die Sanierungsmaßnahme aufgestellt. Dieses wird dem AN inkl. Anlagen (II und III) mit den bei Auftragserteilung übergeben. Es wird im Zuge der Bauausführung ständig fortgeschrieben und ergänzt, sofern nicht aufgeführte Abfallfraktionen anfallen.</p> <p>Die Abbruchabfälle werden in die vom Auftraggeber bereitgestellten Container zur Entsorgung verbracht. Die Containererstellung einschl. Transport und ggf. erforderliche Deklarationsuntersuchungen und sonstige Neben- und Sonderleistungen zur Entsorgung erfolgen im Verantwortungsbereich des Auftragsgebers und ist nicht Bestandteil der Leistung des AN.</p> <p>Das gilt nicht für Eigenabfälle wie Folien, Pappkartons, Verschnitt, Umreifungsbänder etc. Eigenabfälle, die der AN bei der Bauausführung selbst erzeugt (nicht gefährlich oder gefährlich), hat der AN den abfallrechtlichen Anforderungen entsprechend ordnungsgemäß zu deklarieren und zu entsorgen. Sämtliche Verantwortung dafür obliegt ihm.</p> <p>Das Deklarationsprozedere, die Vorab- und Verbleibskontrolle ist Leistung des AG und wird durch einen externen Verfahrensbevollmächtigten / Abfallmanager (BEVERZ) durchgeführt.</p> <p>Der AN ist verantwortlich für die abfalltechnisch korrekte Separation und Kennzeichnung der Abfälle nach Abfallarten und möglichen, vom AG vorgegebenen Verwertungs- und Beseitigungswegen. Haufwerke von gefährlichen Abfällen z.B. Bodenaushub oder Asphaltaufruch müssen abgedeckt werden. Die Zuordnung der einzelnen Abbruchabfälle ist mit dem Abfallmanagement abzustimmen. Der AN wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).</p> <p>Der AN trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Abfälle möglichst getrennt zu erfassen und zu halten, um eine vorschriftsgemäße Entsorgung sicher zu stellen. Das Abfallmanagement überwacht die ordnungsgemäße Separierung der Abfälle und koordiniert ggf. erforderliche Deklarationsanalysen.</p> <p>Sämtliche Abfälle, die im Zuge der Baumaßnahme anfallen und auf der Baustelle gelagert werden müssen, sind grundsätzlich nach folgenden Abfallgruppen gem. AVV sortenrein getrennt zu halten und zu kennzeichnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • gefährliche Abfälle (gA) • nicht gefährliche, aber register- und nachweispflichtige Abfälle wie EPS mit HBCD-Verunreinigung • nicht gefährliche Abfälle (ngA) • nicht gefährliche Abfälle gemäß Gewerbeabfallverordnung (GewAbfV) <p>Die Nutzung von Sammelentsorgungsnachweisen (SN) der Beförderer erfolgt im Ausnahmefall nach Wahl des AN für gefährliche Abfälle mit einer Gesamtmasse von < 20 to/Jahr, Abfallfraktion und Anfallstelle nach Rücksprache und Freigabe durch den</p>		

Leistungsverzeichnis

Aufzugsanlagen, Schloss Cecilienhof (2261031)

00	LV	AUFZUGSANLAGEN
7. Abfall- und Entsorgungsmanagement		
Verfahrensbevollmächtigten.		
<p>Sollte die Entsorgung von Abfällen aufgrund nicht konsequent durchgeführter Separierung unmöglich bzw. nur zu erhöhten Kosten möglich sein, werden die dabei anfallenden Kosten (Nachsortierung, erhöhte Entsorgungskosten etc.) auf den Verursacher umgelegt. Dazu zählen auch Nebenkosten wie Rücktransporte von abgewiesenen Containern.</p> <p>Grundsätzlich sind in die Positionen des AN einzukalkulieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rückbau/ Abbruch - Sortieren, Verpacken, Kennzeichnen des Abfalls (ggf. BigBags) - Transport der Abfälle in die bereit gestellten Container oder Behältnisse etc. 		
8. Anlagen zum Leistungsverzeichnis		
<p>Folgende Plananlagen sind für die Kalkulation der nachfolgenden Positionen zu berücksichtigen. Sofern es Unstimmigkeiten zwischen Leistungsbeschreibung und Plananlage gibt, gilt: <u>Text vor Planung</u>. Weiterhin sind Abweichungen mit der örtlichen Bauleitung im Vorfeld abzustimmen.</p>		
1 Titel DEMONTAGE BESTANDSANLAGEN		
1.1 Bereich Kleingüteraufzug 05 5086		
1.1.10	Demontage Kleingüteraufzug K011	<p>Komplette fachgerechte Demontage einer Bestandaufzugsanlage mit allen zugehörigen Komponenten nach Freischaltung der Betriebsspannung durch das Gewerk Elektrotechnik</p> <p>hierzu gehören u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fahrkorb/ -rahmen - Führungsschienen, - Schienenbefestigung (einbetoniert, flächenbündig abtrennen) - Grubenlelemente - Schachttüren, einflügl. Drehtür - Befehlsgeber - Schaltschränke und Steuerkästen - elektrische Leitungen bis zum Hauptschalter - Schachtbeleuchtung - Antrieb mit Treibscheibe und Umlenkrolle - Gegengewicht - Tragmittel <p>technische Daten des Lasten- und Güteraufzugs:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nennlast Q = 100 kg - Fahrkorb P = 130 kg - Gegengewicht G = 180 kg - Kleingüteraufzug gemäß TGL 39 499 - Baugröße K011 - Baujahr 1986 - Haltestellen: 3 - Förderhöhe 6.600 mm - Fördergeschwindigkeit 0,5 m/s
		Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufzugsanlagen, Schloss Cecilienhof (2261031)

00	LV	AUFZUGSANLAGEN			
1	Titel	DEMONTAGE BESTANDSANLAGEN			
1.1	Bereich	Kleingüteraufzug 05 5086			
Nr.	Leistungsbeschreibung		Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	- Fahrkorbmaße 800 x 700 x 1.000 - Antrieb EK 100 TGL 20 - 376 940 Demontage mit sortenreiner Trennung der Abfallstoffe und Verbringen zum zentralen Entsorgungsplatz der Baustelle. Bei der Entsorgung gelten die Vorschriften aus "7. Abfall- und Entsorgungsmanagement".				Übertrag:
			1 St	EP	GP
Summe Bereich 1. 1					
				Kleingüteraufzug 05 5086 , Netto:	.....
1. 2	Bereich	Kleingüteraufzug 05 5185			
1.2.10		Demontage Kleingüteraufzug K011			
		Komplette fachgerechte Demontage einer Bestandaufzugsanlage mit allen zugehörigen Komponenten nach Freischaltung der Betriebsspannung durch das Gewerk Elektrotechnik hierzu gehören u.a.: - Fahrkorb/ -rahmen - Führungsschienen, - Schienenbefestigung (einbetoniert, flächenbündig abtrennen) - Grubenlelemente - Schachttüren, einflügl. Drehtür - Befehlsgeber - Schaltschränke und Steuerkästen - elektrische Leitungen bis zum Hauptschalter - Schachtbeleuchtung - Antrieb mit Treibscheibe und Umlenkrolle - Gegengewicht - Tragmittel technische Daten des Lasten- und Güteraufzugs: - Nennlast Q = 100 kg - Fahrkorb P = 130 kg - Gegengewicht G = 180 kg - Kleingüteraufzug gemäß TGL 39 499 - Baugröße K011 - Baujahr 1986 - Haltestellen: 3 - Förderhöhe 6.600 mm - Fördergeschwindigkeit 0,5 m/s - Fahrkorbmaße 800 x 700 x 1.000 - Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufzugsanlagen, Schloss Cecilienhof (2261031)

00	LV	AUFZUGSANLAGEN		
1	Titel	DEMONTAGE BESTANDSANLAGEN		
1.2	Bereich	Kleingüteraufzug 05 5185		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	- Antrieb EK 100 TGL 20 - 376 940			
	Demontage mit sortenreiner Trennung der Abfallstoffe und Verbringen zum zentralen Entsorgungsplatz der Baustelle. Bei der Entsorgung gelten die Vorschriften aus "7. Abfall- und Entsorgungsmanagement".			
		1 St	EP	GP
Summe Bereich 1. 2			Kleingüteraufzug 05 5185 , Netto:	.....
1. 3 Bereich Kleingüteraufzug 05 5186				
1.3.10	Demontage Kleingüteraufzug K011			
	Komplette fachgerechte Demontage einer Bestandaufzugsanlage mit allen zugehörigen Komponenten nach Freischaltung der Betriebsspannung durch das Gewerk Elektrotechnik			
	hierzu gehören u.a.:			
	- Fahrkorb/ -rahmen			
	- Führungsschienen,			
	- Schienenbefestigung (einbetoniert, flächenbündig abtrennen)			
	- Grubenlelemente			
	- Schachttüren, einflügl. Drehtür			
	- Befehlsgeber			
	- Schaltschränke und Steuerkästen			
	- elektrische Leitungen bis zum Hauptschalter			
	- Schachtbeleuchtung			
	- Antrieb mit Treibscheibe und Umlenkrolle			
	- Gegengewicht			
	- Tragmittel			
	technische Daten des Lasten- und Güteraufzugs:			
	- Nennlast Q = 100 kg			
	- Fahrkorb P = 130 kg			
	- Gegengewicht G = 180 kg			
	- Kleingüteraufzug gemäß TGL 39 499			
	- Baugröße K011			
	- Baujahr 1986			
	- Haltestellen: 2			
	- Förderhöhe 3.100 mm			
	- Fördergeschwindigkeit 0,5 m/s			
	- Fahrkorbmaße 800 x 700 x 1.000			
	- Antrieb EK 100 TGL 20 - 376 940			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufzugsanlagen, Schloss Cecilienhof (2261031)

00	LV	AUFZUGSANLAGEN		
1	Titel	DEMONTAGE BESTANDSANLAGEN		
1.3	Bereich	Kleingüteraufzug 05 5186		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	Demontage mit sortenreiner Trennung der Abfallstoffe und Verbringen zum zentralen Entsorgungsplatz der Baustelle. Bei der Entsorgung gelten die Vorschriften aus "7. Abfall- und Entsorgungsmanagement".			
		1 St	EP	GP
Summe Bereich 1.3				
			Kleingüteraufzug 05 5186 , Netto:	.....
1.4	Bereich Lastenaufzug 01 3974			
1.4.10	Demontage Lastenaufzug			
	Komplette fachgerechte Demontage einer Bestandaufzugsanlage mit allen zugehörigen Komponenten nach Freischaltung der Betriebsspannung durch das Gewerk Elektrotechnik			
	hierzu gehören u.a.:			
	- Fahrkorb/ -rahmen			
	- Führungsschienen,			
	- Schienenbefestigung			
	(einbetoniert, flächenbündig abtrennen)			
	- Grubenlelemente			
	- Schachttüren, zweiflügl. Drehtür			
	- Fahrkorbtürgitter			
	- Befehlsgeber			
	- Schaltschränke und Steuerkästen			
	- elektrische Leitungen bis zum Hauptschalter			
	- Schachtbeleuchtung			
	- Hydraulikaggregat			
	- Hydraulikleitungen			
	- Betriebsflüssigkeiten			
	technische Daten des Lasten- und Güteraufzugs:			
	- Nennlast Q = 500 kg			
	- Fahrkorb P = 700 kg			
	- Lasten- und Güteraufzug gemäß TG 36 456			
	- Baujahr 1986			
	- Haltestellen: 2			
	- Förderhöhe 3.100 mm			
	- Fördergeschwindigkeit 0,25 m/s			
	- Fahrkorbmaße 1.250 x 1.330 x 2.000			
	- Hydraulikzylinder Ø90 x 3.400 (direkt wirkend)			
	- Hydraulikzylinder im Schutzrohr gemäß TGL 20-379 941			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufzugsanlagen, Schloss Cecilienhof (2261031)

00	LV	AUFZUGSANLAGEN			
1	Titel	DEMONTAGE BESTANDSANLAGEN			
1.4	Bereich	Lastenaufzug 01 3974			
Nr.	Leistungsbeschreibung		Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
					Übertrag:
	<p>Demontage mit sortenreiner Trennung der Abfallstoffe und Verbringen zum zentralen Entsorgungsplatz der Baustelle. Bei der Entsorgung gelten die Vorschriften aus "7. Abfall- und Entsorgungsmanagement".</p> <p>Anfallendes Altöl sowie öl- und schmierstoffbenetzte bzw. betränkte Teile dürfen nicht das Erdreich oder Oberflächen- bzw. Grundwasser verunreinigen. Das gilt auch für ölkontaminiertes Wasser aus der Schachtgrube und aus Erdschutzrohren. Auf die Einhaltung des WHG und AwSV wird gesondert hingewiesen.</p> <p>Hinweis: Träger 2xC8 im Schachtkopf, schwarz-gelb angestrichen verbleibt im Schacht!</p>		1 St	EP	GP
1.4.20	<p>Demontage Hydraulikzylinder</p> <ul style="list-style-type: none"> - Demontage erdversenkter Hydraulikzylinder aus Erdschutzrohr nach TGL 20-376 942 als zertifizierter Fachbetrieb gemäß §62 AwSV in Beisein eines Sachverständigen gemäß §53 AwSV - Hydraulikzylinder Ø90 x 3400 - aus Erdschutzrohr TGL 20-379 941 L = 4.000 mm - Abpumpen ggfs. ausgelaufener Betriebsstoffe - Anhängen an Bestandsträger in Schachtdecke 2xC8 geschweißt - Abtrennen Erdschutzrohr unterhalb Bitumendichtung (ca. 200 mm unterhalb Sohle) <p>Demontage mit sortenreiner Trennung der Abfallstoffe und Verbringen zum zentralen Entsorgungsplatz der Baustelle. Bei der Entsorgung gelten die Vorschriften aus "7. Abfall- und Entsorgungsmanagement".</p>		1 St	EP	GP
1.4.30	<p>Sachverständigenprüfung AwSV</p> <ul style="list-style-type: none"> - Prüfung der ordnungsgemäßen Stilllegung einer unterirdischen Hydraulikanlage gemäß AwSV - Sachverständigenleistung gemäß § 47 AwSV als zugelassener Sachverständiger gemäß AwSV - Anlage außerhalb von Wasserschutzgebieten <p>- Fortsetzung auf nächster Seite -</p>				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufzugsanlagen, Schloss Cecilienhof (2261031)

00	LV	AUFZUGSANLAGEN		
1	Titel	DEMONTAGE BESTANDSANLAGEN		
1.4	Bereich	Lastenaufzug 01 3974		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	<ul style="list-style-type: none"> - Dokumentation verbliebener Anlagenteile im Erdreich - Bewertung möglicher Umweltgefährdungen durch verbleibene Anlagenteile im Erdreich - Erstellung Prüfberichts gemäß AwSV zur Vorlage bei der zuständigen Behörde 			
		1 psch		GP
Summe Bereich 1.4			Lastenaufzug 01 3974 , Netto:	.....
1.5 Bereich Unterfluraufzug 01 4072				
1.5.10	Demontage Unterfluraufzug			
	<p>Komplette fachgerechte Demontage einer Bestandaufzugsanlage mit allen zugehörigen Komponenten nach Freischaltung der Betriebsspannung durch das Gewerk Elektrotechnik</p> <p>hierzu gehören u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fahrkorb/ -rahmen - Hubdeckel - Abschlussblech am oberen Schachtende - Führungsschienen - Schienenbefestigung (einbetoniert, flächenbündig abtrennen) - Grubenlelemente - Schachttür, einflügl. Drehtür - Anzeigetableau - Stele mit Befehlsgeber im Außenbereich - Schaltschränke und Steuerkästen - elektrische Leitungen bis zum Hauptschalter - Schachtbeleuchtung - Hydraulikaggregat - Zugkette m. Befestigung - Hydraulikzylinder m Umlenkrolle - Hydraulikleitungen - Betriebsflüssigkeiten <p>technische Daten des Lasten- und Güteraufzugs:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nennlast Q = ca. 300 kg - Fahrkorb P = 140 kg - Güteraufzug - Baujahr 1986 - Haltestellen: 2 - Förderhöhe 2.840 mm - Fördergeschwindigkeit 0,4 m/s - Fahrkorbmaße 800 x 700 x 1200 			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufzugsanlagen, Schloss Cecilienhof (2261031)

00	LV	AUFZUGSANLAGEN		
1	Titel	DEMONTAGE BESTANDSANLAGEN		
1.5	Bereich	Unterfluraufzug 01 4072		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	- Hydraulikzylinder Ø80 x 1.600 (indirekt wirkend)			
	Demontage mit sortenreiner Trennung der Abfallstoffe und Verbringen zum zentralen Entsorgungsplatz der Baustelle. Bei der Entsorgung gelten die Vorschriften aus "7. Abfall- und Entsorgungsmanagement".			
	Anfallendes Altöl sowie öl- und schmierstoffbenetzte bzw. betränkte Teile dürfen nicht das Erdreich oder Oberflächen- bzw. Grundwasser verunreinigen. Das gilt auch für ölkontaminiertes Wasser aus der Schachtgrube und aus Erdschutzrohren. Auf die Einhaltung des WHG und AwSV wird gesondert hingewiesen.			
		1 St	EP	GP
Summe Bereich 1.5			Unterfluraufzug 01 4072 , Netto:	.....
Summe Titel 1			DEMONTAGE BESTANDSANLAGEN , Netto:	.....
			zzgl. MwSt. (19,0 %):	.....
			Gesamtsumme, Brutto:	.....
2 Titel NEUBAU AUFZUGSANLAGEN				
Gebäudereferenzen				
Gebäudereferenzen				
Nachfolgender Titel beinhaltet die Neuerrichtung von 4 Aufzugsanlagen in einem Bestandsgebäude (Denkmal). Für die Anlagen werden teilweise neue Aufzugschächte errichtet, teilweise werden Bestandsschächte genutzt.				
Den folgenden Positionen sind diese Einbauorte zuzuordnen:				
1. Aufzug Ost				
2. Aufzug West				
3. Aufzug Küche				
4. Unterfluraufzug				
geplante Nutzung:				
1. Personentransport, Hotelbetrieb				
2. Personentransport, Hotelbetrieb				
3. Personen- und Lastentransport, Hotelservice				
4. ausschließlich Gütertransport ohne Personenbeförderung				
- Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

Aufzugsanlagen, Schloss Cecilienhof (2261031)

00	LV	AUFZUGSANLAGEN
2	Titel	NEUBAU AUFZUGSANLAGEN
Gebäudereferenzen		
<p>Achsbezug:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. L9 2. E4 3. C6 4. D10 <p>Schacht:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Schachtgerüst innerhalb des Gebäudes 2. Schachtneubau 3. Bestand 4. Bestand <p>bauseitige Leistungen</p> <p>bauseitige Leistungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bereitstellung Netzanschlüsse 400 V / 50 Hz am Standort der Steuerungen - Bereitstellung Baustromanschlüsse während der Montage 400 V / 50 Hz ab nächstem Baustromverteiler - Bereitstellung Potentialausgleich - Anarbeitung Fußböden nach Schachttürmontage - Bereitstellung Meterrisse pro Etage - Bereitstellung Koppler für Brandfallsteuerung am Montageort der Steuerung - Errichtung Rohbauschächte / Ergänzung Bestandsschächte - Umrüstung Bestandsfenster am Schachtgerüst in Festverglasung, druchsturzsicher (VSG) - Anstrich der Schachtgruben staubbindend - Hydraulik: Anstrich Grube ölfest <p>Materiallagerung während der Montage</p> <p>Materiallagerung während der Montage</p> <ul style="list-style-type: none"> - im unmittelbaren Bereich der Aufzugsschächte stehen keine ausreichenden Lagerkapazitäten für die gesamte Montagezeit zur Verfügung, sodass eine mehrfach und gestaffelte Anlieferung von Anlagenteilen zu den Schächten erforderlich und zu kalkulieren ist <p>2.1 Bereich Personen-, Lasten- und Güteraufzüge</p>		

Leistungsverzeichnis

Aufzugsanlagen, Schloss Cecilienhof (2261031)

00	LV	AUFZUGSANLAGEN		
2	Titel	NEUBAU AUFZUGSANLAGEN		
2.1	Bereich	Personen-, Lasten- und Güteraufzüge		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
2.1.10	<p>Bausatz Aufzug Q = 630 kg, FH = 6.890 mm Einbauort: Aufzug West</p> <p>getriebeloser Aufzugsantrieb mit Treibscheibe im Schacht, Abführung der Verlustwärme vom Antriebsstandort über die Schachtbelüftung und -entrauchung.</p> <p>ausgelegt nach DIN EN 81-20/50 Nutzungskategorie 3 gemäß VDI 4707 Blatt 1</p> <p>Nennlast: 630 kg Förderhöhe: 6.890 mm Fördergeschwindigkeit: 1 m/s Schachtbreite: 1.700 mm Schachttiefe: 1.750 mm Schachtgrube: 800 mm Schachtkopf: 2.990 mm Haltestellen: 3 Stck. Zugänge: 4 Stck. (Durchlader)</p> <p>Hinweis: Türmontage in Wandnischen</p> <p>ausgelegt für mind. 180 Fahrten/h, ausgelegt für eine Verfügbarkeit pro Monat von 97 %, ausgelegt für max. zulässige Prüffrist gemäß Betriebssicherheitsverordnung.</p> <p>Führungsschienen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Führungen am Fahrkorb und Gegengewicht als Gleitführungen - Führungsschienen in gehobelter Ausführung für Fahrkorb und Gegengewicht - Profil nach ISO 8100-33, Form B - Alle Befestigungsteile für die Führungsschienen, wie Schienenbügel, Laschen, Schrauben, Unterlegscheiben und Schraubensicherungen sind einzukalkulieren <p>Jede Führungsschiene ist zwischen zwei Stößen mindestens zweimal befestigt (Max. Befestigungsabstand 2 m oder bei Befestigung in den Geschossen nach Abstimmung mit entsprechend dimensionierter Schiene). Die Stöße der Schienen sind so auszubilden oder so zu bearbeiten, dass im Fahrkorb das Überfahren der Stöße nicht bemerkt werden kann.</p> <p>Die Schienenbefestigungskonstruktion ist so</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufzugsanlagen, Schloss Cecilienhof (2261031)

00	LV	AUFZUGSANLAGEN		
2	Titel	NEUBAU AUFZUGSANLAGEN		
2.1	Bereich	Personen-, Lasten- und Güteraufzüge		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	<p>auszubilden, dass die Knickspannungen abgebaut werden, die in den Schienen durch Kriechen und Schwinden des Betons entstehen. Die Schienen sind, falls erforderlich, im Rahmen der Wartung vom AN kostenlos nachzurichten.</p> <p>Lieferung und Montage der Führungsschienen für Fahrkorb und Gegengewicht mit allem Zubehör wie oben beschrieben komplett liefern und montieren einschließlich aller erforderlichen Verbindungsmittel.</p> <p>Fahrkorbrahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> - mit bauteilgeprüfter Fangvorrichtung - Gleitführungen mit selbsttätigen Schienenölnern - Fahrkorb schwingungsgedämpft in den Tragrahmen eingesetzt - bei einseitiger Flächenbelastung darf keine Schrägstellung des Kabinenbodens über 10 mm auftreten - Lastwiegeeinrichtung - geeignet für Fahrkorbmaße 1.100 x 1.400 x 2.200 mm <p>Lieferung und Montage des Tragrahmens mit allem Zubehör wie oben beschrieben komplett liefern und montieren einschließlich aller erforderlichen Verbindungsmittel.</p> <p>Geschwindigkeitsbegrenzer</p> <ul style="list-style-type: none"> - wege- und geschwindigkeitsgeregelt und verfügt über Fernauslösung gemäß EN 81-20/50 - Fangvorrichtung so ausbilden, dass sie sich ohne Hilfsmittel lösen lassen kann - Geschwindigkeitsbegrenzer mit Absinkverhinderungsschutz gemäß DIN EN81-20/50 <p>Lieferung und Montage des Geschwindigkeitsbegrenzers mit allem Zubehör wie oben beschrieben komplett liefern und montieren einschließlich aller erforderlichen Verbindungsmittel.</p> <p>Gegengewicht</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gleitführungen mit selbsttätigen Schienenölnern - Gegengewicht mit Stahleinlagen - Gewichtsveränderungen des Gegengewichts <p>- Fortsetzung auf nächster Seite -</p>			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufzugsanlagen, Schloss Cecilienhof (2261031)

00	LV	AUFZUGSANLAGEN		
2	Titel	NEUBAU AUFZUGSANLAGEN		
2.1	Bereich	Personen-, Lasten- und Güteraufzüge		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>die bei der ersten Hauptprüfung festgestellt werden, müssen vom AN ohne besondere Vergütung ausgeglichen werden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gegengewichtsverkleidung in der Schachtgrube <p>Lieferung und Montage des Gegengewichts wie oben beschrieben komplett liefern und montieren einschließlich aller erforderlichen Verbindungsmittel.</p> <p>Tragmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> - Tragmittel als Tragseile ausgelegt nach DIN EN 81-50 zulässige Abweichung vom Nenndurchmesser 0 bis 3% Auslegung der Tragseile und Seilaufhängungen so, dass der Fahrkorb erst bei einer Laständerung von 30 % der Nenntaugfähigkeit die Halttoleranzzone verlässt und die Nachstellsteuerung wirksam wird. - Halttoleranz +/- 5 mm. - Seile gegen Verdrehung sichern - Tragseile sind mit Seilschlössern zu befestigen <p>Sollen andere Tragmittel als Tragseile zum Einsatz kommen, ist das bei der Angebotsabgabe zu beschreiben und die Gleichwertigkeit der technischen Parameter durch den Bieter nachzuweisen.</p> <p>Sofern eine Sichtprüfung auf Ablegereife des Tragmittels nicht möglich ist, müssen die erforderlichen technischen Prüfeinrichtungen am Aufzug vorhanden sein.</p> <p>Lieferung und Montage der Tragmittel wie oben beschrieben komplett liefern und montieren einschließlich aller erforderlichen Verbindungsmittel.</p> <p>Aufsetzpuffer</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufsetzpuffer für Fahrkorb - Aufsetzpuffer für Gegengewicht - Stahlsockel zur Aufnahme der Aufsetzpuffer - Aufsetzpuffer mit Stützen, als höhenverstellbaren Konstruktion, auf dem Boden der Schachtgrube befestigt - Ausführung: energieverzehrende, bauteilgeprüfte Kunststoffpuffer <p>- Fortsetzung auf nächster Seite -</p>			Übertrag:
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufzugsanlagen, Schloss Cecilienhof (2261031)

00	LV	AUFZUGSANLAGEN		
2	Titel	NEUBAU AUFZUGSANLAGEN		
2.1	Bereich	Personen-, Lasten- und Güteraufzüge		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	<p>Lieferung und Montage der Puffer wie oben beschrieben komplett liefern und montieren einschließlich aller erforderlichen Verbindungsmittel</p> <p>Korrosionsschutz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Korrosionsschutz im Schacht für sämtliche Stahlteile, die zur Leistung des AN gehören mit Ausnahme der funktionsbedingt blanken Flächen - Beschädigungen des Korrosionsschutzes sind nach der Montage auszubessern, als Grundbeschichtung in Qualität für alle Deckbeschichtungsarten geeignet - Drehende Teile sind mit einem gelben Warnanstrich RAL 1004 zu versehen. <p>Oberfläche nach VDI 3810/ EN ISO 12944-2, Korrosivitätskategorie C2, Gesamtlackstärke ≥ 80 µm</p> <p>Hier nicht enthaltene Leistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Antrieb - Schachttüren / Fahrkorbtüren - Fahrkorb / Fahrkorbeinrichtungen - Bedien- und Anzeigeelemente - Steuerung - Schachtausrüstung / Installation - Schachtrauchung - Notrufsystem 			
		1 St	EP	GP
2.1.20	<p>Bausatz Aufzug Q = 630 kg, FH = 6.920 mm Einbauort: Aufzug Ost</p> <p>getriebeloser Aufzugsantrieb mit Treibscheibe im Schacht, Abführung der Verlustwärme vom Antriebsstandort über die Schachtbelüftung und -entrauchung.</p> <p>ausgelegt nach DIN EN 81-20/50 Nutzungskategorie 3 gemäß VDI 4707 Blatt 1</p> <p>Nennlast: 630 kg Förderhöhe: 6.920 mm Fördergeschwindigkeit: 1 m/s Schachtbreite: 1.700 mm Schachttiefe: 1.690 mm Schachtgrube: 800 mm Schachtkopf: 2.855 mm</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufzugsanlagen, Schloss Cecilienhof (2261031)

00	LV	AUFZUGSANLAGEN		
2	Titel	NEUBAU AUFZUGSANLAGEN		
2.1	Bereich	Personen-, Lasten- und Güteraufzüge		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>Übertrag:</p> <p>Haltestellen: 3 Stck. Zugänge: 3 Stck.</p> <p>Hinweis: Montage im Schachtgerüst, UK Schachtkopf = UK Hilfsträger, auf oberstem Horizontalrahmen</p> <p>ausgelegt für mind. 180 Fahrten/h, ausgelegt für eine Verfügbarkeit pro Monat von 97 %, ausgelegt für max. zulässige Prüffrist gemäß Betriebssicherheitsverordnung.</p> <p>Führungsschienen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Führungen am Fahrkorb und Gegengewicht als Gleitführungen - Führungsschienen in gehobelter Ausführung für Fahrkorb und Gegengewicht - Profil nach ISO 8100-33, Form B - Alle Befestigungsteile für die Führungsschienen, wie Schienenbügel, Laschen, Schrauben, Unterlegscheiben und Schraubensicherungen sind einzukalkulieren <p>Jede Führungsschiene ist zwischen zwei Stößen mindestens zweimal befestigt (Max. Befestigungsabstand 2 m oder bei Befestigung in den Geschossen nach Abstimmung mit entsprechend dimensionierter Schiene). Die Stöße der Schienen sind so auszubilden oder so zu bearbeiten, dass im Fahrkorb das Überfahren der Stöße nicht bemerkt werden kann.</p> <p>Die Schienenbefestigungskonstruktion ist so auszubilden, dass die Knickspannungen abgebaut werden, die in den Schienen durch Kriechen und Schwinden des Betons entstehen. Die Schienen sind, falls erforderlich, im Rahmen der Wartung vom AN kostenlos nachzurichten.</p> <p>Lieferung und Montage der Führungsschienen für Fahrkorb und Gegengewicht mit allem Zubehör wie oben beschrieben komplett liefern und montieren einschließlich aller erforderlichen Verbindungsmittel.</p> <p>Fahrkorbrahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> - mit bauteilgeprüfter Fangvorrichtung - Gleitführungen mit selbsttätigen Schienenölnern <p>- Fortsetzung auf nächster Seite -</p>			
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Aufzugsanlagen, Schloss Cecilienhof (2261031)

00	LV	AUFZUGSANLAGEN		
2	Titel	NEUBAU AUFZUGSANLAGEN		
2.1	Bereich	Personen-, Lasten- und Güteraufzüge		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	<ul style="list-style-type: none"> - Fahrkorb schwingungsgedämpft in den Tragrahmen eingesetzt - bei einseitiger Flächenbelastung darf keine Schrägstellung des Kabinenbodens über 10 mm auftreten - Lastwiegeeinrichtung - geeignet für Fahrkorbmaße 1.100 x 1.400 x 2.200 mm <p>Lieferung und Montage des Tragrahmens mit allem Zubehör wie oben beschrieben komplett liefern und montieren einschließlich aller erforderlichen Verbindungsmittel.</p> <p>Geschwindigkeitsbegrenzer</p> <ul style="list-style-type: none"> - wege- und geschwindigkeitsgeregelt und verfügt über Fernauslösung gemäß EN 81-20/50 - Fangvorrichtung so ausbilden, dass sie sich ohne Hilfsmittel lösen lassen kann - Geschwindigkeitsbegrenzer mit Absinkverhinderungsschutz gemäß DIN EN81-20/50 <p>Lieferung und Montage des Geschwindigkeitsbegrenzers mit allem Zubehör wie oben beschrieben komplett liefern und montieren einschließlich aller erforderlichen Verbindungsmittel.</p> <p>Gegengewicht</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gleitführungen mit selbsttätigen Schienenölnern - Gegengewicht mit Stahleinlagen - Gewichtsveränderungen des Gegengewichts die bei der ersten Hauptprüfung festgestellt werden, müssen vom AN ohne besondere Vergütung ausgeglichen werden - Gegengewichtsverkleidung in der Schachtgrube <p>Lieferung und Montage des Gegengewichts wie oben beschrieben komplett liefern und montieren einschließlich aller erforderlichen Verbindungsmittel.</p> <p>Tragmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> - Tragmittel als Tragseile ausgelegt nach DIN EN 81-50 zulässige Abweichung vom Nenndurchmesser 0 bis 3% Auslegung der Tragseile und Seilaufhängungen so, dass 			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufzugsanlagen, Schloss Cecilienhof (2261031)

00	LV	AUFZUGSANLAGEN		
2	Titel	NEUBAU AUFZUGSANLAGEN		
2.1	Bereich	Personen-, Lasten- und Güteraufzüge		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	<p>der Fahrkorb erst bei einer Laständerung von 30 % der Nenntragfähigkeit die Halteteranzzone verlässt und die Nachstellsteuerung wirksam wird.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Halteteranz +/- 5 mm. - Seile gegen Verdrehung sichern - Tragseile sind mit Seilschlössern zu befestigen <p>Sollen andere Tragmittel als Tragseile zum Einsatz kommen, ist das bei der Angebotsabgabe zu beschreiben und die Gleichwertigkeit der technischen Parameter durch den Bieter nachzuweisen.</p> <p>Sofern eine Sichtprüfung auf Ablegereife des Tragmittels nicht möglich ist, müssen die erforderlichen technischen Prüfeinrichtungen am Aufzug vorhanden sein.</p> <p>Lieferung und Montage der Tragmittel wie oben beschrieben komplett liefern und montieren einschließlich aller erforderlichen Verbindungsmittel.</p> <p>Aufsetzpuffer</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufsetzpuffer für Fahrkorb - Aufsetzpuffer für Gegengewicht - Stahlsockel zur Aufnahme der Aufsetzpuffer - Aufsetzpuffer mit Stützen, als höhenverstellbaren Konstruktion, auf dem Boden der Schachtgrube befestigt - Ausführung: energieverzehrende, bauteilgeprüfte Kunststoffpuffer <p>Lieferung und Montage der Puffer wie oben beschrieben komplett liefern und montieren einschließlich aller erforderlichen Verbindungsmittel</p> <p>Korrosionsschutz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Korrosionsschutz im Schacht für sämtliche Stahlteile, die zur Leistung des AN gehören mit Ausnahme der funktionsbedingt blanken Flächen - Beschädigungen des Korrosionsschutzes sind nach der Montage auszubessern, als Grundbeschichtung in Qualität für alle Deckbeschichtungsarten geeignet - Drehende Teile sind mit einem gelben Warnanstrich RAL 1004 zu versehen. 			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufzugsanlagen, Schloss Cecilienhof (2261031)

00	LV	AUFZUGSANLAGEN		
2	Titel	NEUBAU AUFZUGSANLAGEN		
2.1	Bereich	Personen-, Lasten- und Güteraufzüge		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	Oberfläche nach VDI 3810/ EN ISO 12944-2, Korrosivitätskategorie C2, Gesamtlackstärke ≥ 80 µm			
	Hier nicht enthaltene Leistungen:			
	- Antrieb			
	- Schachttüren / Fahrkorbtüren			
	- Fahrkorb / Fahrkorbeinrichtungen			
	- Bedien- und Anzeigeelemente			
	- Steuerung			
	- Schachtausrüstung / Installation			
	- Schachtrauchung			
	- Notrufsystem			
		1 St	EP	GP
2.1.30	Bausatz Aufzug Q = 550 kg, FH = 3.080 mm Einbauort: Aufzug Küche			
	getriebeloser Aufzugsantrieb mit Treibscheibe im Schacht, Abführung der Verlustwärme vom Antriebsstandort über die Schachtbelüftung und -entrauchung.			
	ausgelegt nach DIN EN 81-20/50 Nutzungskategorie 3 gemäß VDI 4707 Blatt 1			
	Nennlast: 550 kg Förderhöhe: 3.080 mm Fördergeschwindigkeit: 1 m/s Schachtbreite: 1.850 mm Schachttiefe: 1.500 mm Schachtgrube: 1.090 mm Schachtkopf: 2.900 mm Haltestellen: 2 Stck. Zugänge: 2 Stck.			
	Hinweis: Montage im Bestandsstacht			
	ausgelegt für mind. 180 Fahrten/h, ausgelegt für eine Verfügbarkeit pro Monat von 97 %, ausgelegt für max. zulässige Prüffrist gemäß Betriebssicherheitsverordnung.			
	Führungsschienen			
	- Führungen am Fahrkorb und Gegengewicht als Gleitführungen			
	- Führungsschienen in gehobelter			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufzugsanlagen, Schloss Cecilienhof (2261031)

00	LV	AUFZUGSANLAGEN		
2	Titel	NEUBAU AUFZUGSANLAGEN		
2.1	Bereich	Personen-, Lasten- und Güteraufzüge		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	<p>Ausführung für Fahrkorb und Gegengewicht</p> <ul style="list-style-type: none"> - Profil nach ISO 8100-33, Form B - Alle Befestigungsteile für die Führungsschienen, wie Schienenbügel, Laschen, Schrauben, Unterlegscheiben und Schraubensicherungen sind einzukalkulieren <p>Jede Führungsschiene ist zwischen zwei Stößen mindestens zweimal befestigt (Max. Befestigungsabstand 2 m oder bei Befestigung in den Geschossen nach Abstimmung mit entsprechend dimensionierter Schiene). Die Stöße der Schienen sind so auszubilden oder so zu bearbeiten, dass im Fahrkorb das Überfahren der Stöße nicht bemerkt werden kann.</p> <p>Die Schienenbefestigungskonstruktion ist so auszubilden, dass die Knickspannungen abgebaut werden, die in den Schienen durch Kriechen und Schwinden des Betons entstehen. Die Schienen sind, falls erforderlich, im Rahmen der Wartung vom AN kostenlos nachzurichten.</p> <p>Lieferung und Montage der Führungsschienen für Fahrkorb und Gegengewicht mit allem Zubehör wie oben beschrieben komplett liefern und montieren einschließlich aller erforderlichen Verbindungsmittel.</p> <p>Fahrkorbrahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> - mit bauteilgeprüfter Fangvorrichtung - Gleitführungen mit selbsttätigen Schienenölern - Fahrkorb schwingungsgedämpft in den Tragrahmen eingesetzt - bei einseitiger Flächenbelastung darf keine Schrägstellung des Kabinenbodens über 10 mm auftreten - Lastwiegeeinrichtung - geeignet für Fahrkorbmaße 1.300 x 1.150 x 2.100 mm (Fahrkorbsondermaß) <p>Lieferung und Montage des Tragrahmens mit allem Zubehör wie oben beschrieben komplett liefern und montieren einschließlich aller erforderlichen Verbindungsmittel.</p> <p>Geschwindigkeitsbegrenzer</p> <ul style="list-style-type: none"> - wege- und geschwindigkeitsgeregelt und verfügt über Fernauslösung gemäß 			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufzugsanlagen, Schloss Cecilienhof (2261031)

00	LV	AUFZUGSANLAGEN	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
2	Titel	NEUBAU AUFZUGSANLAGEN			
2.1	Bereich	Personen-, Lasten- und Güteraufzüge			
<p style="text-align: right;">Übertrag:</p> <p>EN 81-20/50</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fangvorrichtung so ausbilden, dass sie sich ohne Hilfsmittel lösen lassen kann - Geschwindigkeitsbegrenzer mit Absinkverhinderungsschutz gemäß DIN EN81-20/50 <p>Lieferung und Montage des Geschwindigkeitsbegrenzers mit allem Zubehör wie oben beschrieben komplett liefern und montieren einschließlich aller erforderlichen Verbindungsmittel.</p> <p>Gegengewicht</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gleitführungen mit selbsttätigen Schienenölern - Gegengewicht mit Stahleinlagen - Gewichtsveränderungen des Gegengewichts die bei der ersten Hauptprüfung festgestellt werden, müssen vom AN ohne besondere Vergütung ausgeglichen werden - Gegengewichtsverkleidung in der Schachtgrube <p>Lieferung und Montage des Gegengewichts wie oben beschrieben komplett liefern und montieren einschließlich aller erforderlichen Verbindungsmittel.</p> <p>Tragmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> - Tragmittel als Tragseile ausgelegt nach DIN EN 81-50 zulässige Abweichung vom Nenndurchmesser 0 bis 3% Auslegung der Tragseile und Seilaufhängungen so, dass der Fahrkorb erst bei einer Laständerung von 30 % der Nenntaugfähigkeit die Halttoleranzzone verlässt und die Nachstellsteuerung wirksam wird. - Halttoleranz +/- 5 mm. - Seile gegen Verdrehung sichern - Tragseile sind mit Seilschlössern zu befestigen <p>Sollen andere Tragmittel als Tragseile zum Einsatz kommen, ist das bei der Angebotsabgabe zu beschreiben und die Gleichwertigkeit der technischen Parameter durch den Bieter nachzuweisen.</p> <p>Sofern eine Sichtprüfung auf Ablegereife des Tragmittels nicht möglich ist, müssen die erforderlichen technischen Prüfeinrichtungen</p> <p style="text-align: right;">Übertrag:</p> <p style="text-align: center;">- Fortsetzung auf nächster Seite -</p>					

Leistungsverzeichnis

Aufzugsanlagen, Schloss Cecilienhof (2261031)

00	LV	AUFZUGSANLAGEN		
2	Titel	NEUBAU AUFZUGSANLAGEN		
2.1	Bereich	Personen-, Lasten- und Güteraufzüge		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	<p>am Aufzug vorhanden sein.</p> <p>Lieferung und Montage der Tragmittel wie oben beschrieben komplett liefern und montieren einschließlich aller erforderlichen Verbindungsmittel.</p> <p>Aufsetzpuffer</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufsetzpuffer für Fahrkorb - Aufsetzpuffer für Gegengewicht - Stahlsockel zur Aufnahme der Aufsetzpuffer - Aufsetzpuffer mit Stützen, als höhenverstellbaren Konstruktion, auf dem Boden der Schachtgrube befestigt - Ausführung: energieverzehrende, bauteilgeprüfte Kunststoffpuffer <p>Lieferung und Montage der Puffer wie oben beschrieben komplett liefern und montieren einschließlich aller erforderlichen Verbindungsmittel</p> <p>Korrosionsschutz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Korrosionsschutz im Schacht für sämtliche Stahlteile, die zur Leistung des AN gehören mit Ausnahme der funktionsbedingt blanken Flächen - Beschädigungen des Korrosionsschutzes sind nach der Montage auszubessern, als Grundbeschichtung in Qualität für alle Deckbeschichtungsarten geeignet - Drehende Teile sind mit einem gelben Warnanstrich RAL 1004 zu versehen. <p>Oberfläche nach VDI 3810/ EN ISO 12944-2, Korrosivitätskategorie C2, Gesamtlackstärke ≥ 80 µm</p> <p>Hier nicht enthaltene Leistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Antrieb - Schachttüren / Fahrkorbtüren - Fahrkorb / Fahrkorbeinrichtungen - Bedien- und Anzeigeelemente - Steuerung - Schachtausrüstung / Installation - Schachtrauchung - Notrufsystem 			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufzugsanlagen, Schloss Cecilienhof (2261031)

00	LV	AUFZUGSANLAGEN		
2	Titel	NEUBAU AUFZUGSANLAGEN		
2.1	Bereich	Personen-, Lasten- und Güteraufzüge		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
		1 St	EP	GP
2.1.40	<p>Antrieb Q = 630 kg Einbauort: Aufzug West</p> <p>Antrieb mit Frequenzumrichter für Pos. 02.01.0010</p> <ul style="list-style-type: none"> - Antrieb getriebeelos - Übersetzung der Tragmittel 2:1 - für ruhigen, energieeffizienten und wartungsarmen Betrieb - mit integrierter Bremse gemäß den normativen Forderungen - Treibscheibe mit gehärteten Rillen - Antrieb und Frequenzregelung vom gleichen Hersteller, abgestimmt auf Antrieb, Last und Geschwindigkeit - Integrierter Drehgeber / Encoder zur Drehzahl- und Positionsrückmeldung mit digitaler Erfassung des Fahrbetriebes - Laufzeitüberwachung die sicherstellt, dass bei laufender Maschine und stehendem Fahrkorb der Antrieb abgeschaltet wird - mit Einrichtung gegen die unbeabsichtigte Bewegung des Fahrkorbes ohne negative Auswirkungen auf die Startverzögerung. - Inspektionsfahrt über die gesamte Förderhöhe - Haltetoleranz +/- 5 mm - Nachregulierung bei offener Tür - Geschwindigkeit, Beschleunigung und Verzögerung unabhängig voneinander einstellbar - Aufstellen des Antriebs, der Frequenzregelung, sowie Bremswiderstands im Schachtkopf - der Antrieb wird auf einem vom AN zu liefernden Rahmen an den Führungsschienen befestigt mit fachgerechter Ausrichtung und Installation gemäß Herstellervorgaben - die Lasteinleitung der Vertikalkräfte des Aufzugs erfolgt über die Führungsschienen in die Grubensohle - Maschinenrahmen, Schaltgeräte, Seilbefestigung (bei 2:1 Aufhängung) sind zur Vermeidung von Körperschallübertragungen mit Schwingmetallisolation gegenüber dem Baukörper auszuführen. <p>- Fortsetzung auf nächster Seite -</p>			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufzugsanlagen, Schloss Cecilienhof (2261031)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
00	LV	AUFZUGSANLAGEN		
2	Titel	NEUBAU AUFZUGSANLAGEN		
2.1	Bereich	Personen-, Lasten- und Güteraufzüge		
			Übertrag:	
	Einhaltung des höchstzulässigen Störgeräuschpegels nach DIN 4109 und DIN 8989 LA, max, n ≤ 35 dB(A) in den nächstgelegenen Büros LA, max, n ≤ 30 dB(A) in Wohnräumen			
	Lieferung und Montage Antriebseinheit mit Treibscheibe und Frequenzregelung mit allem Zubehör wie oben beschrieben komplett liefern und montieren einschließlich aller erforderlichen Verbindungsmittel.			
		1 St	EP	GP
2.1.50	Antrieb Q = 630 kg Wie Position 2. 1.40 (Seite 32) jedoch: Einbauort: Aufzug Ost Antrieb mit Frequenzumrichter für Pos. 02.01.0020			
		1 St	EP	GP
2.1.60	Antrieb Q = 550 kg Wie Position 2. 1.40 (Seite 32) jedoch: Einbauort: Aufzug Küche Antrieb mit Frequenzumrichter für Pos. 02.01.0030			
		1 St	EP	GP
2.1.70	Ersatzmaßnahmen reduzierte Schachtgrubentiefe Einbauort: Aufzug West, Aufzug Ost, Aufzug Küche Schutzmaßnahmen gemäß DIN EN 81-21 für bestehende Gebäude bei Unterschreitung der Schutzräume in der Schachtgrube Grubentiefen: s. Beschreibung der Bausätze			
		3 St	EP	GP
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Aufzugsanlagen, Schloss Cecilienhof (2261031)

00	LV	AUFZUGSANLAGEN		
2	Titel	NEUBAU AUFZUGSANLAGEN		
2.1	Bereich	Personen-, Lasten- und Güteraufzüge		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
2.1.80	Ersatzmaßnahmen reduzierte Schachtkopfhöhe Einbauort: Aufzug West, Aufzug Ost, Aufzug Küche Schutzmaßnahmen gemäß DIN EN 81-21 für bestehende Gebäude bei Unterschreitung der Schutzräume im Schachtkopf Schachtkopfhöhen: s. Beschreibung des Bausätze	3 St	EP	GP
2.1.90	Mehraufwand Schienenbügelabstände Einbauort: Aufzug West Es wird explizit darauf hingewiesen, dass die Bügelabstände für die Führungsschienenbefestigung nicht nur den Zwängen der Aufzugsanlage sondern auch der Tragwerksplanung des Bestandsgebäudes unterliegen. Die Festlegung der Befestigungspunkte erfolgt gemeinsam mit der Tragwerksplanung und der Fachplanung. Vom Auftragnehmer wird erwartet, hierauf flexibel reagieren zu können und von seinem Werkstandard der Schienenbügelbefestigungsabstände abweichen zu können. Der Aufwand für zusätzliche Nachweise der Führungsschienen ist in dieser Position zu berücksichtigen.	1 psch		GP
2.1.100	Unterflurhebeeinrichtung Q = 300 kg, FH = 2.950 mm Einbauort: Unterfluraufzug - hydraulisch angetriebene Hebeeinrichtung zum Transport von Gütern, ohne Zulassung für Personentransport - Kraftübertragung über 2:1 Kettenaufhängung mit geeigneten Umlenk- und Führungseinrichtungen - gleichmäßiger Hub- und Senkbetrieb - Unterflur-Anordnung innerhalb eines Bestandsschachtes - Schachtkopfabschluss als anhebbarer Hubdeckel 1.750 x 1.300 x 50 (bxtxh) als Blechkonstruktion belegt mit Tränenblech ausgelegt zum sicheren Betreten von Personen - ohne Fahrkorbabschluss - Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufzugsanlagen, Schloss Cecilienhof (2261031)

00	LV	AUFZUGSANLAGEN		
2	Titel	NEUBAU AUFZUGSANLAGEN		
2.1	Bereich	Personen-, Lasten- und Güteraufzüge		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	gemäß Maschinenrichtlinie 2006/42/EG			
	Nennlast: 300 kg			
	Förderhöhe: 2.950 mm			
	Fördergeschwindigkeit: 0,5 m/s			
	Schachtbreite: 1.250 mm			
	Schachttiefe: 830 mm			
	Schachtgrube: 925 mm			
	Haltestellen: 2 Stck.			
	Zugänge: 1 Stck. im Keller			
	1. Stck. im Außenbereich			
	Fahrkorbrahmen			
	- einseitig geführter Fahrkorbrahmen			
	- horizontale Abstützung an ausfahrbahnen			
	Führungsschienen in Endlage (im Außenbereich)			
	- geeignet für Aufnahme Fahrkorb 900 x 700 x 1700 (bxtxh)			
	mit angegebener Nennlast			
	- geeignet zum Anheben des Hubdeckels			
	Hydraulikzylinder:			
	- als einfachwirkender Hydraulikzylinder			
	- Hub: mindestens 1.700 mm			
	- geeignet für hydraulische Hub			
	mit oben genannten Anlagendaten			
	- Hubrichtung: vertikal			
	Hydraulikaggregat:			
	- Aufstellung im angrenzendem Maschinenraum			
	- mit Schlauchleitung zum Zylinder			
	- geeignet für biologisch abbaubares Hydrauliköl			
	- mit Befüllung des Hydrauliköls (Erstbefüllung)			
	- mit Funktions- und Dichtheitsprüfung			
	- Ölstands- und Öltemperaturüberwachung			
	Korrosionsschutz:			
	- Korrosionsschutz im Schacht für sämtliche Stahlteile,			
	die zur Leistung des AN gehören mit Ausnahme der			
	funktionsbedingt blanken Flächen			
	- Beschädigungen des Korrosionsschutzes sind			
	nach der Montage auszubessern, als Grundbeschichtung in			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufzugsanlagen, Schloss Cecilienhof (2261031)

00	LV	AUFZUGSANLAGEN		
2	Titel	NEUBAU AUFZUGSANLAGEN		
2.1	Bereich	Personen-, Lasten- und Güteraufzüge		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>Übertrag:</p> <p>Qualität für alle Deckbeschichtungsarten geeignet - Drehende Teile sind mit einem gelben Warnanstrich RAL 1004 zu versehen.</p> <p>Oberfläche nach VDI 3810/ EN ISO 12944-2, Korrosivitätskategorie C3, Gesamtlackstärke ≥ 80 µm</p> <p>Hier nicht enthaltene Leistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schachttür - Fahrkorb / Fahrkorbeinrichtungen - Bedien- und Anzeigeelemente - Steuerung 	1 St	EP	GP
Summe Bereich 2.1		Personen-, Lasten- und Güteraufzüge , Netto:		
2.2 Bereich Steuerung und Bedienelemente				
2.2.10	Steuerung Serviceaufzug			
	Einbauort: Aufzug Küche			
	Position: als Schaltschrank in unterster Haltestelle in Wandnische neben der Aufzugstür			
	<ul style="list-style-type: none"> - Breite maximal: 320 mm - Schaltschrank nach DIN VDE 0100 - Steuerungseinheit nach DIN EN 81-20 mit geprüften Komponenten - Fehlerstromschutzeinrichtung mit geringem Nennfehlerstrom - Hauptschalter absperrbar im Kunststoffgehäuse im Schaltschrank integriert - Taster zur Fernsteuerung des Aufzuges für jede Haltestelle - Ausführung als BUS-Steuerung - Bedien- und Anzeigeteile fest verbaut - Betriebsdatenerfassung (z.B. Notruf, Türöffnungen, Fahrkorbstand) - Sammelstörmeldungen können abgerufen werden - durch den Anbau des Frequenzumrichters und geeigneter Vorschaltglieder ist zu gewährleisten, dass die Netzurückwirkungen der Aufzugsanlagen keine Störungen auf andere Einrichtungen oder Verbrauchern verursachen kann. - Beschriftung aller Steuer- und Befehlsgeräte in den 			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -	Übertrag:		

Leistungsverzeichnis

Aufzugsanlagen, Schloss Cecilienhof (2261031)

00	LV	AUFZUGSANLAGEN		
2	Titel	NEUBAU AUFZUGSANLAGEN		
2.2	Bereich	Steuerung und Bedienelemente		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	<p>Schaltschränken sowie aller Steuer- und Befehlsgeräte außerhalb der Schaltschränke in dauerhafter Ausführung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zielkennzeichnung in Klartext für alle aus dem Schaltschrank führenden Leitungen, auch wenn diese Leitungen durch Fremdfirmen verlegt werden. <p>Standby-Betrieb</p> <ul style="list-style-type: none"> - um den Energieverbrauch des Aufzuges im Stillstand zu reduzieren, schaltet die Steuerung nach 30 Minuten (einstellbar) bei Nichtnutzung in den Sleep Modus, die Frequenzregelung und Fahrkorbbeleuchtung schalten ebenfalls ab. <p>Einknopfsammelsteuerung</p> <ul style="list-style-type: none"> - in Mikroprozessor Technologie - Innen- und Außenkommandos sollen gesammelt werden und fahrtrichtungsabhängig in Abwärtsrichtung abgearbeitet werden - Quittierung der Steuerbefehle durch Aufleuchten einer LED im Befehlsgeber <p>Steuerung für Parkhaltestelle</p> <ul style="list-style-type: none"> - Parkhaltestelle EG - der Fahrkorb parkt mit geschlossenen Türen. Dabei leuchtet die Weiterfahrtanzeige nicht. <p>Inspektionssteuerung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Inspektionsschalter auf dem Dach des Fahrkorbes für Wartungs- und Reparaturarbeiten - Das Verfahren des Fahrkorbs muss für Wartungsarbeiten im Schacht vom Fahrkorbdach möglich sein - Zugang zum Fahrkorbdach über nächstgelegene Schachttür <p>Rückholsteuerung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rückholsteuerung ermöglicht das Lösen des Fahrkorbes nach Auslösen der Fangvorrichtung ohne Sprung - von außen bedienbar (Schalter und Taster im Schaltschrank) <p>- Fortsetzung auf nächster Seite -</p>			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufzugsanlagen, Schloss Cecilienhof (2261031)

00	LV	AUFZUGSANLAGEN		
2	Titel	NEUBAU AUFZUGSANLAGEN		
2.2	Bereich	Steuerung und Bedienelemente		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	<p>Besetzteinrichtung</p> <ul style="list-style-type: none"> - als Innenvorrangsteuerung, mit Wägung bei offener Tür - bei 60-100% (einstellbar) Belastung des Fahrkorbes werden keine weiteren Außenrufe ausgeführt 			
	<p>Überlasteinrichtung</p> <ul style="list-style-type: none"> - mit Wägung in der Haltestelle bei offener Tür, - spricht bei 10% über der Nennlast an - Anzeige zeigt „Überlast“ an, - gleichzeitig ertönt ein Warnton - Benutzer werden auf die Situation aufmerksam gemacht und aufgefordert den Fahrkorb zu entlasten - Fahrbefehle werden nicht ausgeführt 			
	<p>Sprachcomputer</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lieferung und Montage gemäß DIN EN 81-70 - Ausführung frei programmierbar <p>Ansagetexte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Etagenansage - Überlast - Bitte den Aufzug entlasten! 			
	<p>Evakuierungsfahrt bei Netzausfall</p> <ul style="list-style-type: none"> - selbständige Auslösung bei Netzausfall - Evakuierung der Fahrgäste in die nächste, lastgünstigste Haltestelle - Versorgung über ein vom AN zu lieferndes Akkusystem 			
	<p>Brandfallsteuerung</p> <ul style="list-style-type: none"> - gemäß VDI 6017: statisch - ausgelöst durch die Brandmeldeanlage - Anfahren der Bestimmungshaltestelle (EG) - Außerbetriebnahme nach DIN EN 81-73 <p>Lieferung und Montage der Aufzugssteuerung, der Frequenzregelung und der USV mit allem Zubehör wie oben beschrieben komplett liefern und montieren einschließlich aller erforderlichen Verbindungsmittel.</p>			
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufzugsanlagen, Schloss Cecilienhof (2261031)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
00	LV AUFZUGSANLAGEN			
2	Titel NEUBAU AUFZUGSANLAGEN			
2.2	Bereich Steuerung und Bedienelemente			
			Übertrag:	
		1 St	EP	GP
2.2.20	<p>Steuerung Personenaufzug Wie Position 2. 2.10 (Seite 36) jedoch: Einbauort: Aufzug West</p> <p>Position: als Schaltschrank in unterster Haltestelle an rechter Schachtwand</p> <p>Etagenzugangskontrolle (Hotel)</p> <ul style="list-style-type: none"> - vor Ausführung jedes Fahrbefehls prüft der Aufzug, ob am bauseitigen Steuergerät des Transponderleser eine Freigabe für die Etage anliegt - Montageort des bauseitigen Steuergeräts: Fahrkorbdach - Freigabe über potentialfreie Kontakte (1x pro Zugang) 			
		1 St	EP	GP
2.2.30	<p>Steuerung Personenaufzug Wie Position 2. 2.10 (Seite 36) jedoch: Einbauort: Aufzug Ost</p> <p>Position: als Schaltschrank in oberster Haltestelle rechts neben Aufzugstür hinter bauseitiger T30-Tür</p> <p>Etagenzugangskontrolle (Hotel)</p> <ul style="list-style-type: none"> - vor Ausführung jedes Fahrbefehls prüft der Aufzug, ob am bauseitigen Steuergerät des Transponderleser eine Freigabe für die Etage anliegt - Montageort des bauseitigen Steuergeräts: Fahrkorbdach - Freigabe über potentialfreie Kontakte (1x pro Zugang) 			
		1 St	EP	GP
2.2.40	<p>Hydrauliksteuerung Einbauort: Unterfluraufzug</p> <p>Position: als Schaltschrank im Maschinenraum</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schaltschrank nach DIN VDE 0100 <p>- Fortsetzung auf nächster Seite -</p>			
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Aufzugsanlagen, Schloss Cecilienhof (2261031)

00	LV	AUFZUGSANLAGEN		
2	Titel	NEUBAU AUFZUGSANLAGEN		
2.2	Bereich	Steuerung und Bedienelemente		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	<ul style="list-style-type: none"> - Hauptschalter absperrbar im Kunststoffgehäuse im Schaltschrank integriert - Betriebsdatenerfassung - Sammelstörmeldungen können abgerufen werden - Beschriftung aller Steuer- und Befehlsgeräte in den Schaltschränken sowie aller Steuer- und Befehlsgeräte außerhalb der Schaltschränke in dauerhafter Ausführung - Zielkennzeichnung in Klartext für alle aus dem Schaltschrank führenden Leitungen, auch wenn diese Leitungen durch Fremdfirmen verlegt werden. - Einbauplatz ca. 52 mm auf Hutschiene für bauseitiges Relaismodul eines Tranponderlesers - Abgriff Freigabe für Fahrbefehle an vorgenanntem Relaismodul (s. eingeschränkter Nutzerkreis) - 230V für bauseitiges Netzteil zur Versorgung Relaismodul 			
	<p>Totmannsteuerung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Steuerbefehle können nur von der obersten Haltestelle im Sichtbereich des Hubdeckels gegeben werden - Hinweis: Steuerbefehle werden an einer bauseitigen Stele im Außenbereich gegeben, Lieferung Taster bauseits, Kabelzug zur Steuerung bauseits 			
	<p>eingeschränkter Nutzerkreis</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fahrbefehle können nur von einem eingeschränkten Personenkreis gegeben werden - die Freigabe erfolgt über einen an bauseitigen Transponderleser in der obersten Haltestelle (Außenbereich) - vor Ausführung jeder Fahrt prüft die Steuerung am Relaisausgang des Transponderlesers, ob eine Freigabe vorliegt - Hinweis: Kabelzug vom Transponderleser zur Steuerung erfolgt bauseits 			
	<p>Türverriegelung (mechanisch)</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Schachttür in der untersten Haltestelle lässt nur öffnen, wenn sich der Fahrkorb dahinter befindet - die Anwesenheit des Fahrkorbs in der untersten Haltestelle wird über eine LED im Tableau signalisiert 			
	<p>Fahrbereitschaftsanzeige</p> <p>- Fortsetzung auf nächster Seite -</p>			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufzugsanlagen, Schloss Cecilienhof (2261031)

00	LV	AUFZUGSANLAGEN		
2	Titel	NEUBAU AUFZUGSANLAGEN		
2.2	Bereich	Steuerung und Bedienelemente		
Nr.	Leistungsbeschreibung		Menge/ Einh.	Preis (EP) Gesamt (GP)
				Übertrag:
	<p>- in der Stele im Außenbereich wird bauseits eine LED verbaut, die dem Nutzer im Außenbereich signalisiert, dass die Schachttür im Keller geschlossen ist und der Fahrkorb fahrbereit ist</p> <p>- Hinweis: der Kabelzug zur Steuerung erfolgt bauseits</p> <p>Lieferung und Montage der Steuerung mit allem Zubehör wie oben beschrieben komplett liefern und montieren einschließlich aller erforderlichen Verbindungsmittel.</p>			
			1 St	EP GP
	<p>Bedien- und Anzeigeelemente</p> <p>Bedien- und Anzeigeelemente</p> <p>Sämtliche Bedien- und Anzeigeelemente sind im Rahmen der Werks- und Montageplanung zeichnerisch darzustellen und auf Verlangen zur Bemusterung bereitzustellen.</p> <p>Für die Bedien- und Anzeigeelemente im Fahrkorb und für die Außenruftableaus sind die Forderungen der DIN EN 81-70 zu erfüllen. Bedienelemente sind nach DIN EN 81-71 Kat. 0 auszuführen.</p> <p>Das Achsmaß von Greifhöhen und Bedienhöhen (z.B. Handläufen, Tableaus - 1. Taster) beträgt 900 mm über fertigem Fußboden. Bei mehreren Bedienelementen übereinander darf das Achsmaß des obersten Tasters 1,10 m nicht überschreiten.</p>			
2.2.50	<p>Fahrkorbpulttableau</p> <p>Einbauort: Aufzug Ost, Aufzug West</p> <p>Das Fahrkorbtableau ist gemäß DIN EN 81-70 zu gestalten bzw. auszuführen: Pulttableau integriert in Handlauf gemäß DIN EN 81-70 Anhang B mit abgesetzter Anzeige Oberfläche Edelstahl 1.4301 geschliffen K240 an linker Fahrkorbwand Maße Pult ca. 500 x 175 mm Maße Anzeigeeinheit ca. 180 x 500 mm</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufzugsanlagen, Schloss Cecilienhof (2261031)

00	LV	AUFZUGSANLAGEN	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
2	Titel	NEUBAU AUFZUGSANLAGEN			
2.2	Bereich	Steuerung und Bedienelemente			
<p style="text-align: right;">Übertrag:</p>					
<p>Montagehöhe Anzeigeeinheit ca. 1650 mm</p> <ul style="list-style-type: none"> - Taster als Kurzhubtaster, mit umlaufendem Leuchtrand und Beschriftung taktil. - zusätzliche Tasterbeschriftung in Braille - Kommandoquittierung optisch und akustisch - Sprachansage nach DIN EN 81-70 - Haupthaltestelle (EG) mit grünem Ring umrandet <p>Die Deckplatte wird mit Gravuren entsprechend EN 81-20 bzw. Gravuren zur Funktionsbeschreibung ausgestattet.</p> <p>Bedien- und Anzeigenelemente:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Digitalanzeige (TFT-Anzeige) - Etagenstand und Fahrtrichtung optisch und akustisch - Höröffnung für Lautsprecher (Notruf) - Sprechöffnung mit Mikrofon (Notruf) - Notruftaster mit Schutzring gegen unbeabsichtigte Betätigung - Tastergröße 50 x 50 mm - Taster "Tür Öffnen" - Taster "Tür Schließen" - Tasten für jede Etage <p>Ingration eines bauseitigen Tranponderlesers ins Pulttableau:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausschnitt rund Ø45 mm in Tableafläche - Einsetzen Kunststofffläche bedruckt mit "RFID-Wellen-Symbol" (Lieferung AN Aufzug) - Befestigung des bauseitigen Lesers Ø40x10 mit Ferrit Folie hinter der Kunststofffläche - verdeckte Kabelführung des Lesers aufs Fahrkorbdach <p>Lieferung und Montage Fahrkorbbleaus mit allem Zubehör wie oben beschrieben komplett liefern und montieren einschließlich aller erforderlichen Verbindungsmittel.</p> <p style="text-align: right;">2 St EP GP</p>					
2.2.60		Fahrkorbbleau vertikal Einbauort: Aufzug Küche			
<p>Das Fahrkorbbleau ist gemäß DIN EN 81-70 zu gestalten bzw. auszuführen: Vertikaltabelleau aus einem Stück Oberfläche Edelstahl 1.4301 geschliffen K240 Tableafläche (ca. 2 mm) aufgesetzt auf</p> <p style="text-align: right;">Übertrag:</p> <p style="text-align: left;">- Fortsetzung auf nächster Seite -</p>					

Leistungsverzeichnis

Aufzugsanlagen, Schloss Cecilienhof (2261031)

00	LV	AUFZUGSANLAGEN		
2	Titel	NEUBAU AUFZUGSANLAGEN		
2.2	Bereich	Steuerung und Bedienelemente		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>linker Fahrkorbwand Maße ca. 180 x 1.200 mm</p> <ul style="list-style-type: none"> - Taster als Kurzhubtaster, mit umlaufendem Leuchtrand und Beschriftung taktil. - Kommandoquittierung optisch und akustisch - Sprachansage nach DIN EN 81-70 <p>Die Deckplatte wird mit Gravuren entsprechend EN 81-20 bzw. Gravuren zur Funktionsbeschreibung ausgestattet.</p> <p>Bedien- und Anzeigenelemente:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Digitalanzeige (TFT-Anzeige) - Etagenstand und Fahrtrichtung optisch und akustisch - Höröffnung für Lautsprecher (Notruf) - Sprechöffnung mit Mikrofon (Notruf) - Notruftaster mit Schutzring gegen unbeabsichtigte Betätigung - Tastergröße 50 x 50 mm - Taster "Tür Öffnen" - Tasten für jede Etage - Schlüsselschalter "Vorzug" als Halbzylinder gemäß DIN 18252 austauschbar gegen Schließzylinder des AG <p>Lieferung und Montage Fahrkorbbtableaus mit allem Zubehör wie oben beschrieben komplett liefern und montieren einschließlich aller erforderlichen Verbindungsmittel.</p>	1 St	EP	GP
	<p style="text-align: right;">Übertrag:</p>			
2.2.70	<p>digitale Infotafel Einbauort: Aufzug Ost, Aufzug West</p> <ul style="list-style-type: none"> - Infotafel 15" - Maße ca. 400 x 260 x 8 mm - aufgesetzt auf Fahrkorbwand - Rahmenfarbe: schwarz - Mediaplayer mitfahrend auf Fahrkorbdach - Datenverbindung über LAN im Hängekabel - Anzeigeinhalte vom Betreiber übers Netzwerk frei gestaltbar <p>Fabrikat: XPO Screens / ZENITH elevator screens oder gleichwertig</p> <p>angebotener Hersteller / Typ: ,</p>			
	<p style="text-align: right;">Übertrag:</p>			
	<p style="text-align: center;">- Fortsetzung auf nächster Seite -</p>			

Leistungsverzeichnis

Aufzugsanlagen, Schloss Cecilienhof (2261031)

00	LV	AUFZUGSANLAGEN			
2	Titel	NEUBAU AUFZUGSANLAGEN			
2.2	Bereich	Steuerung und Bedienelemente			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
	.....'			Übertrag:	
	vom Bieter einzutragen				
		2 St	EP	GP	
2.2.80	Außenruftableau in Wand				
	Einbauort: Aufzug West				
	Die Außenruftableaus sind wie folgt auszuführen bzw. mit nachstehend beschriebenen Steuerungsfunktionen auszustatten:				
	Die Rufquittierung ist deutlich sichtbar mit einem umlaufenden Leuchtrand auszuführen. Die Kommandoquittierung erfolgt optisch und akustisch.				
	Bei Betätigen eines Tasters muss die Quittung solange aufleuchten, bis der Fahrkorb in die Haltestelle einfährt.				
	- Anordnung: eingelassen in die Wand neben der Schachttür Deckplatte (ca. 2 mm) aufgesetzt auf Wandfläche				
	- Einbau Mauerkasten in bauseitige Wandnische				
	- Material Wand: Mauerwerk bzw. Trockenbauwand				
	bestehend aus folgenden Elementen:				
	- Deckplatte ca. 100 x 290 mm				
	- Deckplatte Oberfläche Edelstahl 1.4301 geschliffen K240				
	- Gravur Piktogramm gemäß DIN 81-73, farbig ausgelegt				
	- TFT - Display 2,8" für Etagenstandsanzeige				
	- Ruftaster 50x50 mm mit taktilem Richtungspfeil				
	- Taster hoch/runter (Einknopfsammelsteuerung, je nach Haltestelle)				
	Lieferung und Montage der Außentableaus mit allem Zubehör wie oben beschrieben komplett liefern und montieren einschließlich aller erforderlichen Verbindungsmittel.				
		4 St	EP	GP	
				Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Aufzugsanlagen, Schloss Cecilienhof (2261031)

00	LV	AUFZUGSANLAGEN		
2	Titel	NEUBAU AUFZUGSANLAGEN		
2.2	Bereich	Steuerung und Bedienelemente		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
2.2.90	<p>Außenruftableau in Türrahmen Einbauort: Aufzug Küche, Aufzug Ost</p> <p>Die Außenruftableaus sind wie folgt auszuführen bzw. mit nachstehend beschriebenen Steuerungsfunktionen auszustatten:</p> <p>Die Rufquittierung ist deutlich sichtbar mit einem umlaufenden Leuchtrand auszuführen. Die Kommandoquittierung erfolgt optisch und akustisch.</p> <p>Bei Betätigen eines Tasters muss die Quittung solange aufleuchten, bis der Fahrkorb in die Haltestelle einfährt.</p> <p>- Anordnung: eingelassen in Türrahmen der Schachttür</p> <p>bestehend aus folgenden Elementen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Deckplatte ca. 60 x 345 mm - Deckplatte Oberfläche Edelstahl 1.4301 geschliffen K240 - Gravur Piktogramm gemäß DIN 81-73, farbig ausgelegt - TFT - Display 2,8" für Etagenstandsanzeige - Ruftaster 50x50 mm mit taktilem Richtungspfeil - Taster hoch/runter (Einknopfsammelsteuerung, je nach Haltestelle) <p>Lieferung und Montage der Außentableaus mit allem Zubehör wie oben beschrieben komplett liefern und montieren einschließlich aller erforderlichen Verbindungsmittel.</p>	5 St	EP	GP
2.2.100	<p>Anzeige in Zarge Einbauort: Unterfluraufzug</p> <p>- Anordnung: eingelassen in Türrahmen der Schachttür</p> <p>bestehend aus folgenden Elementen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Deckplatte ca. 70 x 70 mm - Deckplatte Oberfläche Edelstahl 1.4301 geschliffen K240 - LED-Anzeige ca. 30 x 30 mm leuchtet bei Anwesenheit des Fahrkorbs 			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufzugsanlagen, Schloss Cecilienhof (2261031)

00	LV	AUFZUGSANLAGEN		
2	Titel	NEUBAU AUFZUGSANLAGEN		
2.2	Bereich	Steuerung und Bedienelemente		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	- Gravur "Personentransport verboten!" farbig ausgelegt			
	Lieferung und Montage der Außentableaus mit allem Zubehör wie oben beschrieben komplett liefern und montieren einschließlich aller erforderlichen Verbindungsmittel.			
		1 St	EP	GP
2.2.110	Schild Aufzug Brandfall Einbauort: Aufzug Ost, Aufzug West			
	- Hinweisschild mit Schriftzug "Aufzug im Brandfall nicht benutzen!" - dreisprachig nach Festlegung AG - Schriftzüge graviert und farbig ausgelegt - Schriftart und -größe nach Festlegung Architektur - auf Stahlblech, pulverbeschichtet in RAL nach Festlegung Architektur - Maße ca. 140 x 80 mm - befestigt auf Wandfläche in der Nähe der Aufzugstüren			
		7 St	EP	GP
Summe Bereich 2. 2				
			Steuerung und Bedienelemente , Netto:	.....
2. 3	Bereich Fahrkorb und Türen			
	Fahrkörbe Fahrkörbe			
	Sämtliche Fahrkörbe sind im Rahmen der Werks- und Montageplanung zeichnerisch darzustellen und auf Verlangen Materialmuster bereitzustellen.			
	Für die Fahrkörbe sind die Forderungen der DIN EN 81-70 zu erfüllen und in Kat. 0 nach DIN EN 81-71 auszuführen.			
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufzugsanlagen, Schloss Cecilienhof (2261031)

00	LV	AUFZUGSANLAGEN			
2	Titel	NEUBAU AUFZUGSANLAGEN			
2.3	Bereich	Fahrkorb und Türen			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
				Übertrag:	
2.3.10	<p>Fahrkorb Personenaufzug Q = 630 kg Einbauort: Aufzug West</p> <p>Fahrkorbmaße: 1100 mm x 1400 mm x 2200mm (BxTxH, Maße in mm im Lichten)</p> <p>Fahrkorbwände:</p> <ul style="list-style-type: none"> - verwindungssteife Wandpaneele - Stahlblech pulverbeschichtet in RAL nach Wahl AG/Architektur - Außenseite der Wände entdröhnt - in einer Seitenwand (Schließseite der Tür) ist das Fahrkorbletzeau (Pult) anzuordnen <p>Fahrkorbtürportal (Lisene und Kuppe),</p> <ul style="list-style-type: none"> - Oberfläche wie Fahrkorbtürblätter: - Stahlblech pulverbeschichtet in RAL nach Wahl AG/Architektur <p>Fahrkorbdach (Außensicht):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausführung aus gekantetem, grundiertem Stahlblech, - betretbar, trittsicher ausgelegt für eine wandernde Punktlast von min. 2kN, - mit Absturzicherung nach DIN EN 81-20 bzw. DIN EN 81-21, Sprechstelle, Schukosteckdose 230 V, Bereitstellung 230V Anschluss für bauseites Steuergerät Transponderleser, Schachtlichtschalter, Inspektionstabelleu mit Not-Aus-Taster und flexiblen Anschluss, Mediaplayer digitale Infotafel <p>Fahrkorbdecke:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stahlblech pulverbeschichtet in RAL 9010 reinweiß - eine abschließende Produktentscheidung erfolgt nach Bemusterung durch den AG - Fahrkorbbeleuchtung einschl. Leuchtmittel - Decke klappbar für Leuchtmitteltausch - Leuchtmittel LED Flächenlicht, hinter VSG - Leuchtfäche ca. 1.040 x 960 mm - Lichtfarbe warmweiß - Beleuchtungsstärke min. 100 lx auf dem Fahrkorbboden <p style="text-align: right;">- Fortsetzung auf nächster Seite -</p>			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Aufzugsanlagen, Schloss Cecilienhof (2261031)

00	LV	AUFZUGSANLAGEN			
2	Titel	NEUBAU AUFZUGSANLAGEN			
2.3	Bereich	Fahrkorb und Türen			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
				Übertrag:	
	<p>Fahrkorbboden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bodenbelag Verlegung bauseits max. 85 kg/m² - Bodenwanne h=40 mm - Fahrkorbboden ausgelegt für eine Radlast von 40 % der Nennlast des Aufzuges <p>Sockelleisten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Abschluss des Bodens zur Wand mit 4-seitig umlaufenden Sockelleisten an den Wänden, Profil ca. 80 x 15 mm - Edelstahl 1.4301 geschliffen K240 <p>Spiegel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - bruchsicher mit Splitterschutzfolie - 4-seitig gefasst in Spiegelhalteleisten - Anordnung an seitlicher Fahrkorbwand - Ausführung oberhalb Handlauf ca. 1.200 x 1.200 mm <p>Handlauf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - zweiseitig, rund Ø 40 mm - aus Edelstahl 1.4301 geschliffen K240 - Anordnung an linker/rechter Fahrkorbwand - Integration Pulttableau an TürschlieÙseite - an TürschlieÙseite 2x Abschluss abgerundet <p>Rammschutz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rammschutz 2-seitig als Leiste ca. 150 x 15 mm in Fahrkorblänge - Edelstahl 1.4301 geschliffen K240 <p>digitale Infotafel</p> <ul style="list-style-type: none"> - Integration digitaler Infotafel in linker Seitenwand - Montagehöhe ca. 1700 mm <p>Orientierungshilfe Rollstuhlfahrer (Durchlader)</p>				
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Aufzugsanlagen, Schloss Cecilienhof (2261031)

00	LV	AUFZUGSANLAGEN	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
2	Titel	NEUBAU AUFZUGSANLAGEN			
2.3	Bereich	Fahrkorb und Türen			
Nr.	Leistungsbeschreibung		Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:	
	<ul style="list-style-type: none"> - 2x Spiegelleiste ca. 125 x 1.040 - Spiegel geneigt, montiert oberhalb der Fahrkorbüren 				
	Zugangsüberwachung:				
	<ul style="list-style-type: none"> - Schließkantenüberwachung durch Lichtvorhang - 2D-Lichtgitter - min. 1800 mm hoch in Standardausführung des AN - der Einbau ist konstruktiv so auszuführen, dass die gesamte Breite des Zuganges frei zugänglich bleibt. 				
	<p>Lieferung und Montage Fahrkorb wie oben beschrieben komplett liefern, montieren einschließlich aller erforderlichen Verbindungsmittel.</p>				
			1 St	EP	GP
2.3.20		<p>Fahrkorb Personenaufzug Q = 630 kg Einbauort: Aufzug Ost</p> <p>Fahrkorbmaße: 1100 mm x 1400 mm x 2200mm (BxTxH, Maße in mm im Lichten)</p> <p>Fahrkorbwände:</p> <ul style="list-style-type: none"> - verwindungssteife Wandpaneele - Stahlblech pulverbeschichtet in RAL nach Wahl AG/Architektur - Außenseite der Wände entdröhnt - in einer Seitenwand (Schließseite der Tür) ist das Fahrkorbletzeau (Pult) anzuordnen <p>Fahrkorbtürportal (Lisene und Kuppe),</p> <ul style="list-style-type: none"> - Oberfläche wie Fahrkorbtürblätter: - Stahlblech pulverbeschichtet in RAL nach Wahl AG/Architektur <p>Fahrkorbdach (Außensicht):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausführung aus gekantetem, grundiertem Stahlblech, - betretbar, trittsicher ausgelegt für eine wandernde Punktlast von min. 2kN, <p>- Fortsetzung auf nächster Seite -</p>			
				Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Aufzugsanlagen, Schloss Cecilienhof (2261031)

00	LV	AUFZUGSANLAGEN		
2	Titel	NEUBAU AUFZUGSANLAGEN		
2.3	Bereich	Fahrkorb und Türen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	<ul style="list-style-type: none"> - mit Absturzsicherung nach DIN EN 81-20 bzw. DIN EN 81-21, Sprechstelle, Schukosteckdose 230 V, Bereitstellung 230V Anschluss für bauseites Steuergerät Transponderleser, Schachtlichtschalter, Inspektionstableau mit Not-Aus-Taster und flexiblen Anschluss, Mediaplayer digitale Infotafel 			
	<p>Fahrkorbdecke:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stahlblech pulverbeschichtet in RAL 9010 reinweiß - eine abschließende Produktentscheidung erfolgt nach Bemusterung durch den AG - Fahrkorbbeleuchtung einschl. Leuchtmittel - Decke klappbar für Leuchtmitteltausch - Leuchtmittel LED Flächenlicht, hinter VSG - Leuchtfläche ca. 1.260 x 960 mm - Lichtfarbe warmweiß - Beleuchtungsstärke min. 100 lx auf dem Fahrkorbboden 			
	<p>Fahrkorbboden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bodenbelag Verlegung bauseits max. 85 kg/m² - Bodenwanne h=40 mm - Fahrkorbboden ausgelegt für eine Radlast von 40 % der Nennlast des Aufzuges 			
	<p>Sockelleisten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Abschluss des Bodens zur Wand mit 4-seitig umlaufenden Sockelleisten an den Wänden, Profil ca. 80 x 15 mm - Edelstahl 1.4301 geschliffen K240 			
	<p>Spiegel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - bruchsicher mit Splitterschutzfolie - vollflächig an hinterer Fahrkorbwand - Teilung im Bereich Rammschutz 			
	<p>Handlauf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - zweiseitig, rund Ø 40 mm - aus Edelstahl 1.4301 geschliffen K240 - Anordnung an linker/rechter Fahrkorbwand 			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufzugsanlagen, Schloss Cecilienhof (2261031)

00	LV	AUFZUGSANLAGEN			
2	Titel	NEUBAU AUFZUGSANLAGEN			
2.3	Bereich	Fahrkorb und Türen			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
				Übertrag:	
	<ul style="list-style-type: none"> - Integration Pulttableau an Türschließe - an Türschließe 2x Abschluss abgerundet <p>Rammschutz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rammschutz 2-seitig als Leiste ca. 150 x 15 mm in Fahrkorbgröße - Edelstahl 1.4301 geschliffen K240 <p>digitale Infotafel</p> <ul style="list-style-type: none"> - Integration digitaler Infotafel in linker Seitenwand - Montagehöhe ca. 1700 mm <p>Zugangsüberwachung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schließkantenüberwachung durch Lichtvorhang - 2D-Lichtgitter - min. 1800 mm hoch in Standardausführung des AN - der Einbau ist konstruktiv so auszuführen, dass die gesamte Breite des Zuganges frei zugänglich bleibt. <p>Lieferung und Montage Fahrkorb wie oben beschrieben komplett liefern, montieren einschließlich aller erforderlichen Verbindungsmittel.</p>	1 St	EP	GP	
2.3.30	<p>Fahrkorb Serviceaufzug Q = 550 kg Einbauort: Aufzug Küche</p> <p>Fahrkorbmaße: 1.300 mm x 1.150 mm x 2.100 mm (BxTxH, Maße in mm im Lichten) Achtung: Fahrkorbsondermaß!</p> <p>Fahrkorbwände:</p> <ul style="list-style-type: none"> - verwindungssteife Wandpaneele - Edelstahl 1.4301 mustergewalzt Design "Leinen" - Außenseite der Wände entdröhnt - in einer Seitenwand (Schließe der Tür) ist das Fahrkorbbild anzuordnen 				
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Aufzugsanlagen, Schloss Cecilienhof (2261031)

00	LV	AUFZUGSANLAGEN		
2	Titel	NEUBAU AUFZUGSANLAGEN		
2.3	Bereich	Fahrkorb und Türen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	<p>Fahrkorbtürportal (Lisene und Kuppe),</p> <ul style="list-style-type: none"> - Oberfläche wie Fahrkorbtürblätter: - Edelstahl 1.4301 mustergewalzt Design "Leinen" <p>Fahrkorbdach (Außensicht):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausführung aus gekantetem, grundiertem Stahlblech, - betretbar, trittsicher ausgelegt für eine wandernde Punktlast von min. 2kN, - mit Absturzsicherung nach DIN EN 81-20 bzw. DIN EN 81-21, Sprechstelle, Schukosteckdose 230 V, Schachtlichtschalter, Inspektionstableau mit Not-Aus-Taster und flexiblen Anschluss <p>Fahrkorbdecke:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stahlblech pulverbeschichtet in RAL 9010 reinweiß - eine abschließende Produktentscheidung erfolgt nach Bemusterung durch den AG - Fahrkorbbeleuchtung einschl. Leuchtmittel - Decke klappbar für Leuchtmitteltausch - Leuchtmittel LED Flächenlicht, hinter VSG - Leuchtfläche ca. 1.160 x 1.010 mm - Lichtfarbe warmweiß - Beleuchtungsstärke min. 100 lx auf dem Fahrkorbboden <p>Fahrkorbboden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bodenbelag durch AN Aufzug - Tränenblech, Edelstahl SE-TB1 - Fahrkorbboden ausgelegt für eine Radlast von 40 % der Nennlast des Aufzuges <p>Sockelleisten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Abschluss des Bodens zur Wand mit 4-seitig umlaufenden Sockelleisten an den Wänden, Profil ca. 80 x 15 mm - Edelstahl 1.4301 geschliffen K240 <p>Spiegel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - bruchsicher mit Splitterschutzfolie - 2-seitig gefasst in Spiegelhalteleisten <p>- Fortsetzung auf nächster Seite -</p>			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufzugsanlagen, Schloss Cecilienhof (2261031)

00	LV	AUFZUGSANLAGEN			
2	Titel	NEUBAU AUFZUGSANLAGEN			
2.3	Bereich	Fahrkorb und Türen			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
				Übertrag:	
	<ul style="list-style-type: none"> - Anordnung an seitlicher Fahrkorbwand - Ausführung oberhalb Handlauf ca. 1.300 x 1.100 mm <p>Handlauf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - dreiseitig, rund Ø 40 mm - aus Edelstahl 1.4301 geschliffen K240 - Anordnung umlaufend an Fahrkorbwänden - in Eckbereichen abgerundet - an Türschließseite 1x Abschluss abgerundet <p>Rammschutz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rammschutz dreiseitig, umlaufend als Rohr rund Ø25 mm - in Eckbereichen abgerundet - Montagehöhe ca. 160 mm - Edelstahl 1.4301 geschliffen K240 <p>Zugangsüberwachung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schließkantenüberwachung durch Lichtvorhang - 2D-Lichtgitter - min. 1800 mm hoch in Standardausführung des AN - der Einbau ist konstruktiv so auszuführen, dass die gesamte Breite des Zuganges frei zugänglich bleibt. <p>Lieferung und Montage Fahrkorb wie oben beschrieben komplett liefern, montieren einschließlich aller erforderlichen Verbindungsmittel.</p>	1 St	EP	GP	
2.3.40	<p>Fahrkorb Unterfluraufzug Q = 300 kg Einbauort: Unterfluraufzug</p> <p>Fahrkorbmaße: 900 mm x 700 mm x 1.700 mm (BxTxH, Maße in mm im Lichten) Achtung: Fahrkorbsondermaß!</p> <p>Fahrkorbwände:</p> <ul style="list-style-type: none"> - verwindungssteife Wandpaneele <p style="text-align: right;">- Fortsetzung auf nächster Seite -</p>			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Aufzugsanlagen, Schloss Cecilienhof (2261031)

00	LV	AUFZUGSANLAGEN			
2	Titel	NEUBAU AUFZUGSANLAGEN			
2.3	Bereich	Fahrkorb und Türen			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
				Übertrag:	
	- Edelstahl 1.4301 mustergewalzt Design "Leinen"				
	Fahrkorbdecke:				
	- Edelstahl 1.4301 mustergewalzt Design "Leinen"				
	- versteift zur Aufnahme des Hubdeckels				
	Ladesicherung				
	- Rohr quadratisch 20 x 20 mm				
	- klappbar, befestigt an Seitenwänden				
	- Lagesicherung für Tranportwägen				
	Fahrkorbboden:				
	- Bodenbelag durch AN Aufzug				
	- Tränenblech, Edelstahl SE-TB1				
	- Fahrkorbboden ausgelegt für eine Radlast von 40 % der Nennlast des Aufzuges				
	Sockelleisten:				
	- Abschluss des Bodens zur Wand mit 4-seitig umlaufenden Sockelleisten an den Wänden, Profil ca. 80 x 15 mm				
	- Edelstahl 1.4301 geschliffen K240				
	 Lieferung und Montage Fahrkorb wie oben beschrieben komplett liefern, montieren einschließlich aller erforderlichen Verbindungsmittel.				
		1 St	EP	GP	
	Schacht- und Fahrkorbtüren				
	Schacht- und Fahrkorbtüren				
	Schacht- und Fahrkorbtür sind durch einen gemeinsamen Türantrieb zu öffnen und schließen. Die Verbindung zwischen Türantrieb und Fahrkorbtür muss in jeder Phase form- und kraftschlüssig sein. Die Türen sind mit einem frequenzgeregelten Antrieb auszustatten.				
	Öffnungs- und Schließgeschwindigkeit,				
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Aufzugsanlagen, Schloss Cecilienhof (2261031)

00	LV	AUFZUGSANLAGEN		
2	Titel	NEUBAU AUFZUGSANLAGEN		
2.3	Bereich	Fahrkorb und Türen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	<p>Beschleunigung und Verzögerung müssen unabhängig voneinander einstellbar sein. Vor Beendigung des Öffnungs- und des Schließvorgangs ist die Türbewegung kontinuierlich zu verzögern. Die Übergänge der Fahrkurven werden zur Geräuschvermeidung verrundet. Die ideale, eingestellte Fahrkurve wird immer unabhängig vom Gewicht der Türblätter eingehalten.</p> <p>Die Verbindung zwischen Schacht- und Fahrkorbtür muss spielfrei erfolgen.</p> <p>Nach dem Einfahren in eine Haltestelle muss die Tür nach einem einstellbaren Zeitraum automatisch mit dem Schließvorgang beginnen. Dieser Zeitraum muss ca. 2 s (Einstellwert) betragen und zwischen 0 und 15 s einstellbar sein.</p> <p>Das Schließen der Tür beginnt bei Vorliegen eines Fahrbefehls oder Außenrufes und Freimeldung der Zugangsüberwachung mit Zeitverzögerung bis 15 s, nach Ablauf dieser Zeit verkürzt sich die Offen-Haltezeit auf einen einstellbaren Zeitraum von 0 bis 5 s. Die Schließkantenüberwachung muss in Funktion bleiben. Bei parkendem Aufzug sind die Türen geschlossen.</p>			
2.3.50	<p>Schachttür TB = 900 (rechtsöffnend) Einbauort: Aufzug West</p> <ul style="list-style-type: none"> - als horizontal bewegte Teleskopschiebetür - rechtsseitig öffnend - lichte Türbreite 900 mm, lichte Türhöhe 2.100 mm, - mit 2 Türblättern, einseitig öffnend - Türblätter, Lisenen und Kuppe in Stahlblech pulverbeschichtet in RAL nach Wahl AG/Architektur - geeignet für Montage in Wandnischen 65 mm - geeignet für Rohbauöffnung 1.140 x 2.220 mm - Brandschutz: E60 gemäß DIN EN 81-58 - Anschlussbleche zur Brandschutzeinhaltung sind Leistung des AN Aufzug - Befestigung der Türen mittels Dübeln - Befestigung Türschwellen mittels Winkeln im Schwellenbereich - Estrichangusswinkel bauseits <p>- Fortsetzung auf nächster Seite -</p>			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufzugsanlagen, Schloss Cecilienhof (2261031)

00	LV	AUFZUGSANLAGEN		
2	Titel	NEUBAU AUFZUGSANLAGEN		
2.3	Bereich	Fahrkorb und Türen		
Nr.	Leistungsbeschreibung		Menge/ Einh.	Preis (EP) Gesamt (GP)
				Übertrag:
	<ul style="list-style-type: none"> - unzulässige Nischen sind gemäß Herstellerangaben und Zulassung der Schachttür zu schließen - Türschwelle aus Aluminium Strangpressprofil - ausgelegt für eine Radlast von 40 % der Nennlast des Aufzugs - zur Ausrichtung der Schachttüren werden vom AG 1x Höhenbezugspunkt pro Etage (Meterriss) zur Verfügung gestellt <p>Lieferung und Montage Schachttüren mit allem Zubehör wie oben beschrieben komplett liefern und montieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> - einschließlich aller erforderlichen Verbindungsmittel - einschließlich der Abstimmung mit dem Baugewerk 		3 St	EP GP
2.3.60	<p>Schachttür TB = 900 (linksöffnend) Wie Position 2. 3.50 (Seite 55) jedoch: Einbauort: Aufzug West</p> <ul style="list-style-type: none"> - linksseitig öffnend 		1 St	EP GP
2.3.70	<p>Schachttür TB = 900 (rechtsöffnend) Einbauort: Aufzug Ost</p> <ul style="list-style-type: none"> - als horizontal bewegte Teleskopschiebetür - rechtsseitig öffnend - lichte Türbreite 900 mm, lichte Türhöhe 2.100 mm, - mit 2 Türblättern, einseitig öffnend - Türblätter, Lisenen und Kuppe in Stahlblech pulverbeschichtet in RAL nach Wahl AG/Architektur - Brandschutz: ohne - mit Ausschnitt im Türrahmen zur Montage der Ruftableaus - zur Aufnahme der Ruftableaus und Befestigung der zusätzlichen Zargen - Sichtspiegel Türrahmen umlaufend > 120 mm - nach der Schachttürmontage wird die Tür bauseits mit Trockenbauwänden angeschlossen <p>- Fortsetzung auf nächster Seite -</p>			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufzugsanlagen, Schloss Cecilienhof (2261031)

00	LV	AUFZUGSANLAGEN			
2	Titel	NEUBAU AUFZUGSANLAGEN			
2.3	Bereich	Fahrkorb und Türen			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
				Übertrag:	
	<ul style="list-style-type: none"> - Befestigung der Türen am Schachtgerüst an biegesteifem Horizontalrahmen bzw. Querriegeln 80 x 80 mm - Befestigung an angeschweißten Montageschienen - Estrichangusswinkel bauseits - Türschwelle aus Aluminium Strangpressprofil - ausgelegt für eine Radlast von 40 % der Nennlast des Aufzugs - zur Ausrichtung der Schachttüren werden vom AG 1x Höhenbezugspunkt pro Etage (Meterriss) zur Verfügung gestellt Lieferung und Montage Schachttüren mit allem Zubehör wie oben beschrieben komplett liefern und montieren. - einschließlich aller erforderlichen Verbindungsmittel - einschließlich der Abstimmung mit dem Baugewerk 	3 St	EP	GP	
2.3.80	<p>Schachttür TB = 1.000 (rechtsöffnend) Einbauort: Aufzug Küche</p> <ul style="list-style-type: none"> - als horizontal bewegte Teleskopschiebetür - rechtsseitig öffnend - lichte Türbreite 1.000 mm, lichte Türhöhe 2.100 mm, - mit 2 Türblättern, einseitig öffnend - Türblätter, Lisenen und Kuppe in Edelstahl 1.4301 mustergewalzt Design "Leinen" - geeignet für Rohbauöffnung 1.280 x 2.220 mm - Brandschutz: ohne - mit Ausschnitt im Türrahmen zur Montage der Ruftableaus - zur Aufnahme der Ruftableaus und Befestigung der zusätzlichen Zargen Sichtspiegel Türrahmen seitlich > 120 mm, oben > 100 mm - Befestigung der Türen mittels Dübeln - Befestigung Türschwellen mittels Winkeln im Schwellenbereich - Estrichangusswinkel bauseits - unzulässige Nischen sind gemäß Herstellerangaben und Zulassung der Schachttür zu schließen <p style="text-align: right;">- Fortsetzung auf nächster Seite -</p>			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Aufzugsanlagen, Schloss Cecilienhof (2261031)

00	LV	AUFZUGSANLAGEN			
2	Titel	NEUBAU AUFZUGSANLAGEN			
2.3	Bereich	Fahrkorb und Türen			
Nr.	Leistungsbeschreibung		Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
					Übertrag:
	<ul style="list-style-type: none"> - Türschwelle aus Aluminium Strangpressprofil - ausgelegt für eine Radlast von 40 % der Nennlast des Aufzugs - zur Ausrichtung der Schachttüren werden vom AG 1x Höhenbezugspunkt pro Etage (Meterriss) zur Verfügung gestellt Lieferung und Montage Schachttüren mit allem Zubehör wie oben beschrieben komplett liefern und montieren. - einschließlich aller erforderlichen Verbindungsmittel - einschließlich der Abstimmung mit dem Baugewerk 		2 St	EP	GP
2.3.90	<p>Schachttür TB = 900 (Drehflügel) Einbauort: Unterfluraufzug</p> <ul style="list-style-type: none"> - als Drehflügeltür, Türanschlag links mit verdeckten Bändern - lichte Türbreite 900 mm, lichte Türhöhe 1.700 mm, - Türblätter, Lisenen und Kuppe in Edelstahl 1.4301 mustergewalzt Design "Leinen" - Türgriff rund ca. Ø30 mm - geeignet für Rohbauöffnung 1.115 x 1.820 mm - Brandschutz: ohne - Türentriegelung nur bei dahinter stehendem Fahrkorb - Befestigung der Türen mittels Dübeln - Schwelle nach Türmontage einbetoniert - unzulässige Nischen sind gemäß Herstellerangaben und Zulassung der Schachttür zu schließen - zur Ausrichtung der Schachttüren werden vom AG 1x Höhenbezugspunkt pro Etage (Meterriss) zur Verfügung gestellt Lieferung und Montage Schachttüren mit allem Zubehör wie oben beschrieben komplett liefern und montieren. - einschließlich aller erforderlichen Verbindungsmittel - einschließlich der Abstimmung mit dem Baugewerk 		3 St	EP	GP
					Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufzugsanlagen, Schloss Cecilienhof (2261031)

00	LV	AUFZUGSANLAGEN		
2	Titel	NEUBAU AUFZUGSANLAGEN		
2.3	Bereich	Fahrkorb und Türen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
2.3.100	Fahrkorbtür TB = 900 (rechtsöffnend)			
	Einbauort: Aufzug West			
	<ul style="list-style-type: none"> - 2 teilig, einseitig rechtsöffnend, - passend zu Schachttür Pos. 02.03.0050 - Türmaße: BxH 900 x 2100 mm (im Lichten) - Stahlblech pulverbeschichtet in RAL nach Wahl AG/Architektur - Montage am Fahrkorb geeignet zur Einhaltung der Schachttiefe - Türtriebwerk und Fahrkorbtür einschl. Rahmen gegen den Fahrkorb schwingungsgedämpft montiert - mechanische Ausführung gemäß den Schachttüren - die an den Schließkanten auftretende Kraft darf 150 N nicht übersteigen. - Sollte die Tür nach gegebenem Kommando innerhalb einer zwischen 0 s und 60 s einstellbaren Zeit (Einstellwert 30 s) nicht geschlossen sein, erfolgt eine Zwangsschließung mit verminderter Türgeschwindigkeit. - Die Zwangsschließung wird akustisch angezeigt. - Türschwelle Aluminium Strangpressprofil, - ausgelegt für eine Radlast von 40 % der Nennlast des Aufzuges <p>Lieferung und Montage Fahrkorbtür und Türblättern, mit allem Zubehör wie oben beschrieben komplett liefern und montieren einschließlich aller erforderlichen Verbindungsmittel.</p>			
		1 St	EP	GP
2.3.110	Fahrkorbtür TB = 900 (linksöffnend)			
	Wie Position 2. 3.100 jedoch:			
	Einbauort: Aufzug West			
	<ul style="list-style-type: none"> - 2 teilig, einseitig linksöffnend, - passend zu Schachttür Pos. 02.03.0060 			
		1 St	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufzugsanlagen, Schloss Cecilienhof (2261031)

00	LV	AUFZUGSANLAGEN			
2	Titel	NEUBAU AUFZUGSANLAGEN			
2.3	Bereich	Fahrkorb und Türen			
Nr.	Leistungsbeschreibung		Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
					Übertrag:
2.3.120	Fahrkorbtür TB = 900 (rechtsöffnend) Einbauort: Aufzug Ost				
	<ul style="list-style-type: none"> - 2 teilig, einseitig rechtsöffnend, - passend zu Schachttür Pos. 02.03.0070 - Türmaße: BxH 900 x 2100 mm (im Lichten) - Stahlblech pulverbeschichtet in RAL nach Wahl AG/Architektur - Türtriebwerk und Fahrkorbtür einschl. Rahmen gegen den Fahrkorb schwingungsgedämpft montiert - mechanische Ausführung gemäß den Schachttüren - die an den Schließkanten auftretende Kraft darf 150 N nicht übersteigen. - Sollte die Tür nach gegebenem Kommando innerhalb einer zwischen 0 s und 60 s einstellbaren Zeit (Einstellwert 30 s) nicht geschlossen sein, erfolgt eine Zwangsschließung mit verminderter Türgeschwindigkeit. - Die Zwangsschließung wird akustisch angezeigt. - Türschwelle Aluminium Strangpressprofil, - ausgelegt für eine Radlast von 40 % der Nennlast des Aufzuges <p>Lieferung und Montage Fahrkorbtür und Türblättern, mit allem Zubehör wie oben beschrieben komplett liefern und montieren einschließlich aller erforderlichen Verbindungsmittel.</p>				
			1 St	EP	GP
2.3.130	Fahrkorbtür TB = 1.000 (rechtsöffnend) Einbauort: Aufzug Küche				
	<ul style="list-style-type: none"> - 2 teilig, einseitig rechtsöffnend, - passend zu Schachttür Pos. 02.03.0080 - Türmaße: BxH 1.000 x 2100 mm (im Lichten) - Edelstahl 1.4301 mustergewalzt Design "Leinen" - Türtriebwerk und Fahrkorbtür einschl. Rahmen gegen den Fahrkorb schwingungsgedämpft montiert - mechanische Ausführung gemäß den Schachttüren - die an den Schließkanten auftretende Kraft darf 150 N nicht übersteigen. - Sollte die Tür nach gegebenem Kommando innerhalb einer zwischen 0 s und 60 s einstellbaren Zeit (Einstellwert 30 s) nicht geschlossen sein, erfolgt eine Zwangsschließung mit verminderter 				
	- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufzugsanlagen, Schloss Cecilienhof (2261031)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
00	LV AUFZUGSANLAGEN			
2	Titel NEUBAU AUFZUGSANLAGEN			
2.3	Bereich Fahrkorb und Türen			
				Übertrag:
	<p>Türgeschwindigkeit.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Zwangsschließung wird akustisch angezeigt. - Türschwelle Aluminium Strangpressprofil, - ausgelegt für eine Radlast von 40 % der Nennlast des Aufzuges <p>Lieferung und Montage Fahrkorbtür und Türblättern, mit allem Zubehör wie oben beschrieben komplett liefern und montieren einschließlich aller erforderlichen Verbindungsmittel.</p>	1 St	EP	GP
2.3.140	<p>Umfassungszarge, Spiegel 50 mm</p> <p>Einbauort: Aufzug West, Aufzug Ost</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausführung als Umfassungszarge - Material Stahlblech pulverbeschichtet in RAL nach Wahl AG/Architektur - umlaufende Spiegelbreite Umfassungszarge ca. 50 mm - umlaufende Spiegelbreite Türrahmen ca. 90 mm - Aufmaß vor Ort nach Schachttürmontage - Fertigung nach Freigabe Werkplanung - kaschiert den Übergang Schachttür - Baukörper - Anarbeitung fugenfrei, ein einheitliches Erscheinungsbild ist zu gewährleisten - Hinterlegung mit geeignetem Material zur Einhaltung der Gesamtwiderstandsklasse des Fahrschachtes nach DIN 4102 und Vorgaben der LBO. <p>Lieferung und Montage Umfassungszargen mit allem Zubehör wie oben beschrieben komplett liefern und montieren einschließlich aller erforderlichen Verbindungsmittel.</p>	6 St	EP	GP
2.3.150	<p>Umfassungszarge, Spiegel 70 mm</p> <p>Einbauort: Aufzug Küche</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausführung als Umfassungszarge - Material Edelstahl 1.4301 mustergewalzt Design "Leinen" - umlaufende Spiegelbreite Umfassungszarge ca. 50 mm - umlaufende Spiegelbreite Türrahmen ca. 90 mm - Aufmaß vor Ort nach Schachttürmontage <p>- Fortsetzung auf nächster Seite -</p>			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufzugsanlagen, Schloss Cecilienhof (2261031)

00	LV	AUFZUGSANLAGEN			
2	Titel	NEUBAU AUFZUGSANLAGEN			
2.3	Bereich	Fahrkorb und Türen			
Nr.	Leistungsbeschreibung		Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
					Übertrag:
	<ul style="list-style-type: none"> - Fertigung nach Freigabe Werkplanung - kaschiert den Übergang Schachttür - Baukörper - Anarbeitung fugenfrei, ein einheitliches Erscheinungsbild ist zu gewährleisten - Hinterlegung mit geeignetem Material zur Einhaltung der Gesamtwiderstandsklasse des Fahrschachtes nach DIN 4102 und Vorgaben der LBO. <p>Lieferung und Montage Umfassungszargen mit allem Zubehör wie oben beschrieben komplett liefern und montieren einschließlich aller erforderlichen Verbindungsmittel.</p>		2 St	EP	GP
2.3.160	<p>Umfassungszarge, Spiegel 100 mm Einbauort: Unterfluraufzug</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausführung als Umfassungszarge - Material Edelstahl 1.4301 mustergewalzt Design "Leinen" - umlaufende Spiegelbreite Umfassungszarge ca. 100 mm - umlaufende Spiegelbreite Türrahmen ca. 50 mm - Aufmaß vor Ort nach Schachttürmontage - Fertigung nach Freigabe Werkplanung - mit Montagöffnung für Anzeigetableau - kaschiert den Übergang Schachttür - Baukörper - Anarbeitung fugenfrei, ein einheitliches Erscheinungsbild ist zu gewährleisten <p>Lieferung und Montage Umfassungszargen mit allem Zubehör wie oben beschrieben komplett liefern und montieren einschließlich aller erforderlichen Verbindungsmittel.</p>		1 St	EP	GP
Summe Bereich 2. 3					
			Fahrkorb und Türen , Netto:		.....
2. 4 Bereich Schachtausrüstung und -installation					

Leistungsverzeichnis

Aufzugsanlagen, Schloss Cecilienhof (2261031)

00	LV	AUFZUGSANLAGEN			
2	Titel	NEUBAU AUFZUGSANLAGEN			
2.4	Bereich	Schachtausrüstung und -installation			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
				Übertrag:	
	schweißgeeignet, Länge nach Erfordernis Werk- und Montageplanung				
	Lieferung: AN Aufzug Einbau: AN Aufzug				
		25 m	EP	GP	
2.4.40	Anker Türbefestigung Einbauort: Aufzug West, Aufzug Küche, Unterfluraufzug				
	Injektionsdübel für Mauerwerk und Beton Bohren der Löcher, Reinigung, fachgerechtem Einbringen des Mörtels sowie Setzen der zugehörigen Ankerstangen gemäß Zulassung und Herstellervorgaben Ausführung für Mauerwerk und Beton entsprechend statischer Erfordernisse				
		52 St	EP	GP	
2.4.50	Anker Schienenbügel Einbauort: Aufzug Küche, Unterfluraufzug				
	Injektionsdübel für Mauerwerk und Beton Bohren der Löcher, Reinigung, fachgerechtem Einbringen des Mörtels sowie Setzen der zugehörigen Ankerstangen gemäß Zulassung und Herstellervorgaben Ausführung für Mauerwerk und Beton entsprechend statischer Erfordernisse				
		60 St	EP	GP	
2.4.60	Dübelversuche Durchführungsort: Aufzug Küche, Unterfluraufzug				
	Dübelversuche zur Tragfähigkeitsprüfung des Mauerwerks und Einordnung der Eignung des Untergrunds				
	Durchführung von Zug- und Scherversuchen bis zum Erreichen der erforderlichen Last mit kalibrierten Zug- und Scherprüfgeräten				
	Einbau der Testanker nach Vorgabe Tragwerksplanung				
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Aufzugsanlagen, Schloss Cecilienhof (2261031)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
00	LV	AUFZUGSANLAGEN		
2	Titel	NEUBAU AUFZUGSANLAGEN		
2.4	Bereich	Schachtausrüstung und -installation		
			Übertrag:	
	und Herstellerangaben an mindestens 2 verschiedenen Mauerwerkstypen			
	Erstellung Prüfprotokoll mit Fotodokumentation der Prüfanordnung, sowie Erstellung Prüfbericht mit Empfehlung zur Bemessungslast			
		1 psch		GP
2.4.70	Durchsteckanker Einbauort: Aufzug Küche			
	Alternative bei fehlgeschlagenen Dübelversuchen zur Führungsschienenbefestigung			
	Gewindestange mit angeschweißter Gegenplatte (vorgespannt) mit Setzen der erforderlichen Bohrung Wandbreite ca. 300 mm			
		5 St	EP	GP
2.4.80	Lastanschlagpunkt an HEA120 Einbauort: Aufzug Ost			
	Anhängen von temporären Lasten für Montage- bzw. Wartungstätigkeiten an Träger HEA120 auf Schachtgerüst mit Trägerklemmen oder Lastschlaufen			
		2 St	EP	GP
2.4.90	Lastanschlagpunkt an Bestandsträger Einbauort: Aufzug Küche			
	Anhängen von temporären Lasten für Montage- bzw. Wartungstätigkeiten an Bestandsträger 2xC8 geschweißt max. Belastung 1,2 Mp = 11,8 kN mit Trägerklemmen oder Lastschlaufen			
		1 St	EP	GP
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Aufzugsanlagen, Schloss Cecilienhof (2261031)

00	LV	AUFZUGSANLAGEN		
2	Titel	NEUBAU AUFZUGSANLAGEN		
2.4	Bereich	Schachtausrüstung und -installation		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
2.4.100	<p>Lastöse 20 kN</p> <p>Lastöse 20 kN für temporäres Anschlagen von Lasten oder als Anschlag für persönliche Schutzausrüstung als flächiger Einbau in Decken aus Stahlbeton</p> <p>mit allgemeiner Bauartgenehmigung</p> <p>Hersteller / Typ: ' '</p> <p>vom Bieter einzutragen</p> <p>Lieferung: AN-Aufzug Einbau: AN-Rohbau</p>	3 St	EP	GP
2.4.110	<p>Montagegerüst LK3 weiternutzen</p> <p>Einbauort: Aufzug West</p> <p>Montagegerüst gemäß UVV, entsprechend DIN 12811-1 und DIN 4422 erstellt weiternutzen; Montagegerüst erstellt vom Rohbau-AN übernehmen und für die Montagezeit weiter vorhalten, nutzen und nach Montagefortschritt rückbauen und entsorgen.</p> <p><i>Beschreibung der vorhandenen Montageplattformen im LV-Rohbau:</i></p> <p><i>Montagerüstung nach DIN 4420, DIN EN 12811-1 und UVV bei jeder Haltestelle und Schachtkopf, Lastklasse 3</i> <i>Kanthölzer 100 x 120 nach DIN 4074-1,</i> <i>Bohlen 240 x 40 nach DIN 4074-1,</i> <i>Material in Sortierklasse S10 oder MS10 einsetzen</i></p> <p><i>Erstellung Prüfprotokoll für Arbeits- und Schutzgerüste und Kennzeichnung nach DIN 4420 an jedem Schachtzugang</i></p> <p><i>Schachtmaße: 1700 x 1750 mm</i></p>	4 St	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufzugsanlagen, Schloss Cecilienhof (2261031)

00	LV	AUFZUGSANLAGEN		
2	Titel	NEUBAU AUFZUGSANLAGEN		
2.4	Bereich	Schachtausrüstung und -installation		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
2.4.120	Gerüstschuhe liefern Einbauort: Aufzug West Universal Gerüstschuh zur Montage an Ankerschienen bzw. an Wand gedübelt für das durch den AN-Rohbau zu erstellende Montagegerüst Lieferung inklusive Zubehör einschließlich aller erforderlichen Verbindungsmittel: AN-Aufzug Einbau: AN-Rohbau	16 St	EP	GP
2.4.130	Montagegerüst LK3 errichten Einbauort: Aufzug Küche Montagegerüst gemäß UVV, entsprechend DIN 12811-1 und DIN 4422 bei Demontage der Altanlage errichten und nach Montagefortschritt rückbauen und entsorgen. Montagerüstung nach DIN 4420, DIN EN 12811-1 und UVV bei jeder Haltestelle und Schachtkopf, Lastklasse 3 Kanthölzer 100 x 120 nach DIN 4074-1, Bohlen 240 x 40 nach DIN 4074-1, Material in Sortierklasse S10 oder MS10 einsetzen Erstellung Prüfprotokoll für Arbeits- und Schutzgerüste und Kennzeichnung nach DIN 4420 an jedem Schachtzugang Schachtmaße: 1850 x 1500 mm	3 St	EP	GP
2.4.140	Gerüstschuhe montieren Einbauort: Aufzug Küche Universal Gerüstschuh gedübelt an Schachtwand (Mauerwerk)			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufzugsanlagen, Schloss Cecilienhof (2261031)

00	LV	AUFZUGSANLAGEN		
2	Titel	NEUBAU AUFZUGSANLAGEN		
2.4	Bereich	Schachtausrüstung und -installation		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
	Lieferung inklusive Zubehör einschließlich aller erforderlichen Verbindungsmittel			
		12 St	EP	GP
2.4.150	Montagegerüst Schachtgerüst			
	Einbauort: Aufzug Ost			
	Montagegerüst gemäß UVV, entsprechend DIN 12811-1 und DIN 4422 errichten Montagefortschritt rückbauen und entsorgen.			
	Montagerüstung nach DIN 4420, DIN EN 12811-1 und UVV bei jeder Haltestelle und Schachtkopf, Lastklasse 3 Bohlen 240 x 40 nach DIN 4074-1, Material in Sortierklasse S10 oder MS10 einsetzen aufgelegt auf Querriegel bzw. Horizontalrahmen des Schachtgerüsts			
	Erstellung Prüfprotokoll für Arbeits- und Schutzgerüste und Kennzeichnung nach DIN 4420 an jedem Schachtzugang			
	Schachtmaße: 1700 x 1690 mm			
		3 St	EP	GP
2.4.160	Absperrung weiternutzen			
	Absperrung der Schachtzugänge gemäß UVV, entsprechend DIN 12811-1 und DIN 4422 erstellt weiternutzen; Schachtsicherung erstellt vom Rohbau-AN übernehmen und für die Montagezeit weiter vorhalten, nutzen und nach Montagefortschritt rückbauen und entsorgen.			
	<i>Beschreibung der vorhandenen Schachtabsperrung im LV-Rohbau:</i>			
	<i>Absperrung der Schachtzugänge gemäß UVV, entsprechend DIN 12811-1 und DIN 4422</i>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufzugsanlagen, Schloss Cecilienhof (2261031)

00	LV	AUFZUGSANLAGEN		
2	Titel	NEUBAU AUFZUGSANLAGEN		
2.4	Bereich	Schachtausrüstung und -installation		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	<p><i>Brettdicke >30 mm nach Sortierklasse S10 oder MS10 nach DIN 4074-1</i></p> <p><i>Schachtzugänge absperrbar mit jederzeit leicht und mehrfach zu entfernenden Brust-, Knie- und Fußbrettern</i></p> <p><i>An allen Schachtzugängen deutlich erkennbar und dauerhaft Warnzeichen ISO 7010-W008 anbringen</i></p> <p><i>Vorgaben:</i> <i>- Sicherung in allen Geschossen Standard (Befestigungen auf der Wandfläche).</i></p>			
		10 St	EP	GP
2.4.170	<p>Elektroinstallation Schacht</p> <p>Installation:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Installation im Schacht in Standardausführung des AN - Hängekabel mit Tragorgan und LAN-Verbindung zum Fahrkorb - die Leistung der Ausführung beginnt ab dem Anschlusspunkt der bauseits bereit gestellten Leitungen (Position d. Steuerung) - Leitungsführung in Kabelkanälen - Schutzkontaktsteckdose in der Schachtgrube - Einbinden der Aufzugsanlagen an den Potentialausgleich gemäß VDE 0100 Anschluss durch AN Aufzug - Kabelführung zu allen dem Aufzug zugehörigen Geräten und Bedienelementen - Leitungsführung nach MLAR - alle elektrischen Geräte der Aufzugsanlage sind gemäß VDE 0875 Funkentstörgrad N auszuführen. <p>Schachtbeleuchtung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schutzart IP 54 DIN EN 60529, - mit Leuchtmitteln als LED-Leuchten mit bruchsicheren Kunstglasabdeckungen - Ausführung und Menge nach den Anforderungen der EN 81-20, - schaltbar in der Schachtgrube, im Schachtkopf, im Steuerschrank und auf dem Fahrkorbdach - Einbau erfolgt senkrecht in Höhe der Türverschlüsse, <p>- Fortsetzung auf nächster Seite -</p>			
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufzugsanlagen, Schloss Cecilienhof (2261031)

00	LV	AUFZUGSANLAGEN		
2	Titel	NEUBAU AUFZUGSANLAGEN		
2.4	Bereich	Schachtausrüstung und -installation		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>sowie in der Schachtgrube und im Schachtkopf - der Schacht erhält eine Steckdose 230V/50Hz in Schutzart IP54 in der Schachtgrube</p> <p>Prüfung der elektrischen Anlagen und Betriebsmittel nach DIN VDE 0100-600 vor Inbetriebnahme gemäß der DGUV Vorschrift 3. Der AN hat rechtzeitig vor Stellung der Schlussrechnung schriftlich zu bestätigen, dass die elektrischen Anlagen und Betriebsmittel entsprechend den Bestimmungen der DGUV Vorschrift 3 der Berufsgenossenschaft beschaffen sind.</p>			Übertrag:
		3 St	EP	GP
Summe Bereich 2.4		Schachtausrüstung und -installation , Netto:		
2.5 Bereich Schachtgerüst				
<p>Allgemeien Anmerkungen zum Schachtgerüst, Allgemeine Angaben zum Schachtgerüst</p> <p>Das nachfolgende Aufzugschachtgerüst als Stahlkonstruktion ist nach freigegebener Werk- und Montageplanung des AN zu fertigen. Grundlage für die Planung ist die Statik, gem. Anlage: Das Schachtgerüst für den Aufzug Ost, wird im Gebäude des Süd-West-Flügels am Prinzenhof integriert und dient der barrierefreien Erschließung der Geschosse UG - 1. OG.</p> <p>Stahlbauarbeiten: - Stahlgüte: S 235 JR - Eigenschaft in Dickenrichtung: Z15 / Z25 / Z35 - Beschichtung, Korrosivitätskategorie: C3, Schutzdauer: lang - Der Ausführungsbetrieb muss das Schweißzertifikat für die Ausführungsklasse EXC2 nachweisen. Ausführungsklassen (EXC) - Alle nicht angegebenen Schweißnähte sind als Kehlnähte a= 4 mm auszuführen - Alle Stumpfstoße sind voll durchgeschweißt auszuführen - Zulässige Toleranzen für das Stahltragwerk sind mit den zulässigen Toleranzen der angrenzenden Gewerke abzugleichen. - Lage und konstruktive Ausbildung von Montagestößen sind mit dem Architekten und dem Statiker abzustimmen - Nur zugelassene Schraubensicherungen für dynamisch bzw.</p>				
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufzugsanlagen, Schloss Cecilienhof (2261031)

00	LV	AUFZUGSANLAGEN		
2	Titel	NEUBAU AUFZUGSANLAGEN		
2.5	Bereich	Schachtgerüst		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	ermüdungsbeanspruchte Bauteile vorsehen - Angegebene Profilstahllängen stellen keine Bestellmaße dar, sondern sind im Zuge der Werk- und Montageplanung und dem Bestandsaufmaß durch den AN zu ermitteln.			
	Bestand: Die Stahlkonstruktion wird in bestehenden, bzw. bauseits hergerichteten Schacht im Bestandsgebäude installiert. Die Außenwände bestehen aus massivem Mauerwerk, die Geschossdecken als Stahlsteindecken wurden bauseits angepasst bzw. entfernt. Die Gründung wurde unterfangen und entsprechend den statischen Anforderungen in Form von Mikroverpresspfählen und einer neuen Stahlbetonunterfahrt ertüchtigt. Ankerschienen (Schiene: 40/25) werden bauseits in Aufzugsunterfahrt einbetoniert,			
	Gerüste und Baustelleneinrichtung: Zur Erbringung der Leistung wird bauseits ein Schachtgerüst zur Verfügung gestellt. Das Schachtgerüst wird so errichtet, dass die Gerüstlagen den Geschossebenen entsprechen. Alle weiteren Hilfskonstruktionen und Gerüste sind Sache des AN und in die Position zur Konstruktion des Aufzugschachtes einzukalkulieren.			
2.5.10	Werk- und Montageplanung und statische Berechnung Für die nachfolgende Schachtgerüst-Konstruktion ist eine Werk- und Montageplanung (WMP) sowie statische Berechnung anzufertigen. Dazu gehören neben den Detail-, Grundriss-, Schnittzeichnungen auch die Verbindungen, mit allen Befestigungsmittel, sowie die dazu gehörigen statischen Berechnungen. Als Grundlage der Werk- und Montageplanung dienen die Leistungsbeschreibung, die Ausführungsplanung der Architekt:innen, sowie die Statik des Tragwerkplaners. Statik: Übersichtsplan: NG_CC100G-02_AZA300_ST005-2 Gründung: NG_CC100G-02_AZA300_ST006-2 Detailplanung: NG_CC100G-02_AZA300_ST008-2 Architektur: KG gesamt (digital)_h EG gesamt (digital)_g OG gesamt (digital)_g			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufzugsanlagen, Schloss Cecilienhof (2261031)

00	LV	AUFZUGSANLAGEN		
2	Titel	NEUBAU AUFZUGSANLAGEN		
2.5	Bereich	Schachtgerüst		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	DG gesamt (digital)_g DA gesamt (digital)_d			
	<p>Für die Erstellung der Unterlagen ist jeweils der angrenzende Bestand zu erfassen und darzustellen. Weiterhin sind die Konstruktionen und der Bestand zu vermaßen.</p> <p>Die statische Berechnung ist im Zuge der WMP zu erstellen und zur Freigabe und Prüfung durch den Prüfenieur vorzulegen. Zu den Berechnungen gehören auch die Verbindungsmittel, Kleinteile, die Dimensionierung der Schweißnähte, Schweißnahtdetails und Nachweise der Schweißnahtgüten. Maßnahmen zur Aufnahme von Fertigungstoleranzen sind im Rahmen der Werk- und Montageplanung vorzugeben und abzustimmen.</p> <p>Weiterhin sind mit der WMP die Zulassungen, Produktdatenblätter und/ oder Herstellerdetails vorzulegen.</p> <p>Die o.g. Werk- und Montageplanung sind dem AG bzw. den Planenden in digitaler Form, spätestens vier Wochen nach Beauftragung durch den AN, zur Prüfung und Freigabe durch AG, zur Verfügung zustellen. Prüfrückläufe sind durch den AN in die Zeichnungen zu übernehmen und zu kennzeichnen. Die Ausführung darf erst nach schriftlicher Freigabe erfolgen.</p>			
		1 psch		GP
2.5.20	Schachtgerüst aus Stahl Einbauort: Aufzug Ost			
	Schachtgerüst als pulverbeschichtete Stahlkonstruktion für den Einbau eines Aufzuges, gem. freigegebener Werk- und Montageplanung des AN, fertigen, liefern und vor Ort im Bestandsgebäude montieren.			
	4-seitige Stahlkonstruktion für eine Aufzugsanlage mit 3 Haltestellen, von UG bis 1. OG, bestehend aus Quadratrohren, Fuß- und Stirnplatten, Fahnenblechen und allen erforderlichen Befestigungs- und Verbindungsmitteln.			
	Aufzugsschacht: (LxBxH) ca. 1.850 x 1.860 mm x 9.805 mm			
	Grundprinzip der Konstruktion:			
	<ul style="list-style-type: none"> • 4 x Eckstiele QRO 80 x 5 mm; Länge: je ca. 9.805 m • 3 x Horizontalrahmen, QRO 80 x 5 mm; 4 x 1.700 mm • 12 x Querriegel, QRO 80 x 5 mm., Länge: 1.670 mm, mit je 2 Stirnplatten 300 x 80 x 15 mm, geschweißt • 2 x Montage Hilfsträger (HEA120), Länge: ca. 1.850 mm 			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufzugsanlagen, Schloss Cecilienhof (2261031)

00	LV	AUFZUGSANLAGEN		
2	Titel	NEUBAU AUFZUGSANLAGEN		
2.5	Bereich	Schachtgerüst		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	<p>Die neue Stahlkonstruktion fußt unterseitig auf der bauseits errichteten Stahlbetonunterfahrt, Wandstärke 25 cm (Detail A1 und A2), außerdem wird die Konstruktion seitlich mit Fahnenblechen am Bestandsmauerwerk und neuen Deckenplatten befestigt (D und D1).</p> <p>Detail A1 und A2: gerade Fußplatte (400 x 140 x 15 mm) bzw. abgewinkelte Fußplatte (350 + 350 x 140 x 15 mm) an Eckstiel (QRO 80 x 5 mm) geschweißt, mit 2 x 2 Ankerbolzen M12 an Stahlbetonunterfahrt schrauben und einkleben mit Injektionsmörtel einkleben, Kopfplatten für je 4 x M12 Ankerbolzen vorgebohrt.</p> <p>Detail B: 2 x abgewinkelte Verbindungsplatten (320 + 320 x 100 x 15 mm) zur ober- und unterseitigen Befestigung der Horizontalrahmen (QRO 80 x 5 mm) an Eckstiel (QRO 80 x 5 mm), mit dübelartigen Verbindern für Hohlprofile (M12 x 55) geschraubt.</p> <p>Detail C und C1: Querriegel (QRO 80 x 5 x 1.670 mm), beidseitig mit je Stirnplatten (300 x 80 x 15 mm), geschweißt, an Eckstützen mit dübelartigen Verbindern für Hohlprofile (M12 x 55) geschraubt, Stirnplatte vorgebohrt.</p> <p>Detail D: Befestigung der Konstruktion an gemauerter Schachtwand im Bereich der Horizontalrahmen, bestehend aus: - Fahnenblech, 150 x 150 x 10 mm, an Querriegel (QRO 80 x 5 mm) geschweißt, - Koppelblech (150 x ca. 20 mm) mittig an Kopfplatte (200 x 150 x 15 mm) geschweißt, Kopfplatte an Mauerwerkswand geschraubt, mit Ankerbolzen M12, Verbindung zw. Fahnen- und Koppelblech mit 2 x Schraube M12, inkl. Egalisieren der Mauerwerkswand im Bereich der Kopfplatte (200 x 150 mm) mit Putzglätte.</p> <p>Detail D1: Befestigung der Konstruktion an neue Stahlbetondeckenplatte mittels Blechwert (150 x 100 x 10 mm) stirnseitig an Eckstiel (QRO 80x5) geschweißt, Befestigung an Stb-Platte mit 2 x Ankerbolzen M12, mit INjektionsmörtel eingeklebt, inkl. Futterblech oder Elastomerlager,</p> <p>Ausführung des Stahlbaus in geschweißter und geschraubter Konstruktion. Die daraus resultierenden Bohrungen, Schweiß- und Schraubverbindungen, Schrägschnitte, etc., sind in diese</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufzugsanlagen, Schloss Cecilienhof (2261031)

00	LV	AUFZUGSANLAGEN		
2	Titel	NEUBAU AUFZUGSANLAGEN		
2.5	Bereich	Schachtgerüst		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Position einzukalkulieren.			Übertrag:
	Oberfläche: feuerverzinkt mit Rostschutz grundiert			
		1.080 kg	EP	GP
Summe Bereich 2. 5			Schachtgerüst , Netto:	.....
2. 6 Bereich Notrufsystem				
Notrufsystem				
<p>Es wird gefordert, dass die Aufzugsanlage an ein zentrales Notrufsystem gemäß DIN EN 81-28 angeschlossen wird. Dazu ist es erforderlich, dass durch den AN ein automatisches Wählgerät zur externen Notrufweiterleitung an eine ständig besetzte Stelle, sowie sämtliche Kommunikationselemente (Gegensprechanlage, Mikrofon und Lautsprecher) im Fahrkorb und Schacht eingebaut werden.</p> <p>Dieses System ist für digitale Kommunikation aufzubauen.</p> <p>Sämtliche eingebauten Komponenten müssen die Forderungen der harmonisierten europäischen Norm DIN EN 81-28 erfüllen.</p> <p>Leistungsumfang:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Notrufsystem der Aufzugsanlage ist Umfang des AN-Aufzug. - Schnittstellenabstimmung mit dem AG und dem Errichter der TK-Anlage sind Leistungen des AN Aufzug. - Lieferung, Montage und Inbetriebnahme sind Leistungen des AN Aufzug <p>Damit die Interventionszeit möglichst kurz gehalten werden kann, muss die Notrufzentrale über alle erforderlichen Informationen hinsichtlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> - der auslösenden Stelle des Notrufes einschließlich Einbauort des Aufzuges - der Identifizierung des Fahrkorbes - der Beschreibung der Mittel, die den Zugang zu eingeschlossenen Personen ermöglichen - der besonderen Gefährdungen im Zusammenhang mit dem 				
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

Aufzugsanlagen, Schloss Cecilienhof (2261031)

00	LV	AUFZUGSANLAGEN		
2	Titel	NEUBAU AUFZUGSANLAGEN		
2.6	Bereich	Notrufsystem		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	Zutritt zum Gebäude und zur Anlage verfügen.			
	Durch die Notrufzentrale muss sichergestellt werden, dass jederzeit eine 2-Wege-Sprechverbindung mit eingeschlossenen Personen aufbaubar ist, um diese über den Stand der Befreiungsaktion zu unterrichten.			
	Bei Netzausfall ist die Notrufzentrale mit einer Ersatzstromversorgung aufrecht zu halten.			
	Bei Schaltung auf Ersatzstromversorgung (Batterie) muss ein Störungssignal generiert werden.			
2.6.10	Notrufsystem			
	Einbauort: Aufzug Ost, Aufzug West, Aufzug Küche			
	Fern-Notrufeinrichtung konform DIN EN 81-20 und DIN EN 81-28, für Aufzüge			
	<ul style="list-style-type: none"> - mind. 2 durch den Betreiber programmierbare Ziele, - Übertragungsverfahren digital - Installation aller dem Notrufsystem zugehörigen Komponenten gemäß DIN EN 81-28 - Auslösung über Bedienelement im Fahrkorb mit optischer und akustischer Quittierung - Notruftaster bei Stromausfall leuchtend - aufschaltbar auf Zentrale des Betreibers (ständig besetzte Stelle) oder bei einem Dienstleister - Versorgung mit geeigneter USV-Batterie zur Sicherstellung der Notrufbereitschaft auch bei Netzunterbrechung 			
	Lieferung und Montage Notrufeinrichtung mit allem Zubehör wie oben beschrieben komplett liefern und montieren einschließlich aller erforderlichen Verbindungsmittel.			
		3 St	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufzugsanlagen, Schloss Cecilienhof (2261031)

00	LV	AUFZUGSANLAGEN			
2	Titel	NEUBAU AUFZUGSANLAGEN			
2.6	Bereich	Notrufsystem			
Nr.	Leistungsbeschreibung		Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
					Übertrag:
2.6.20	Mobilfunk-Modul	Einbauort: Aufzug Ost, Aufzug West, Aufzug Küche			
		- Mobilfunkmodul für drahtlose Verbindung zur beauftragten Notrufzentrale ohne Festnetz- oder Datenanschluss			
		- 4G / LTE mit VoLTE			
		- es können mehrere Notrufgeräte angeschlossen werden			
		- erforderliche SIM - Karte gehört mit zum Lieferumfang			
		Lieferung und Montage Mobilfunk-Modul mit allem Zubehör wie oben beschrieben komplett liefern und montieren einschließlich aller erforderlichen Verbindungsmittel.			
			3 St	EP	GP
Summe Bereich 2. 6					
				Notrufsystem , Netto:	.....
2. 7	Bereich	Schachtrauchung			
		Allgemeine Vorbemerkungen			
		Allgemeine Vorbemerkungen			
		Gemäß des Gebäudeenergiegesetz - GEG besteht die Forderung, dass alle Gebäudeumfassungsflächen so auszuführen sind, dass sie entsprechend dem Stand der Technik dauerhaft luftundurchlässig sind. Hintergrund für diese Vorschrift ist die generelle Zielsetzung, unnötige Wärmeenergieverluste durch unkontrolliertes Entweichen erwärmter Gebäudeluft über Permanent-Öffnungen im Aufzugsschachtkopf zu vermeiden.			
		Das System ist Teil der Aufzugsanlage und wird durch ein Aufzugfachunternehmen vollständig innerhalb des Fahrschachtes installiert, in Betrieb genommen und gewartet.			
		Im Alarmfall ist die Aufzugsteuerung mittels potentialfreiem Kontakt anzusteuern.			
					Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufzugsanlagen, Schloss Cecilienhof (2261031)

00	LV	AUFZUGSANLAGEN			
2	Titel	NEUBAU AUFZUGSANLAGEN			
2.7	Bereich	Schachtrauchung			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
				Übertrag:	
2.7.10	<p>Schachtrauchungsanlage Einbauort: Aufzug West</p> <p>Das System besteht aus:</p> <p>Zentraleinheit: - mit VDS/EN54-20 zertifiziertem Ansaugrauchsystem für Schachthöhen bis 110 m - Filtereinheit - fertig montiert auf einer Grundplatte. - Kabelanbindungen sind steckbar ausgeführt.</p> <p>Anschluss über potentialfreie Kontakte für externe Alarmauslösung, externer Reset, Betriebsstörung, CO2 Auslösung, Feuchtigkeitsauslösung und Temperatureauslösung ist vorzusehen.</p> <p>Ansaugrohrstrang: - aus Ø25 mm Kunststoffrohr, - welche ohne Zusatz von lösemittelhaltigen Klebstoffen und Reinigern durch Aluminiumsteckverbindungen zusammen gefügt werden. - Montagematerial zur Befestigung des Rohrstranges. - Schachthöhe: ca. 10,7 m</p> <p>- Verschlusseinrichtung für die Entlüftungsöffnung als Jalousieklappe mit Sicherheitsstellantrieb mit Federrücklauf</p> <p>Die Jalousieklappe aus verzinktem Stahlblech verfügt über Hohlkammerlamellen mit elastischen Dichtungen, welche im geschlossenen Zustand luftdicht abschließen. - Zertifiziert als NRW nach DIN EN 12101-2 - Rohbauöffnung: 400 x 400 mm - Baugröße für freie Öffnungsfläche von ca 0,11 m² - Einbaurahmen für die flächenbündige Montage in der Deckenöffnung.</p> <p>Rohbauöffnung im Schachtkopf beträgt 400 x 400 mm. Montage der Entrauchungssystems vor Rohbauöffnung, an UK Schachtdecke.</p> <p>Rauchauslösung: Die angesaugte Luft wird permanent auf Rauchpartikel untersucht. Bei Überschreitung eines Schwellwertes (voreingestellt) löst das Gerät Alarm aus und die Jalousieklappe öffnet sofort.</p> <p>CO2-Auslösung: Die angesaugte Luft wird permanent auf ihren CO2-Gehalt untersucht. Bei Überschreitung</p>				
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Aufzugsanlagen, Schloss Cecilienhof (2261031)

00	LV	AUFZUGSANLAGEN			
2	Titel	NEUBAU AUFZUGSANLAGEN			
2.7	Bereich	Schachtrauchung			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
	<p>eines Schwellwertes von >1500 ppm öffnet die Jalousieklappe sofort, so dass frische Luft in den Schacht nachströmen kann.</p> <p>Temperaturauslösung: Bei Überschreitung eines Wertes von 35°C im Schachtkopf öffnet die Jalousieklappe und schließt erst bei Unterschreitung des eingestellten Wertes (unter Einhaltung einer Schalthysterese). Der Wert lässt sich bedarfsorientiert einstellen (max. 45°C).</p> <p>Luftfeuchtheitsauslösung: Bei Überschreitung eines einstellbaren Feuchtigkeitswertes im Schachtkopf öffnet die Jalousieklappe und schließt erst bei Unterschreitung des eingestellten Wertes. Der Wert lässt sich bedarfsorientiert einstellen</p> <p>Automatik-Lüftung: Eine Schaltzeituhr steuert die automatische Lüftungsfunktion, diese sorgt für den regelmäßigen Luftaustausch im Schacht. Die Schaltzeituhr lässt sich bedarfsorientiert programmieren. Die Sommer-Winterzeit-Umstellung erfolgt automatisch.</p> <p>Externes Bedienterminal: Grafikdisplay, welches in der Aufzugssteuerung montiert wird, zeigt Funktionen und Betriebszustände an. Über die Tastatur können Einstellungen der Grenzwerte und Zeit so wie der Gerätetest vorgenommen werden. 5 frei programmierbare Relais stehen für den Anschluss an Brandmeldeanlagen und Gebäudeleittechnik zur Verfügung.</p> <p>Das Gerät wird über die Aufzugsteuerung eingespeist (24V DC / In 150 mA). Ein zusätzlicher Netzanschluss ist nicht erforderlich.</p> <p>Eine Notstromeinheit ist nicht erforderlich. Die Rauchabzugöffnung öffnet bei Netzausfall mechanisch über Federkraft. Bei Wiederkehr der Netzspannung schließt die Rauchabzugsöffnung automatisch und das System geht von allein in den normalen Betriebszustand über.</p> <p>Betriebsanleitungen, Schaltpläne, Wartungs- und Prüfhinweise sind in die technische Dokumentation der Aufzugsanlage einzupflegen.</p> <p>Die Lieferung der Wetterschutzhaube erfolgt bauseits.</p>			Übertrag:	
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Aufzugsanlagen, Schloss Cecilienhof (2261031)

00	LV	AUFZUGSANLAGEN			
2	Titel	NEUBAU AUFZUGSANLAGEN			
2.7	Bereich	Schachtrauchung			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
				Übertrag:	
	<p>Hersteller / Typ: '' vom Bieter einzutragen</p> <p>Lieferung und Montage Schachtrauchungssystem mit allem Zubehör wie oben beschrieben komplett liefern und montieren und betriebsfertig anschließen einschließlich aller erforderlichen Verbindungsmittel.</p> <p>Inbetriebnahme des Gesamtsystems Schachtrauchung und Jalousieklappe</p>	1 St	EP	GP	
2.7.20	<p>Abnahme der Entrauchungsanlage Systemabnahme und Übergabe der in diesem Titel aufgeführten Entrauchungsanlagen im Beisein des Auftraggebers</p> <p>inkl. der Einweisung des Betreiberpersonals und Aushändigung aller erforderlichen Unterlagen, Betriebsanleitung, Installationsattest, Sachverständigen-Abnahmeprotokoll und Wartungsbuch.</p>	1 St	EP	GP	
2.7.30	<p>Bedienstelle Rauchabzug Einbauort: Aufzug West, Haltetelle EG</p> <p>Handtaster zur manuellen Auslösung der Schachtrauchungsanlage im Brandfall.</p> <p>Maße : 129 x 138 x 39 mm (BxHxT)</p> <p>Merkmale: - Abschließbares Aufputz-Gehäuse mit Bedieneinheit - Schlagscheibe - Schlüssel - Farbe: Orange (RAL 2011) - Beschriftung: Rauchabzug Aufzugsschacht - zusätzlich integrierte Lüftungstaster zur manuellen Lüftung</p> <p>- Fortsetzung auf nächster Seite -</p>			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Aufzugsanlagen, Schloss Cecilienhof (2261031)

00	LV	AUFZUGSANLAGEN			
2	Titel	NEUBAU AUFZUGSANLAGEN			
2.7	Bereich	Schachtenrauchung			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
				Übertrag:	
	Lieferung und Montage RWA-Bedienstelle mit allem Zubehör wie oben beschrieben komplett liefern und montieren und betriebsfertig anschließen einschließlich aller erforderlichen Verbindungsmittel.				
		1 St	EP	GP	
Summe Bereich 2.7			Schachtenrauchung , Netto:	.....
2.8 Bereich Sachverständigenabnahme					
2.8.10	Gefahrenanalyse				
	- Gefahrenanalyse nach EN 81 - 20 / 50 bzw. 2014/33/EU Aufzugsrichtlinie und 2006/42/EG Maschinenrichtlinie.				
	Unterlagen erstellen und mit der Montageplanung übergeben.				
		3 St	EP	GP	
2.8.20	Sicherheitstechnische Abnahmeprüfung 2014/33/EU				
	- Sicherheitstechnische Abnahmeprüfung nach Aufzugsrichtlinie 2014/33/EU und DIN EN 81- 20 / 50 mit CE-Zertifizierung durch einen unabhängigen und zertifizierten Sachverständigen (ZÜS).				
	- Beistellen von Personal und Prüfgewichten, einschließlich Transport innerhalb der Baustelle				
	- Übernahme der Prüfungsgebühren				
		3 St	EP	GP	
2.8.30	Gefährdungsbeurteilung				
	- Durchführung der Gefährdungsbeurteilung gemäß §3 BetrSichV 2015 sowie ArbSchG für den AG einschließlich der notwendigen Abstimmungen mit dem Nutzer/Betreiber und Erstellung				
	- Fortsetzung auf nächster Seite -				
				Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Aufzugsanlagen, Schloss Cecilienhof (2261031)

00	LV	AUFZUGSANLAGEN			
2	Titel	NEUBAU AUFZUGSANLAGEN			
2.8	Bereich	Sachverständigenabnahme			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
				Übertrag:	
	der notwendigen Unterlagen				
		3 St	EP	GP	
2.8.40	Schutzkonzept Cybersicherheit				
	<ul style="list-style-type: none"> - Anfertigung eines Schutzkonzepts gegen Cyberbedrohungen gemäß TRBS 1115 - Analyse aller digitalen Komponenten und MSR-Einrichtungen in Bezug auf Gefährdungen - Identifikation von Cyberbedrohungen und Bewertung dessen Auswirkungen auf die Anlagensicherheit - Beratung des AGs zu geeigneten technischen, organisatorischen oder administrativen Schutzmaßnahmen - Festhalten der Schutzmaßnahmen in einem Sicherheitskonzept mit Definition der Verantwortlichkeiten - Konzept muss den Anforderungen der ZÜS bei PVI bzw. wiederkehrenden Prüfungen gemäß BetrSichV genügen 				
		3 St	EP	GP	
2.8.50	Notfallplan				
	<ul style="list-style-type: none"> - Erstellung und Hinterlegung des Notfallplanes bei der ZÜS - Aufstellung des Formblattes in Absprache mit dem AG - Lieferung der Unterlage - Notfallplan bis zu 2x Überarbeiten bei Änderungen AG-seitiger Angaben bis zur Inbetriebnahme <p>Der Notfallplan ist nach Betriebssicherheitsverordnung BetrSichV 2015 sowie TRBS 2181 (Technische Regeln für Betriebssicherheit) auszuführen.</p>				
		3 St	EP	GP	
				Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Aufzugsanlagen, Schloss Cecilienhof (2261031)

00	LV	AUFZUGSANLAGEN			
2	Titel	NEUBAU AUFZUGSANLAGEN			
2.8	Bereich	Sachverständigenabnahme			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
				Übertrag:	
2.8.60	<p>Prüfung vor Inbetriebnahme</p> <ul style="list-style-type: none"> - Prüfung vor Inbetriebnahme (PVI) gemäß BetrSichV, durch eine zugelassene Überwachungsstelle (ZÜS) (Aufzüge: Ost, West und Küche) oder eine befähigte Personen gemäß BetrSichV (Unterfluraufzug) - sicherheitstechnische Prüfung aller relevanten Bauteile und Funktion - Erstellung Prüfbericht mit Mängelbewertung - einschließlich aller notwendigen Nebenleistungen und Übernahme der Prüfungsgebühren 	4 St	EP	GP	
2.8.70	<p>Einweisung befähigter Personen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einweisung zur sachgerechten Durchführung von Befreiungsmaßnahmen und Beurteilung von Mängeln, die zu einer Gefährdung von Personen führen können und durch einfache von der Benutzerebene durchführbare Sichtprüfungen erkennbar. (Betriebssicherheitsverordnung). - Einweisung des technischen Personals des AGs in alle Anlagen dieses Leistungsverzeichnisses - Erstellung Einweisungsprotokoll über eingewiesene Personen mit Ablage in der technischen Dokumentation <p>Kalkulationshinweis: Der EP bezieht sich auf einen Einweisungstermin.</p>	2 St	EP	GP	
2.8.80	<p>Servicefahrten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Service- bzw. Sonderfahrten zur Aufzugsnutzung vor Abnahme (z.B. Verlegung des Fahrkorbkorbfußbodens, Einrichtung der Transponderleser) - die Leistung ist gesondert vom AG anzuweisen <p>einzukalkulieren sind:</p>				
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Aufzugsanlagen, Schloss Cecilienhof (2261031)

00	LV	AUFZUGSANLAGEN		
2	Titel	NEUBAU AUFZUGSANLAGEN		
2.8	Bereich	Sachverständigenabnahme		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	- 1x Fachpersonal des AN für Bedienung des Aufzugs, einschließlich Kosten für An- und Abfahrt, inkl. 4 zusammenhängende Einsatzstunden vor Ort.			
		6 St	EP	GP
Summe Bereich 2. 8		Sachverständigenabnahme , Netto:		
2. 9 Bereich Dokumentation				
Dokumentation				
Erstellung einer kompletten Dokumentation in deutscher Sprache für den gesamten Umfang entsprechend dieses Leistungsverzeichnisses				
<ul style="list-style-type: none"> - 1-fach digital - 1-fach in Papierform 				
Die Ordner sind so zu befüllen, dass mindestens noch 20% Platzreserve bestehen bleibt. Alle Ordner enthalten als Deckblatt jeweils ein Inhaltsverzeichnis über den Ordnerinhalt sowie ein Inhaltsverzeichnis zur Gesamtdokumentation mit Angabe der Ordernummer. Gemäß der Struktur im Inhaltsverzeichnis sind Anlagen mit Papier- oder Folien-Trennstreifen oder Registerkarten zu unterteilen. Die Registerkarten sind mit dem Inhalt zu beschriften. Übersichtspläne sind, wenn nicht anders vermerkt, im Maßstab 1:50, Papiergewicht min. 80g/m2, unbeschichtet weiß, farbig gedruckt auf DIN A4-Formal gefaltet und mit Lochverstärkung zu liefern.				
Anforderungen an die digitale Ausfertigung:				
<ul style="list-style-type: none"> - sämtliche in Papier vorhandenen Unterlagen als PDF-Datei (in der gleichen Ordnerstruktur wie die Papierdokumentation) - Zeichnungen als DWG-Dateien (Autodesk AutoCad aktuelle Version) und PDF-Dateien mit gebundenen und allen externen Referenzen - Inhaltsverzeichnis - Abnahmeprotokoll - Bestätigung Beseitigung von Mängeln, die im 				
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufzugsanlagen, Schloss Cecilienhof (2261031)

00	LV	AUFZUGSANLAGEN		
2	Titel	NEUBAU AUFZUGSANLAGEN		
2.9	Bereich	Dokumentation		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	<p>Abnahmeprotokoll aufgeführt sind</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fachunternehmererklärung Auftragnehmer und Subunternehmer - Bestätigung Einhaltung Unfallverhütungsvorschriften nach DGUV V3 von Auftragnehmer und Subunternehmer - Einweisungsprotokolle in alle technischen Anlagen - Stellungnahmen von Sachverständigen und Gutachtern - Bestätigung über die Abstellung von Mängeln, die durch Sachverständige und Gutachter angezeichnet wurden - Amtliche Prüfbescheinigungen zu Brandschutzmaßnahmen - Anlagenliste mit Leistung von Subunternehmern (Übergabepunkt, Leistungsumfang) - Ersatzteilliste <p>Werden Abkürzungen verwendet, sind diese aufzulisten und zu erklären.</p> <p>Mit Schlussaufmaß übergibt der AN dem AG eine vollständige Dokumentation der Anlagen, die mit der Fachabteilung des Auftraggebers abzustimmen ist.</p>			
2.9.10	<p>Dokumentation</p> <p>Inhalt der Dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Komplettes Aufzugsbuch und technische Dokumentation gemäß DIN EN 81 Teil 20 / Teil 50 sowie alle Unterlagen als Revisionsunterlagen - Betriebsanleitung gemäß Aufzugsrichtlinie sowie DIN EN 81 Teil 20/ Teil 50 - Antragsunterlagen zur Einzelprüfung gemäß 12.ProdSV und Aufzugsrichtlinie 2014/ 33/ EU - Beschreibung der Aufzugsanlage gemäß DIN EN 81 gegengezeichnet vom späteren Betreiber und vom Abnahmesachverständigen - Bescheinigungen der benannten Stelle, des Sachverständigen, über die Vorprüfung der Unterlagen und die Abnahmeprüfung / Inverkehrbringung - Protokolle der Einweisung des Betriebspersonals - Technische Unterlagen gemäß DIN EN 81 Teil 20 / Teil 50 - Nachweis über alle Prüfungen gemäß DIN EN 81 Teil 20 / Teil 50 - mangelfreies Abnahmeprotokoll für die gemäß <p>- Fortsetzung auf nächster Seite -</p>			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufzugsanlagen, Schloss Cecilienhof (2261031)

00	LV	AUFZUGSANLAGEN		
2	Titel	NEUBAU AUFZUGSANLAGEN		
2.9	Bereich	Dokumentation		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	<p>BetrSichV § 15 erforderlichen Prüfungen vor Inbetriebnahme durch eine ZÜS</p> <ul style="list-style-type: none"> - Baumusterprüfbescheinigungen gemäß DIN EN 81 Teil 20 / Teil 50 - Prüfbescheinigungen für alle Sicherheitsbaugruppen - Erklärungen gemäß TRBS 1201 T 4 - Messprotokoll nach DIN VDE 0100 - 600 - Bedienungs-, Wartungs- und Instandhaltungsanleitungen nach DIN EN 13015 für den Gesamtaufzug - Bedienungs-, Wartungs- und Instandhaltungsanleitungen nach DIN EN 13015 für einzelne Baugruppen - Konformitätserklärung des Herstellers gemäß Aufzugsrichtlinie 2014/33/EU - Konformitätsbescheinigung durch die benannte Stelle - Berechnungen der Aufzugsbaugruppen gemäß DIN EN 81 Teil 20 / Teil 50 z.B für Führungsschienen, Treibfähigkeit, Tragseile, Aufsetzpuffer - Atteste für das eingesetzte Material für die Hauptbaugruppen - Montage- und Werkstattpläne gemäß DIN 18385 als Revisionspläne und als pdf-, dwg - Datei für den Aufzug - geprüfte Berechnungen des Stahlbaus - Ersatzteil- und Verschleißteillisten - Technische Beschreibung der Hauptbaugruppen sowie Aufzugsmaterialien - Stromlaufpläne und Dokumentation der Steuerung - Gefahrenanalyse bei Abweichung von der DIN EN 81 Teil 20 / Teil 50 - Unterlagen zum Modell- oder baumustergeprüften Aufzug (falls zutreffend) - Messprotokoll zur Einhaltung der Forderungen VDI 2566 Teil 2 und DIN 4109 - Protokoll zur Einhaltung des EMV-Gesetzes sowie der DIN EN 12015 und DIN EN 12016 - Messprotokoll zur Einhaltung der Forderungen nach DIN 4109 und DIN 8989 - Protokoll zur Einhaltung des bautechnischen Brandschutzes gemäß DIN 4102 - Abnahmeprotokoll der Brandfallsteuerung gemäß VDI 6017 bei Erstabnahme - Anweisung für die zu wiederholenden Prüfungen - Gefährdungsbeurteilung gemäß § 3 BetrSichV einschließlich Protokoll <p>Die geforderten Unterlagen sind gemäß Vorgaben des AGs zu gliedern.</p> <p>Erstellung der kompletten Dokumentation für den gesamten Umfang dieses Leistungsverzeichnisses</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufzugsanlagen, Schloss Cecilienhof (2261031)

00	LV	AUFZUGSANLAGEN		
2	Titel	NEUBAU AUFZUGSANLAGEN		
2.9	Bereich	Dokumentation		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	gemäß der oben stehenden Beschreibung		Übertrag:	
		4 St	EP	GP
Summe Bereich 2. 9			Dokumentation , Netto:	.....
2.10 Bereich Wartung, Notruf und Notbefreiung				
2.10.10	Wartung und Inspektion Aufzugsanlagen			
	Nach Vorliegen der Voraussetzungen beabsichtigt der AG, mit dem AN einen Wartungsvertrag abzuschließen.			
	Wartung und Inspektion nach beiliegendem Vertragsmuster und den Herstellerinstandhaltungsanweisungen nach DIN EN 13015 an den Aufzügen Ost, West und Küche.			
	Beauftragung der ZÜS für wiederkehrende Haupt- und Zwischenprüfungen sowie Bereitstellung von Prüfgewichten zur ZÜS-Prüfung.			
	Kalkulationshinweis: Der EP bezieht sich auf die Wartungskosten für ein Jahr an beiden Aufzügen (Gesamtpreis/Jahr).			
	Im Auftragsfall wird hier für zwischen AN und AG ein separater Vertrag geschlossen.			
	Die Angebotsbindungsfristverlängerung dieser Position erkennt der AN bis zum Zeitpunkt von 10 Wochen nach der Abnahme der Bauleistung an.			
	Der angebotene Jahrespreis geht als Berechnungswert über den Zeitraum von 4 Jahren in die Bewertung des Angebotes ein.			
		4 a	EP	GP
2.10.20	Wartung und Inspektion Schachtrauchung			
	Nach Vorliegen der Voraussetzungen beabsichtigt der AG, mit dem AN einen Wartungsvertrag abzuschließen.			
	Inspektion aller Komponenten auf evtl. vorhandene			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufzugsanlagen, Schloss Cecilienhof (2261031)

00	LV	AUFZUGSANLAGEN	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
2	Titel	NEUBAU AUFZUGSANLAGEN			
2.10	Bereich	Wartung, Notruf und Notbefreiung			
<p style="text-align: right;">Übertrag:</p> <p>Beschädigungen Funktionstest „CO2-Auslösung“ mit CO2-Testspray Funktionstest Luftfeuchtigkeit Kontrolle und ggf. Reinigung der Ansaugbohrungen Erneuerung des Luftfiltereinsatzes</p> <p>Wartung und Inspektion mind. 2 x pro Jahr. gemäß Herstellerinstandhaltungsanweisungen sowie der DIN EN 13015</p> <p>Kalkulationshinweis: Der EP bezieht sich auf die Wartungskosten für ein Jahr an der Entrauchungsanlage.</p> <p>Im Auftragsfall wird hier für zwischen AN und AG ein separater Vertrag geschlossen.</p> <p>Die Angebotsbindungsfristverlängerung dieser Position erkennt der AN bis zum Zeitpunkt von 10 Wochen nach der Abnahme der Bauleistung an.</p> <p>Der angebotene Jahrespreis geht als Berechnungswert über den Zeitraum von 4 Jahren in die Bewertung des Angebotes ein.</p>					
			4 a	EP	GP
2.10.30	Aufschaltkosten auf Notrufzentrale des AN		<p>Nach Vorliegen der Voraussetzungen beabsichtigt der AG, mit dem AN einen Vertrag zur Durchführung von Notbefreiungsmaßnahmen abzuschließen.</p> <p>Aufschaltkosten und Notrufentgegennahme vorgenannten Telefonnotrufsysteme der Aufzüge Ost, West und Küche auf die 24 h - Zentrale des Auftragnehmers.</p> <p>Angefragt ist hier der Monatspreis.</p> <p>Der angebotene Einheitspreis geht als Berechnungswert über den Zeitraum von 4 Jahren in die Bewertung des Angebotes ein.</p> <p>Die Angebotsbindungsfristverlängerung dieser Position erkennt der AN bis zum Zeitpunkt von 10 Wochen nach der Abnahme der Bauleistung an.</p>		
<p style="text-align: center;">- Fortsetzung auf nächster Seite -</p> <p style="text-align: right;">Übertrag:</p>					

Leistungsverzeichnis

Aufzugsanlagen, Schloss Cecilienhof (2261031)

00	LV	AUFZUGSANLAGEN			
2	Titel	NEUBAU AUFZUGSANLAGEN			
2.10	Bereich	Wartung, Notruf und Notbefreiung			
Nr.	Leistungsbeschreibung		Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
					Übertrag:
	Die Angebotseinheit ist ein Stück Monats-Pauschale (€/Monat).				
			48 Mt	EP	GP
2.10.40	Notbefreiung				
	Nach Vorliegen der Voraussetzungen beabsichtigt der AG, mit dem AN einen Vertrag zur Durchführung von Notbefreiungsmaßnahmen abzuschließen.				
	Befreiungsmaßnahmen nach Notrufeingang nach beiliegendem Vertragsmuster.				
	Kalkulationshinweis: Der EP bezieht sich auf einen Fall der Personenbefreiung inklusive Nebenkosten (Preis/Personenbefreiungsvorgang).				
	Im Auftragsfall wird für die Notbefreiung zwischen AN und AG ein separater Vertrag geschlossen.				
	Die Angebotsbindungsfristverlängerung dieser Position erkennt der AN bis zum Zeitpunkt von 10 Wochen nach der Abnahme der Bauleistung an.				
	Der angebotene Einheitspreis geht als Berechnungswert in die Bewertung des Angebotes ein.				
			1 psch		GP
Summe Bereich 2.10					
		Wartung, Notruf und Notbefreiung , Netto:			.....
2.11	Bereich	Stundenlohnarbeiten			
	Vorbemerkungen Stundenlohnarbeiten				
	Vorbemerkungen Stundenlohnarbeiten				
	Stundenlohnarbeiten sind nur auf ausdrückliche Anweisung des Bauherren oder Bauüberwachung auszuführen und die Stundenzettel täglich von o.g. unterschreiben zu lassen. Es darf nur die dem jeweiligen Schwierigkeitsgrad der				
	- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufzugsanlagen, Schloss Cecilienhof (2261031)

00	LV	AUFZUGSANLAGEN			
2	Titel	NEUBAU AUFZUGSANLAGEN			
2.11	Bereich	Stundenlohnarbeiten			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
				Übertrag:	
	<p>Arbeit entsprechende Monteurklasse verrechnet werden.</p> <p>Die Beaufsichtigung durch Montageinspektoren oder Obermonteuren ist mit in den Gemeinkostenzuschlag zu erfassen. Ebenso sind in den nachstehenden Stundenverrechnungssätzen alle Nebenkosten wie Fahrtkosten, Auslösungen und sonstige Zuschläge enthalten.</p> <p>Alle verwendeten Materialien sind auf dem Stundenzettel mit aufzuführen. Die Vergütung der Materialien erfolgt nach den Einzelpreisen der übrigen Positionen.</p>				
2.11.10	Projektleiter/Ingenieur Stundenlohnarbeiten Projektleiter/Ingenieur				
		5 h	EP	GP	
2.11.20	Obermonteur/Bauleiter/Techniker Stundenlohnarbeiten Obermonteur/Bauleiter/Techniker				
		5 h	EP	GP	
2.11.30	Monteur Stundenlohnarbeiten Monteur				
		5 h	EP	GP	
2.11.40	Helfer/Auszubildender Stundenlohnarbeiten Helfer/Auszubildender				
		5 h	EP	GP	
Summe Bereich 2.11					
			Stundenlohnarbeiten , Netto:	.....
2.12 Bereich Sonstiges					

Leistungsverzeichnis

Aufzugsanlagen, Schloss Cecilienhof (2261031)

00	LV	AUFZUGSANLAGEN			
2	Titel	NEUBAU AUFZUGSANLAGEN			
2.12	Bereich	Sonstiges			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
				Übertrag:	
2.12.10	<p>Winkelstahl 150x100x10 Einbauort: Aufzug Küche</p> <p>zur unteren Schachttürbefestigung auf Rohfußboden ohne Betonaufrichtung</p> <p>EN 10056-1 EN 10025-2 - S235JR a = 150 mm b = 100 mm t = 10 mm</p> <p>inklusive Befestigungsmaterial auf Rohfußboden sowie mindestens 5 Langlöchern zur Befestigung von Schwellenwinkeln</p>	1,2 m	EP	GP	
2.12.20	<p>Lastverteilplatte 700x800x8 Einbauort: Unterfluraufzug</p> <p>lastverteilenden Stahlplatte ca. 700 x 800 x 8 mm auf Mörtelbett</p> <p>Befestigung mittels 4 Stck. Klebeanker 100 mm Länge in Bestandssohle</p> <p>Inklusive Korrosionsschutz: für Außenbereich</p>	1 St	EP	GP	
2.12.30	<p>Lastverteilplatte 1650x1300x8 Einbauort: Aufzug Küche</p> <p>lastverteilenden Stahlplatte ca. 1.650 x 1.300 x 8 auf Mörtelbett</p> <p>Befestigung mittels 4 Stck. Klebeanker 100 mm Länge in Bestandssohle</p>	1 St	EP	GP	
				Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Aufzugsanlagen, Schloss Cecilienhof (2261031)

00	LV	AUFZUGSANLAGEN		
2	Titel	NEUBAU AUFZUGSANLAGEN		
2.12	Bereich	Sonstiges		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Summe Bereich 2.12				
			Sonstiges , Netto:	.....
Summe Titel 2				
			NEUBAU AUFZUGSANLAGEN , Netto:	.....
			zzgl. MwSt. (19,0 %):	.....
			Gesamtsumme, Brutto:	.....

LV-Zusammenfassung

Aufzugsanlagen, Schloss Cecilienhof (2261031)

00	LV	AUFZUGSANLAGEN			
Nr.	Bezeichnung		Seite	Gesamt in EUR	
1	Titel	DEMONTAGE BESTANDSANLAGEN	13	.....
1.1	Bereich	Kleingüteraufzug 05 5086	13	.....
1.2	Bereich	Kleingüteraufzug 05 5185	14	.....
1.3	Bereich	Kleingüteraufzug 05 5186	15	.....
1.4	Bereich	Lastenaufzug 01 3974	16	.....
1.5	Bereich	Unterfluraufzug 01 4072	18	.....
2	Titel	NEUBAU AUFZUGSANLAGEN	19	.....
2.1	Bereich	Personen-, Lasten- und Güteraufzüge	21	.....
2.2	Bereich	Steuerung und Bedienelemente	36	.....
2.3	Bereich	Fahrkorb und Türen	46	.....
2.4	Bereich	Schachtausrüstung und -installation	63	.....
2.5	Bereich	Schachtgerüst	70	.....
2.6	Bereich	Notrufsystem	74	.....
2.7	Bereich	Schachtrauchung	76	.....
2.8	Bereich	Sachverständigenabnahme	80	.....
2.9	Bereich	Dokumentation	83	.....
2.10	Bereich	Wartung, Notruf und Notbefreiung	86	.....
2.11	Bereich	Stundenlohnarbeiten	88	.....
2.12	Bereich	Sonstiges	90	.....
Summe LV 00 AUFZUGSANLAGEN					
			Angebotssumme, Netto:	EUR	.....
Stempel			zzgl. MwSt. (19,0 %):	EUR	.....
.....			<u>Angebotssumme, Brutto:</u>	EUR	<u>.....</u>
Anbieter - Unterschrift					